



LEICA Q2 MONOCHROM

Anleitung

VORWORT

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Fotografieren mit Ihrer neuen Leica Q2 Monochrom. Damit Sie den Leistungsumfang Ihrer Kamera vollständig nutzen können, lesen Sie bitte zunächst diese Anleitung. Alle Informationen rund um die Leica Q2 Monochrom finden Sie jederzeit unter:
q2-monochrom.leica-camera.com.

Ihre Leica Camera AG

LIEFERUMFANG

Bevor Sie Ihre Kamera in Betrieb nehmen, überprüfen Sie bitte die mitgelieferten Zubehörteile auf Vollständigkeit.

- Leica Q2 Monochrom mit aufgeschraubter Gegenlichtblende
- Lithium-Ionen-Akku Leica BP-SCL4
- Ladegerät Leica BC-SCL4, inkl. Netzkabel (US, EU)
- Deckel für Gegenlichtblende
- Gewinde-Schutzring
- Zubehörschuh-Abdeckung
- Tragriemen
- Kurzanleitung
- Prüfzertifikat
- CE-Beileger
- Beileger Creative Cloud

Änderungen in Konstruktion und Ausführung vorbehalten.

ERSATZTEILE/ZUBEHÖR

Einzelheiten zum aktuellen, umfangreichen Ersatzteile-/Zubehörsortiment für Ihre Kamera bekommen Sie beim Leica Customer Care oder auf der Homepage der Leica Camera AG:

de.leica-camera.com/Fotografie/Leica-Q/Accessories

Es darf ausschließlich das in dieser Anleitung bzw. das von der Leica Camera AG aufgeführte und beschriebene Zubehör (Akku, Ladegerät, Netzstecker, Netzkabel etc.) mit der Kamera verwendet werden. Nutzen Sie diese Zubehörteile ausschließlich für dieses Produkt. Fremdzubehör kann zu Fehlfunktionen führen bzw. unter Umständen Schäden verursachen.

Bitte lesen Sie vor der Inbetriebnahme Ihrer Kamera zunächst die Kapitel „Rechtliche Hinweise“, „Sicherheitshinweise“ und „Allgemeine Hinweise“, um Schäden am Produkt zu vermeiden und möglichen Verletzungen und Risiken vorzubeugen.

RECHTLICHE HINWEISE

URheberRECHTLICHE HINWEISE

- Beachten Sie bitte sorgfältig die Urhebergesetze. Die Aufnahme und Veröffentlichung von Medien, die zuvor selbst aufgenommen wurden, z. B. Bänder, CDs oder anderes veröffentlichtes oder gesendetes Material, kann Urhebergesetze verletzen. Dies trifft genauso auf die gesamte mitgelieferte Software zu.
- Bezüglich der Nutzung der mit dieser Kamera erstellten Videos gilt: Dieses Produkt ist Gegenstand der AVC Patent Portfolio Lizenz und für die persönliche Nutzung durch einen Endverbraucher bestimmt. Zulässig sind auch diejenigen Nutzungsarten, für die der Endverbraucher keine Vergütung erhält, z. B. (i) für eine Codierung nach dem AVC-Standard („AVC-Video“) und/oder (ii) für eine Decodierung eines AVC-Videos, das nach dem AVC-Standard von einem Endverbraucher im Rahmen einer persönlichen Nutzung codiert wurde und/oder das der private Endverbraucher von dem Anbieter erhalten hat, der seinerseits eine Lizenz zum Anbieten von AVC-Videos erworben hat. Für alle anderen Nutzungen sind weder ausdrückliche noch stillschweigende Lizenzen erteilt. Alle anderen Nutzungen, insbesondere das Anbieten von AVC-Videos gegen Entgelt, können den Abschluss einer gesonderten Lizenzvereinbarung mit MPEG LA, L.L.C. erforderlich machen. Weitere Informationen können Sie von MPEG LA, L.L.C. unter www.mpegla.com erhalten.

RECHTLICHE HINWEISE ZU DIESER ANLEITUNG

URheberRECHT

Alle Rechte vorbehalten.

Alle Texte, Bilder, Grafiken unterliegen dem Urheberrecht und anderen Gesetzen zum Schutz geistigen Eigentums. Sie dürfen weder für Handelszwecke oder zur Weitergabe kopiert, noch verändert oder verwendet werden.

TECHNISCHE DATEN

Nach Redaktionsschluss können sich Änderungen bei Produkten und Leistungen ergeben haben. Konstruktions- oder Formänderungen, Abweichungen im Farbton sowie Änderungen des Liefer- oder Leistungsumfangs seitens des Herstellers bleiben während der Lieferzeit vorbehalten, sofern die Änderungen oder Abweichungen unter Berücksichtigung der Interessen der Leica Camera AG für den Kunden zumutbar sind. Insoweit behält sich die Leica Camera AG das Recht auf Änderungen ebenso wie das Recht auf Irrtümer vor. Die Abbildungen können auch Zubehör, Sonderausstattungen oder sonstige Umfänge enthalten, die nicht zum serienmäßigen Liefer- oder Leistungsumfang gehören. Einzelne Seiten können auch Typen und Leistungen enthalten, die in einzelnen Ländern nicht angeboten werden.

MARKEN UND LOGOS

Die im Dokument verwendeten Marken und Logos sind geschützte Warenzeichen. Es ist nicht gestattet, diese Marken oder Logos ohne vorherige Zustimmung der Leica Camera AG zu nutzen.

LIZENZRECHTE

Die Leica Camera AG möchte Ihnen eine innovative und informative Dokumentation bieten. Aufgrund der kreativen Gestaltung wird aber um Verständnis dafür gebeten, dass die Leica Camera AG ihr geistiges Eigentum, einschließlich Patente, Handelsmarken und Urheberrechte, schützen muss und diese Dokumentationen keinerlei Lizenzrechte an dem geistigen Eigentum der Leica Camera AG gewähren.

WICHTIGE HINWEISE ZUR VERWENDUNG VON WLAN/BLUETOOTH®

- Bei Verwendung von Geräten oder Computersystemen, die eine zuverlässigere Sicherheit als WLAN-Geräte erfordern, ist zu gewährleisten, dass angemessene Maßnahmen für Sicherheit und Schutz vor Störungen an den verwendeten Systemen eingesetzt werden.
- Leica Camera AG übernimmt keine Haftung für Schäden, die beim Einsatz der Kamera für andere Zwecke als zur Verwendung als WLAN-Gerät auftreten.
- Es wird von der Verwendung der WLAN-Funktion in den Ländern ausgegangen, in denen diese Kamera vertrieben wird. Es besteht die Gefahr, dass die Kamera die Funk-Übertragungsbestimmungen verletzt, wenn sie in anderen als den Ländern benutzt wird, in denen sie vertrieben wird. Leica Camera AG übernimmt keinerlei Haftung für derartige Verstöße.
- Bitte beachten Sie, dass die Gefahr eines Abhörens der über Funkübertragung gesendeten und empfangenen Daten durch Dritte besteht. Es wird dringend angeraten, die Verschlüsselung unter den Einstellungen des Wireless Access Points zu aktivieren, um die Informationssicherheit zu gewährleisten.
- Vermeiden Sie eine Verwendung der Kamera in Bereichen mit Magnetfeldern, statischer Elektrizität oder Störungen, z. B. in der Nähe von Mikrowellenherden. Anderenfalls erreichen die Funkübertragungen die Kamera möglicherweise nicht.

- Bei Verwendung der Kamera in der Nähe von Geräten wie Mikrowellenherden oder schnurlosen Telefonen, die das 2,4 GHz-Funkfrequenzband benutzen, kann es bei beiden Geräten zu einer Beeinträchtigung der Leistung kommen.
- Verbinden Sie sich nicht mit Drahtlosnetzwerken, zu deren Nutzung Sie nicht befugt sind.
- Bei aktivierter WLAN-Funktion werden Drahtlosnetzwerke automatisch gesucht. Wenn dies geschieht, können auch solche, zu deren Nutzung Sie nicht befugt sind, angezeigt werden (SSID: bezeichnet den Namen eines WLAN-Netzwerkes). Versuchen Sie jedoch nicht, eine Verbindung zu einem solchen Netzwerk herzustellen, da dies als unbefugter Zugang betrachtet werden könnte.
- Es wird empfohlen, die WLAN-Funktion in Flugzeugen auszuschalten.
- Die Nutzung des WLAN-Funkfrequenzbandes von 5150 MHz bis 5350 MHz ist nur in geschlossenen Räumen zulässig.
- Zu bestimmten Funktionen von Leica FOTOS lesen Sie bitte die wichtigen Hinweise auf S. 138.

REGULATORISCHE HINWEISE

Das Produktionsdatum Ihrer Kamera finden Sie auf den Aufklebern in der Garantiekarte bzw. auf der Verpackung.

Die Schreibweise ist Jahr/Monat/Tag.

Im Menü der Kamera finden Sie die für dieses Gerät spezifischen länderbezogenen Zulassungen.

- ▶ Im Hauptmenü **Kamera-Informationen** wählen
- ▶ **Regulatory Information** wählen

CE-KENNZEICHNUNG

Die CE-Kennzeichnung unserer Produkte dokumentiert die Einhaltung grundlegender Anforderungen der gültigen EU-Richtlinien.

Deutsch

Konformitätserklärung (DoC)

Die „Leica Camera AG“ bestätigt hiermit, dass dieses Produkt den grundlegenden Anforderungen und sonstigen relevanten Vorgaben der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Kunden können eine Kopie der Original-DoC zu unseren Funktanlagen-Produkten von unserem DoC-Server herunterladen:

www.cert.leica-camera.com

Wenden Sie sich im Fall weiterer Fragen an den Produkt-Support der Leica Camera AG: Am Leitz-Park 5, 35578 Wetzlar, Deutschland

Produktabhängig (siehe Technische Daten)

Typ	Frequenzband (Mittenfrequenz)	Maximale Leistung (dBm E.I.R.P.)
WLAN	2412-2462/5180-5240 MHz/ 5260-5320/5500-5700 MHz	20
Bluetooth® Wireless Technology	2402-2480 MHz	20

ENTSORGUNG ELEKTRISCHER UND ELEKTRONISCHER GERÄTE

(Gilt für die EU sowie andere europäische Länder mit getrennten Sammelsystemen.)



Dieses Gerät enthält elektrische und/oder elektronische Bauteile und darf daher nicht im normalen Hausmüll entsorgt werden. Stattdessen muss es zwecks Recyclings an entsprechenden, von den Gemeinden bereitgestellten Sammelstellen abgegeben werden.

Dies ist für Sie kostenlos. Falls das Gerät selbst wechselbare Batterien oder Akkus enthält, müssen diese vorher entnommen werden und ggf. Ihrerseits vorschriftsmäßig entsorgt werden.

Weitere Informationen zum Thema bekommen Sie bei Ihrer Gemeindeverwaltung, Ihrem Entsorgungsunternehmen oder in dem Geschäft, in dem Sie dieses Gerät erworben haben.

SICHERHEITSHINWEISE

ALLGEMEIN

- Verwenden Sie Ihre Kamera nicht in unmittelbarer Nähe von Geräten mit starken Magnetfeldern sowie mit elektrostatischen oder elektromagnetischen Feldern (wie z. B. Induktionsöfen, Mikrowellenherde, TV- oder Computermonitore, Videospielekonsolen, Mobiltelefone, Funkgeräte). Deren elektromagnetische Felder können die Bildaufzeichnungen stören.
- Starke Magnetfelder, z. B. von Lautsprechern oder großen Elektromotoren, können die gespeicherten Daten beschädigen oder die Aufnahmen stören.
- Sollte die Kamera durch die Einwirkung von elektromagnetischen Feldern fehlerhaft arbeiten, schalten Sie sie aus, nehmen Sie den Akku kurz heraus und schalten Sie sie danach wieder ein.
- Verwenden Sie die Kamera nicht in der unmittelbaren Nähe von Radiosendern oder Hochspannungsleitungen. Deren elektromagnetische Felder können die Bildaufzeichnungen ebenfalls stören.
- Bewahren Sie Kleinteile wie z. B. die Zubehörschuh-Abdeckung grundsätzlich wie folgt auf:
 - außerhalb der Reichweite von Kindern
 - an einem vor Verlust und Diebstahl sicheren Ort
- Moderne Elektronikbauelemente reagieren empfindlich auf elektrostatische Entladung. Da sich Menschen, z. B. beim Laufen über synthetischen Teppichboden, leicht auf mehrere 10 000 Volt aufladen können, kann es beim Berühren der Kamera zu einer Entladung kommen, insbesondere dann, wenn sie auf einer leitfähigen Unterlage liegt. Betrifft sie nur das Kameragehäuse, ist diese Entladung für die Elektronik völlig ungefährlich. Aus Sicherheitsgründen sollten allerdings die nach außen geführten Kontakte, beispielsweise diejenigen im Blitzschuh, trotz eingebauter zusätzlicher Schutzschaltungen möglichst nicht berührt werden.
- Achten Sie darauf, dass der Sensor für die Objektivtyp-Erkennung im Bajonett weder verschmutzt noch verkratzt wird. Sorgen Sie ebenfalls dafür, dass sich dort keine Sandkörner oder ähnliche Teilchen festsetzen, die das Bajonett verkratzen könnten. Reinigen Sie dieses Bauteil ausschließlich trocken (Bei Systemkameras).
- Bitte benutzen Sie für eine eventuelle Reinigung der Kontakte kein Optik-Mikrofasertuch (Synthetik), sondern ein Baumwoll- oder Leinentuch. Wenn Sie vorher bewusst an ein Heizungs- oder Wasserrohr (leitfähiges, mit „Erde“ verbundenes Material) fassen, wird Ihre eventuelle elektrostatische Ladung mit Sicherheit abgebaut. Vermeiden lässt sich eine Verschmutzung und Oxidation der Kontakte auch durch trockene Lagerung Ihrer Kamera mit aufgesetztem Objektivdeckel und aufgesetzter Blitzschuh-/Sucherbuchsen-Abdeckung (Bei Systemkameras).
- Verwenden Sie ausschließlich das für dieses Modell vorgesehene Zubehör, um Störungen, Kurzschlüsse oder elektrische Schläge zu vermeiden.
- Versuchen Sie nicht, Gehäuseteile (Abdeckungen) zu entfernen. Fachgerechte Reparaturen sollten nur in autorisierten Servicestellen durchgeführt werden.
- Schützen Sie die Kamera vor dem Kontakt mit Insektensprays und anderen aggressiven Chemikalien. (Wasch-)Benzin, Verdüner und Alkohol dürfen nicht zur Reinigung verwendet werden. Bestimmte Chemikalien und Flüssigkeiten können das Gehäuse der Kamera bzw. die Oberflächenbeschichtung beschädigen.
- Da Gummi und Kunststoffe aggressive Chemikalien ausdünsten können, sollten sie nicht längere Zeit mit der Kamera in Kontakt bleiben.
- Stellen Sie sicher, dass kein Sand, Staub und Wasser in die Kamera eindringt, z. B. bei Schnee, Regen oder am Strand. Das

gilt insbesondere beim Wechseln der Objektive (Bei Systemkameras) sowie beim Einsetzen und Herausnehmen der Speicherkarte und des Akkus. Sand und Staub können sowohl Kamera, Objektiv, Speicherkarte als auch den Akku beschädigen. Feuchtigkeit kann Fehlfunktionen und sogar irreparable Schäden an Kamera und Speicherkarte verursachen.

OBJEKTIV

- Ein Objektiv wirkt wie ein Brennglas, wenn praller Sonnenschein frontal auf die Kamera einwirkt. Die Kamera muss deshalb unbedingt vor starker Sonneneinstrahlung geschützt werden.
- Das Aufsetzen des Objektivdeckels und die Kameraunterbringung im Schatten (oder idealerweise in der Tasche) helfen dabei, Schäden im Inneren der Kamera zu vermeiden.

AKKU

- Die vorschriftswidrige Verwendung der Akkus und die Verwendung von nicht vorgesehenen Akkutypen können unter Umständen zu einer Explosion führen!
- Die Akkus dürfen nicht für längere Zeit Sonnenlicht, Hitze, Feuchtigkeit oder Nässe ausgesetzt werden. Ebenso wenig dürfen die Akkus in einem Mikrowellenofen oder einem Hochdruck-Behälter untergebracht werden – es besteht Feuer- oder Explosionsgefahr!
- Feuchte oder nasse Akkus dürfen keinesfalls geladen oder in die Kamera eingesetzt werden!
- Ein Sicherheitsventil im Akku gewährleistet, dass ein bei unsachgemäßer Handhabung ggf. entstehender Überdruck kontrolliert abgebaut wird. Ein aufgeblähter Akku muss dennoch umgehend entsorgt werden. Es besteht Explosionsgefahr!
- Halten Sie die Akku-Kontakte stets sauber und frei zugänglich. Lithium-Ionen-Akkus sind zwar gegen Kurzschluss gesichert,

dennoch sollten Sie die Kontakte vor Metall-Gegenständen wie Büroklammern oder Schmuckstücken schützen. Ein kurzgeschlossener Akku kann sehr heiß werden und schwere Verbrennungen verursachen.

- Sollte ein Akku hinunterfallen, überprüfen Sie anschließend das Gehäuse und die Kontakte auf etwaige Schäden. Das Einsetzen eines beschädigten Akkus kann seinerseits die Kamera beschädigen.
- Bei Geruchsentwicklung, Verfärbungen, Verformungen, Überhitzung oder Auslaufen von Flüssigkeit muss der Akku sofort aus der Kamera oder dem Ladegerät entnommen und ersetzt werden. Bei weiterem Gebrauch des Akkus besteht sonst Überhitzungs-, Feuer- und/oder Explosionsgefahr!
- Werfen Sie Akkus keinesfalls in Feuer, da sie sonst explodieren können.
- Bei auslaufenden Flüssigkeiten oder Verbrennungsgeruch den Akku von Hitzequellen fernhalten. Ausgelaufene Flüssigkeit kann sich entzünden!
- Die Verwendung von anderen, nicht von der Leica Camera AG zugelassenen Ladegeräten kann zu Schäden an den Akkus führen, im Extremfall auch zu schwerwiegenden, lebensgefährlichen Verletzungen.
- Sorgen Sie dafür, dass die verwendete Netzsteckdose frei zugänglich ist.
- Akku und Ladegerät dürfen nicht geöffnet werden. Reparaturen dürfen nur von autorisierten Werkstätten durchgeführt werden.
- Stellen Sie sicher, dass Akkus nicht in Kinderhand gelangen können. Werden Akkus verschluckt, können sie zu Erstickung führen.

ERSTE HILFE

- Kommt Akkufflüssigkeit mit den Augen in Kontakt, besteht Erblindungsgefahr. Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit sauberem Wasser. Reiben Sie nicht in den Augen. Gehen Sie sofort zum Arzt.
- Gelangt ausgelaufene Flüssigkeit auf die Haut oder Kleidung, besteht Verletzungsgefahr. Waschen Sie die betroffenen Bereiche mit sauberem Wasser.

LADEGERÄT

- Wird das Ladegerät in der Nähe von Rundfunkempfängern eingesetzt, kann deren Empfang gestört werden. Sorgen Sie für einen Abstand von mindestens 1 m zwischen den Geräten.
- Wenn das Ladegerät verwendet wird, kann es Geräusche („Sirren“) verursachen – dies ist normal und keine Fehlfunktion.
- Nehmen Sie das Ladegerät bei Nichtgebrauch vom Netz, da es sonst auch mit nicht eingesetztem Akku eine (sehr geringe) Menge Strom verbraucht.
- Halten Sie die Kontakte des Ladegeräts stets sauber und schließen Sie sie niemals kurz.

SPEICHERKARTE

- Solange eine Aufnahme auf der Speicherkarte gespeichert oder die Speicherkarte ausgelesen wird, darf sie nicht herausgenommen werden. Ebenso darf die Kamera währenddessen nicht ausgeschaltet oder Erschütterungen ausgesetzt werden.
- Solange die Status-LED als Hinweis auf den Speicherzugriff der Kamera leuchtet, dürfen Sie das Fach nicht öffnen und weder Speicherkarte noch Akku entnehmen. Ansonsten können die

Daten auf der Karte zerstört werden und bei der Kamera können Fehlfunktionen auftreten.

- Lassen Sie Speicherkarten nicht fallen und biegen Sie sie nicht, da sie sonst beschädigt werden könnten und die darauf gespeicherten Daten verloren gehen können.
- Berühren Sie die Kontakte auf der Rückseite der Speicherkarte nicht und halten Sie Schmutz, Staub und Feuchtigkeit von ihnen fern.
- Sorgen Sie dafür, dass die Speicherkarten für Kinder unzugänglich sind. Beim Verschlucken von Speicherkarten besteht Erstickungsgefahr.

SENSOR

- Höhenstrahlung (z. B. bei Flügen) kann Pixeldefekte verursachen.

TRAGRIEMEN

- Tragriemen sind in der Regel aus besonders belastbarem Material hergestellt. Halten Sie sie deshalb von Kindern fern. Sie sind kein Spielzeug und für Kinder aufgrund von Strangulationsgefahr potenziell gefährlich.
- Verwenden Sie Tragriemen nur in ihrer Funktion als Tragriemen einer Kamera bzw. eines Fernglases. Eine anderweitige Verwendung birgt Verletzungsgefahren und kann eventuell zu Beschädigungen am Tragriemen führen und ist daher nicht gestattet.
- Tragriemen sollten nicht bei sportlichen Aktivitäten an Kameras bzw. Ferngläsern eingesetzt werden, wenn ein besonders hohes Risiko besteht, mit dem Tragriemen hängen zu bleiben (z. B. beim Klettern in den Bergen und vergleichbaren Outdoor-Sportarten).

STATIV

- Prüfen Sie bei Verwendung eines Stativs dessen Standfestigkeit und drehen Sie die Kamera, indem Sie das Stativ umstellen und nicht die Kamera selbst drehen. Achten Sie bei Verwendung eines Stativs auch darauf, die Stativschraube nicht zu fest anzuziehen, unnötige Kraft anzuwenden oder dergleichen. Vermeiden Sie einen Transport der Kamera mit angesetztem Stativ. Sie könnten sich oder Andere verletzen oder die Kamera beschädigen.

BLITZ

- Der Einsatz von nicht kompatiblen Blitzgeräten mit der Leica Q2 Monochrom kann im schlimmsten Falle zu irreparablen Schäden an der Kamera und/oder am Blitzgerät führen.

ALLGEMEINE HINWEISE

Mehr über die notwendigen Maßnahmen bei auftretenden Problemen lesen Sie unter „Pflege/Aufbewahrung“.

KAMERA/OBJEKTIV (Bei Systemkameras)

- Notieren Sie die Seriennummer Ihrer Kamera (auf dem Gehäuseboden eingraviert) und der Objektive, da sie im Verlustfall außerordentlich wichtig sind.
- Zum Schutz vor dem Eindringen von Staub usw. in das Innere der Kamera sollte immer ein Objektiv oder der Kamera-Bajonettdeckel aufgesetzt sein.
- Aus demselben Grund sollten Objektivwechsel zügig und in möglichst staubfreier Umgebung erfolgen.
- Kamera-Bajonettdeckel oder Objektiv-Rückdeckel sollten nicht in der Hosentasche aufbewahrt werden, da sie dort Staub anziehen, der beim Aufsetzen in das Innere der Kamera gelangen kann.

MONITOR

- Ist die Kamera großen Temperaturschwankungen ausgesetzt, kann sich Kondensfeuchtigkeit auf dem Monitor bilden. Wischen Sie ihn vorsichtig mit einem weichen, trockenen Tuch ab.
- Ist die Kamera beim Einschalten sehr kalt, ist das Monitorbild zunächst etwas dunkler als gewohnt. Sobald der Monitor wärmer wird, erreicht er wieder seine normale Helligkeit.

AKKU

- Damit der Akku geladen werden kann, muss er eine Temperatur zwischen 10 °C und 30 °C aufweisen (ansonsten schaltet sich z. B. das Ladegerät nicht ein bzw. wieder aus).
- Lithium-Ionen-Akkus können jederzeit und unabhängig vom Ladezustand geladen werden. Ist ein Akku bei Ladebeginn nur teilweise entladen, wird die vollständige Ladung entsprechend schneller erzielt.
- Ab Werk sind neue Akkus nur teilweise geladen, sie sollten daher vor ihrem ersten Einsatz vollständig geladen werden.
- Ein neuer Akku erreicht seine vollständige Kapazität erst, nachdem er 2-3 Mal vollständig geladen und – durch den Betrieb in der Kamera – wieder entladen worden ist. Dieser Entlade-Vorgang sollte jeweils nach ca. 25 Zyklen wiederholt werden.
- Während des Ladevorgangs erwärmen sich sowohl Akku als auch Ladegerät. Dies ist normal und keine Fehlfunktion.
- Sollten die beiden Leuchtdioden nach Ladebeginn schnell blinken (> 2 Hz), deutet dies auf einen Ladefehler hin (z. B. wegen Überschreitung der maximalen Ladezeit, Spannungen oder Temperaturen außerhalb der zugelassenen Bereiche oder Kurzschluss). Trennen Sie in einem solchen Fall das Ladegerät vom Netz und entnehmen Sie den Akku. Stellen Sie sicher, dass die oben erwähnten Temperaturbedingungen erfüllt sind und starten Sie dann den Ladevorgang erneut. Sollte das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, die Leica-Vertretung in Ihrem Land oder die Leica Camera AG.
- Wiederaufladbare Lithium-Ionen-Akkus erzeugen Strom durch interne chemische Reaktionen. Diese Reaktionen werden auch durch Außentemperatur und Luftfeuchtigkeit beeinflusst. Für eine maximale Standzeit und Lebensdauer des Akkus sollte er nicht dauerhaft extrem hohen oder niedrigen Temperaturen (z. B. in einem stehenden Fahrzeug im Sommer bzw. Winter) ausgesetzt werden.

- Die Lebensdauer jedes Akkus ist – selbst bei optimalen Einsatzbedingungen – begrenzt! Nach mehreren hundert Ladezyklen ist dies an deutlich kürzer werdenden Betriebszeiten zu erkennen.
- Der wechselbare Akku versorgt einen weiteren, fest in der Kamera eingebauten Puffer-Akku, der die Speicherung von Uhrzeit und Datum für einige Wochen sicherstellt. Ist die Kapazität dieses Puffer-Akkus erschöpft, muss er durch Einsetzen eines geladenen Akkus wieder aufgeladen werden. Nach einer vollständigen Entladung beider Akkus muss allerdings die Einstellung von Uhrzeit und Datum erneut vorgenommen werden.
- Bei nachlassender Akku-Kapazität bzw. beim Einsatz eines alten Akkus erfolgen je nach verwendeter Kamera-Funktion Warnmeldungen und die Funktionen werden ggf. eingeschränkt oder ganz gesperrt.
- Nehmen Sie den Akku heraus, wenn Sie die Kamera für längere Zeit nicht benutzen. Schalten Sie dazu vorher die Kamera mit dem Hauptschalter aus. Andernfalls könnte der Akku nach mehreren Wochen tiefentladen werden, d. h. die Spannung stark sinken, da die Kamera, selbst wenn sie ausgeschaltet ist, für die Speicherung Ihrer Einstellungen einen geringen Ruhestrom verbraucht.
- Geben Sie schadhafte Akkus gemäß den jeweiligen diesbezüglichen Vorschriften an einer Sammelstelle zwecks korrekten Recyclings ab.
- Das Herstellungsdatum finden Sie auf dem Akku selbst. Die Schreibweise ist Woche./Jahr.

SPEICHERKARTE

- Das Angebot an SD-/SDHC-/SDXC-Karten ist zu groß, als dass die Leica Camera AG sämtliche erhältlichen Typen vollständig auf Kompatibilität und Qualität prüfen könnte. Eine Beschädigung von Kamera oder Karte ist in aller Regel nicht zu erwarten. Da jedoch insbesondere sogenannte No-Name-Karten teilweise nicht die SD-/SDHC-/SDXC-Standards einhalten, kann die Leica Camera AG für deren Einsatz keine Funktionsgarantie übernehmen.
- Es empfiehlt sich, Speicherkarten gelegentlich zu formatieren, da die beim Löschen entstehende Fragmentierung einiges der Speicherkapazität blockieren kann.
- Normalerweise ist es nicht erforderlich, bereits eingesetzte Speicherkarten zu formatieren (zu initialisieren). Wenn jedoch eine noch unformatierte oder eine in einem anderen Gerät (wie z. B. in einem Rechner) formatierte Karte erstmals eingesetzt wird, muss sie formatiert werden.
- Da elektromagnetische Felder, elektrostatische Aufladung sowie Defekte an der Kamera und Karte zu Beschädigung oder Verlust der Daten auf der Speicherkarte führen können, empfiehlt es sich, die Daten zusätzlich auf einen Rechner zu überspielen und dort zu speichern.
- SD-, SDHC- und SDXC-Speicherkarten besitzen einen Schreibschutz-Schieber, mit dem sie gegen unbeabsichtigte Speicherungen und Löschungen gesperrt werden können. Der Schieber befindet sich auf der nicht abgeschrägten Seite der Karte. In seiner unteren, mit LOCK gekennzeichneten Stellung sind die Daten gesichert.
- Beim Formatieren der Speicherkarte gehen alle darauf vorhandenen Daten verloren. Das Formatieren wird nicht durch den Löschschutz entsprechend markierter Aufnahmen verhindert.

SENSOR

- Sollten Staub- oder Schmutzpartikel auf dem Sensor-Deckglas haften, kann sich dies, je nach Partikelgröße, durch dunkle Punkte oder Flecken auf den Aufnahmen bemerkbar machen (Bei Systemkameras). Zur Reinigung des Sensors können Sie Ihre Kamera an den Leica Customer Care (siehe S. 164) einschicken. Diese Reinigung ist allerdings kein Bestandteil der Garantieleistungen und somit kostenpflichtig.

DATEN

- Alle Daten, also auch persönliche Daten, können durch fehlerhafte oder versehentliche Bedienschritte, statische Elektrizität, Unfälle, Fehlfunktionen, Reparaturen und andere Maßnahmen verändert oder gelöscht werden.
- Beachten Sie, dass die Leica Camera AG keinerlei Haftung für unmittelbare Schäden oder Folgeschäden übernimmt, die auf die Änderung oder Vernichtung von Daten und persönlichen Informationen zurückzuführen sind.

FIRMWARE-UPDATE

Leica arbeitet permanent an der Weiterentwicklung und Optimierung der Leica Q2 Monochrom. Da im Fall von digitalen Kameras sehr viele Funktionen rein elektronisch gesteuert werden, können Verbesserungen und Erweiterungen des Funktionsumfangs nachträglich in der Kamera installiert werden. Zu diesem Zweck führt Leica in unregelmäßigen Abständen sogenannte Firmware-Updates ein. Grundsätzlich werden die Kameras bereits ab Werk mit der jeweils aktuellen Firmware ausgestattet, andererseits können Sie sie auch selbst auf einfache Art von unserer Homepage downloaden und auf Ihre Kamera übertragen.

Wenn Sie sich als Besitzer auf der Leica Camera Homepage registrieren, können Sie sich per Newsletter informieren lassen, wenn ein Firmware-Update zur Verfügung steht.

Weitere Informationen zur Registrierung und zu Firmware-Updates für Ihre Leica Q2 Monochrom sowie ggf. Änderungen und Ergänzungen zu den Ausführungen in der Anleitung finden Sie sowohl im Downloadbereich als auch im „Kundenbereich“ der Leica Camera AG unter: club.leica-camera.com

Leica führt auch für Objektive in unregelmäßigen Abständen Firmware-Updates durch. Eine neue Firmware können Sie selbst einfach von unserer Homepage downloaden und auf Ihr Objektiv übertragen. Weitere Informationen dazu finden Sie auf S. 136. Ob Ihre Kamera und Ihre Objektive mit der aktuellen Firmware-Version ausgestattet ist/sind, können Sie im Menüpunkt [Kamera-Informationen](#) ablesen (siehe S. 136).

GARANTIE

Neben Ihren gesetzlichen Gewährleistungsansprüchen gegenüber Ihrem Verkäufer erhalten Sie für dieses Leica Produkt zusätzlich von der Leica Camera AG eine Produktgarantie ab dem Kaufdatum bei einem autorisierten Leica Fachhändler. Bisher wurden die Garantiebedingungen der Produktpackung beigelegt. Als neuer Service werden sie nun ausschließlich online zur Verfügung gestellt. Dies hat den Vorteil, dass Sie jederzeit auf die für Ihr Produkt geltenden Garantiebedingungen Zugriff haben. Bitte beachten Sie, dass dies nur für Produkte gilt, die nicht mit beigelegten Garantiebedingungen ausgeliefert werden. Für Produkte mit beigelegten Garantiebedingungen gelten weiterhin ausschließlich diese. Weitere Informationen zu Garantiefumfang, Garantieleistungen und Beschränkungen finden Sie unter: warranty.leica-camera.com

Die Leica Q2 Monochrom ist vor Spritzwasser und Staub geschützt.

Die Kamera wurde unter kontrollierten Laborbedingungen getestet und ist nach DIN EN 60529 unter IP52 klassifiziert. Bitte beachten Sie: Der Schutz vor Spritzwasser und Staub ist nicht dauerhaft und verringert sich im Laufe der Zeit. Hinweise zum Reinigen und Trocknen der Kamera finden Sie im Abschnitt zu „Pflege/Aufbewahrung“. Die Garantie deckt keine Schäden durch Flüssigkeiten ab. Das Öffnen der Kamera durch einen nicht-autorisierten Händler oder Servicepartner führt zum Erlöschen der Garantie bzgl. Spritzwasser und Staub.

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	2	WAHLTASTE/MITTELTASTE.....	37
LIEFERUMFANG	2	PLAY-TASTE/FN-TASTE/MENU-TASTE.....	38
ERSATZTEILE/ZUBEHÖR	3	ZOOM/LOCK-TASTE.....	38
RECHTLICHE HINWEISE.....	4	MONITOR (TOUCH SCREEN).....	39
SICHERHEITSHINWEISE.....	8	MENÜSTEUERUNG	40
ALLGEMEINE HINWEISE	12	BEDIENELEMENTE	40
GARANTIE.....	15	MENÜBEREICHE.....	40
INHALTSVERZEICHNIS	16	MENÜBEREICH WECHSELN	42
BEZEICHNUNG DER TEILE	20	STATUS-SCREEN	43
ANZEIGEN.....	22	HAUPTMENÜ.....	45
FOTO.....	22	MENÜ-NAVIGATION	46
VIDEO	24	UNTERMENÜ.....	47
VORBEREITUNGEN	28	TASTATUR/ZIFFERNBLOCK	47
TRAGRIEMEN ANBRINGEN	28	BALKEN-MENÜ	48
LADEGERÄT VORBEREITEN	28	SKALEN-MENÜ	49
AKKU LADEN	29	DATUM/UHRZEIT-MENÜ.....	49
AKKU EINSETZEN/HERAUSNEHMEN.....	30	INDIVIDUALISIERTE BEDIENUNG	50
SPEICHERKARTE EINSETZEN/HERAUSNEHMEN.....	31	FAVORITEN-MENÜ	50
GEGENLICHTBLLENDE ANSETZEN/ABNEHMEN.....	32	FAVORITEN-MENÜ VERWALTEN.....	50
DIOPTRIEAUSGLEICH	33	DIREKTZUGRIFF AUF MENÜFUNKTIONEN	51
KAMERA-BEDIENUNG	34	DYNAMISCHER DIREKTZUGRIFF	51
BEDIENELEMENTE.....	34	STATISCHER DIREKTZUGRIFF.....	52
HAUPTSCHALTER.....	34	KAMERA-GRUNDEINSTELLUNGEN	54
AUSLÖSER.....	35	MENÜSPRACHE	54
VERSCHLUSSZEITEN-EINSTELLRAD	36	DATUM/ZEIT	54
DAUMENRAD.....	36	DATUM.....	54
DAUMENRAD-TASTE	37	UHRZEIT	54
		ZEITZONE	55
		SOMMERZEIT	55
		ENERGIESPARMODUS (STAND-BY-BETRIEB).....	55
		NACH WENIGEN SEKUNDEN.....	55
		NACH EINIGEN MINUTEN.....	55
		MONITOR-/SUCHER-EINSTELLUNGEN	56
		MONITOR-/EVF-VERWENDUNG.....	56

EMPFINDLICHKEIT DES AUGENSSENSORS	57	AUFNAHME-BETRIEB (FOTO)	68
HELLIGKEIT	57	BILDFOLGE	68
MONITOR	57	ENTFERNUNGSEINSTELLUNG (FOKUSSIERUNG)	69
EVF	57	FOTOGRAFIEREN MIT AF	69
FARBWIEDERGABE	58	AUTOFOKUS-BETRIBSARTEN	69
MONITOR	58	AFs (single)	69
EVF	58	AFc (continuous)	69
AUTOMATISCHES ABSCHALTEN DES MONITORS	58	AUTOFOKUS-MESSMETHODEN	70
BILDFREQUENZ EVF	58	MEHRFELD-MESSUNG	70
AKUSTISCHE SIGNALE	59	SPOT-/FELD-MESSUNG	70
LAUTSTÄRKE	59	GESICHTSERKENNUNG	71
AKUSTISCHE SIGNALE	59	TOUCH-AF	71
ELEKTRONISCHES VERSCHLUSSGERÄUSCH	59	AF-HILFSFUNKTIONEN	72
AUTOFOKUS-BESTÄTIGUNG	59	VERGRÖßERUNG IM AF-BETRIEB	72
GERÄUSCHLOS FOTOGRAFIEREN	59	AF-HILFSLICHT	73
AUFNAHME-GRUNDEINSTELLUNGEN (FOTO)	62	AKUSTISCHE AF-BESTÄTIGUNG	73
DATEIFORMAT	62	AF-SCHNELLEINSTELLUNG	73
JPG-EINSTELLUNGEN	63	AF-SCHNELLEINSTELLUNG AUFRUFEN	73
AUFLÖSUNG	63	GRÖSSE DES AF-MESSFELDS ÄNDERN	73
BILDEIGENSCHAFTEN	64	MANUELLE FOKUSSIERUNG (MF)	74
KONTRAST	64	MF-HILFSFUNKTIONEN	74
SCHÄRFE	64	FOCUS PEAKING	74
TONUNG	64	VERGRÖßERUNG IM MF-BETRIEB	75
BILDSTABILISIERUNG	65	MAKRO-FUNKTION	76
AUFNAHME-GRUNDEINSTELLUNGEN (VIDEO)	66	ISO-EMPFINDLICHKEIT	76
DATEIFORMAT	66	FESTE ISO-WERTE	76
VIDEOFORMAT	66	AUTOMATISCHE EINSTELLUNG	77
MIKROFON	66	EINSTELLUNGSBEREICHE BEGRENZEN	77
WINDGERÄUSCHREDUKTION	66	BELICHTUNG	78
VIDEO-STABILISIERUNG	66	BELICHTUNGS-MESSMETHODEN	78
BILDEIGENSCHAFTEN	67	SPOT-MESSUNG	78
		MITTENBETONTE MESSUNG	78
		MEHRFELD-MESSUNG	78
		BELICHTUNGS-BETRIBSARTEN	79
		BETRIBSART WÄHLEN	79

VOLLAUTOMATISCHE BELICHTUNGSEINSTELLUNG – P	79	BLITZ-STEUERUNG	101
PROGRAMMAUTOMATIK – P	79	SYNCHRONISATIONSZEITPUNKT.....	101
ÄNDERN DER VORGEGEBENEN VERSCHLUSSZEIT-BLENDEN-KOMBINATIONEN (SHIFT)	80	BLITZ-REICHWEITE	102
HALBAUTOMATISCHE BELICHTUNGSEINSTELLUNG – A/S	80	BLITZ-BELICHTUNGSKORREKTUR	102
ZEITAUTOMATIK – A.....	80	BLITZBELICHTUNGS-KONTROLLANZEIGEN IM SUCHER	104
BLENDENAUTOMATIK – S	81	AUFNAHME-BETRIEB (VIDEO)	106
MANUELLE BELICHTUNGSEINSTELLUNG – M	82	VIDEO-BETRIEB STARTEN/VERLASSEN	106
VERSCHLUSSZEITEN EINSTELLEN	82	AUFNAHME STARTEN/BEENDEN	107
LANGZEITBELICHTUNG – T	83	BELICHTUNGSSTEUERUNG	107
BELICHTUNGS-STEUERUNG	84	FOKUSSIERUNG	107
BELICHTUNGSVORSCHAU	84	WIEDERGABE-BETRIEB	108
MESSWERTSPEICHERUNG	84	BEDIENELEMENTE IM WIEDERGABE-BETRIEB	108
BELICHTUNGSKORREKTUR.....	87	WIEDERGABE-BETRIEB STARTEN/VERLASSEN	109
AUFNAHME-BETRIEBSARTEN	88	AUFNAHMEN WÄHLEN/BLÄTTERN	110
SERIEN-AUFNAHME.....	88	INFO-ANZEIGEN IM WIEDERGABE-BETRIEB	111
INTERVALL-AUFNAHME.....	89	HILFSFUNKTIONEN ANZEIGEN	112
BELICHTUNGSREIHE	91	WIEDERGABE VON AUFNAHMEREIHEN	112
SELBSTAUSLÖSER	92	ZU EINER BESTIMMTEN AUFNAHME DER GRUPPE WECHSELN	113
DIGITALZOOM	93	ABSPIELEN FORTSETZEN	113
INFO-ANZEIGEN	94	SPEICHERN ALS VIDEO.....	114
INFO-ANZEIGEN IM AUFNAHME-BETRIEB	94	AUFNAHMEREIHE EINZELN DURCHBLÄTTERN	114
HILFSANZEIGEN	95	AUSSCHNITT-VERGRÖßERUNG	115
CLIPPING.....	95	GLEICHZEITIG MEHRERE AUFNAHMEN ANZEIGEN	116
WASSERWAAGE	96	AUFNAHMEN MARKIEREN/BEWERTEN	118
GITTER.....	97	AUFNAHMEN LÖSCHEN	118
HISTOGRAMM	97	SCHNELLZUGRIFF AUF LÖSCHFUNKTIONEN.....	119
BLITZFOTOGRAFIE	98	EINZELNE AUFNAHMEN LÖSCHEN.....	119
VERWENDBARE BLITZGERÄTE	98	MEHRERE AUFNAHMEN LÖSCHEN.....	120
BLITZ-BELICHTUNGSMESSUNG (TTL-MESSUNG)	99	ALLE AUFNAHMEN LÖSCHEN	121
HSS (HIGH SPEED SYNC.)	99	NICHT BEWERTETE AUFNAHMEN LÖSCHEN.....	122
EINSTELLUNG AM BLITZGERÄT	99	AUFNAHMEREIHEN LÖSCHEN	122
BLITZ-BETRIEBSARTEN	100		
AUTOMATISCHE BLITZ-ZUSCHALTUNG	100		
MANUELLE BLITZ-ZUSCHALTUNG	100		
AUTOMATISCHE BLITZ-ZUSCHALTUNG MIT LÄNGEREN VERSCHLUSSZEITEN (LANGZEIT-SYNCHRONISATION)	100		

VORSCHAU DER LETZTEN AUFNAHME	123
DIASHOW	123
VIDEO-WIEDERGABE	124
VIDEOS ZUSCHNEIDEN	127
WEITERE FUNKTIONEN	130
BENUTZERPROFILE	130
DATEN-VERWALTUNG	132
DATENSTRUKTUR AUF DER SPEICHERKARTE	132
DATEINAMEN ÄNDERN	133
NEUEN ORDNER ANLEGEN	133
AUFNAHMEORT MIT GPS AUFZEICHNEN	134
SPEICHERKARTE FORMATIEREN	134
DATENÜBERTRAGUNG	135
ARBEITEN MIT ROHDATEN (DNG)	135
KAMERA AUF WERKSEINSTELLUNG ZURÜCKSETZEN	136
FIRMWARE-UPDATES	136
KAMERA-FIRMWARE AKTUALISIEREN	137
LEICA FOTOS	138
VERBINDEN	138
FERNSTEUERUNG DER KAMERA	140
PFLEGE/AUFBEWAHRUNG	142
FAQ	144
MENÜ-ÜBERSICHT	150
STICHWORTVERZEICHNIS	154
TECHNISCHE DATEN	160
LEICA CUSTOMER CARE	164
LEICA AKADEMIE	164

Bedeutung der unterschiedlichen Kategorien von Informationen in dieser Anleitung

Hinweis

Zusätzliche Informationen

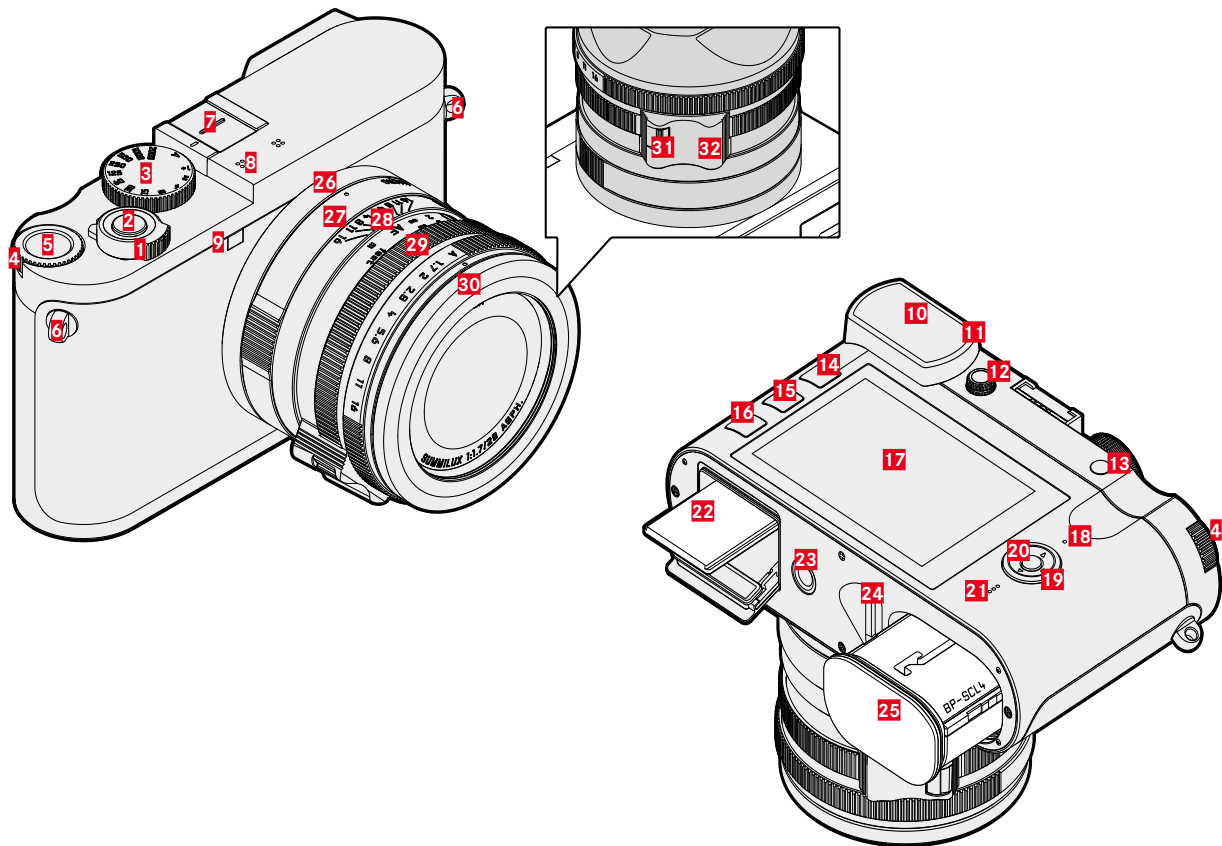
Wichtig

Nichtbeachtung kann zur Beschädigung der Kamera, des Zubehörs oder der Aufnahmen führen

Achtung

Nichtbeachtung kann zu Personenschäden führen

BEZEICHNUNG DER TEILE



LEICA Q2 MONOCHROM

- 1** Hauptschalter
- 2** Auslöser
- 3** Verschlusszeiten-Einstellrad
- 4** Daumenrad
- 5** Daumenrad-Taste
- 6** Trageösen
- 7** Zubehörschuh
- 8** Mikrofone
- 9** Selbstauslöser-LED/AF-Hilfslicht
- 10** Sucherokular
- 11** Augensensor
- 12** Dioptrien-Einstellrad
- 13** Zoom/Lock-Taste
- 14** **PLAY**-Taste
- 15** **FN**-Taste
- 16** **MENU**-Taste
- 17** Monitor
- 18** Status-LED
- 19** Wahltaste
- 20** Mitteltaste
- 21** Lautsprecher
- 22** Speicherkarten-Schacht
- 23** Stativgewinde
- 24** Akku-Entriegelungshebel
- 25** Akkufach

OBJEKTIV „SUMMILUX 1:1.7/28 ASPH.“

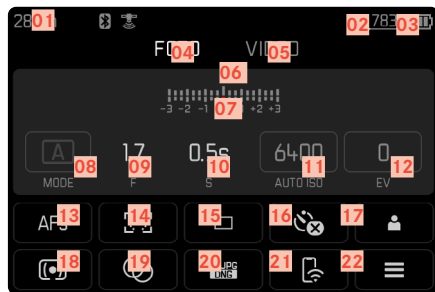
- 26** Indexpunkt für Makro-Funktion
- 27** Makro-Einstellring
- 28** Entfernungs-Einstellring
- 29** Blenden-Einstellring
- 30** Gewinde-Schutzring
- 31** AF/MF-Entriegelung
- 32** Fingergriff

ANZEIGEN

Die Darstellung auf dem Monitor ist mit der im Sucher identisch.

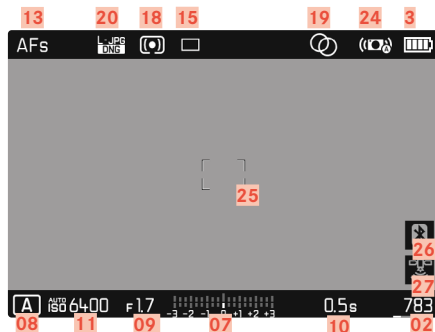
FOTO

STATUS-SCREEN



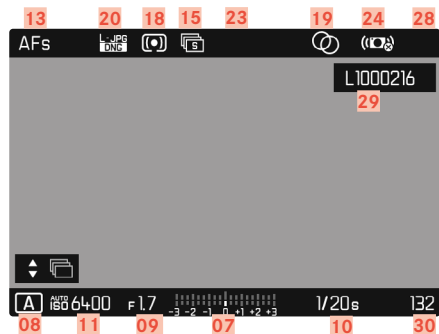
BEI AUFNAHME

Alle Anzeigen/Werte beziehen sich auf die aktuellen Einstellungen.

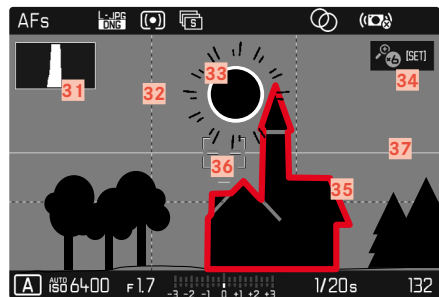


BEI WIEDERGABE




Alle Anzeigen/Werte beziehen sich auf die angezeigte Aufnahme.



AKTIVIERTE Aufnahme-Assistenten

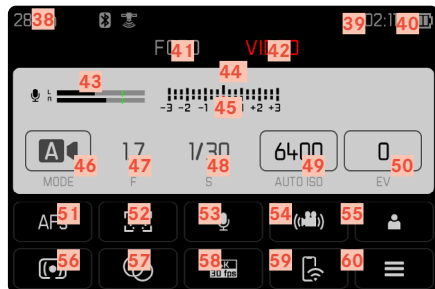


- 01 Brennweite
- 02 Verbleibende Speicherkapazität
- 03 Akku-Kapazität
- 04 Menü-Bereich FOTO
- 05 Menü-Bereich VIDEO
- 06 Lichtwaage
- 07 Belichtungskorrektur-Skala
- 08 Belichtungs-Betriebsart
- 09 Blendenwert
- 10 Verschlusszeit
- 11 ISO-Empfindlichkeit
- 12 Belichtungskorrektur-Wert
- 13 Fokusmodus
- 14 Autofokus-Messmethode
- 15 Aufnahme-Betriebsart (Bildfolge)
- 16 Selbstauslöser
- 17 Benutzerprofil
- 18 Belichtungs-Messmethode
- 19 Tonung
- 20 Dateiformat/Kompressionsstufe/Auflösung
- 21 Leica FOTOS
- 22 Favoriten-Menü/Hauptmenü
- 23 Blitz-Betriebsart/Blitz-Belichtungskorrektur
- 24 Stabilisierung aktiviert
- 25 AF-Feld
- 26 Bluetooth® (Leica FOTOS)
- 27 Automatische Aufzeichnung des Aufnahmeorts (Exif-Daten)
(Nur bei aktiver Verbindung zu Leica FOTOS)

- 28 Symbol für markierte Aufnahme
- 29 Dateiname
- 30 Dateinummer der gezeigten Aufnahme
- 31 Histogramm
- 32 Gitterlinien
- 33 Clipping-Kennzeichnung überbelichteter Motivanteile
- 34 Automatische Vergrößerung als Fokussierhilfe bei manueller Fokussierung (3-fach  oder  6-fach möglich)
- 35 Focus Peaking
(Kennzeichnung scharf eingestellter Kanten im Motiv)
- 36 Wasserwaage
- 37  Darstellung der Ausschnittsgröße und -lage
(nur bei Vergrößerung eines Ausschnitts sichtbar)

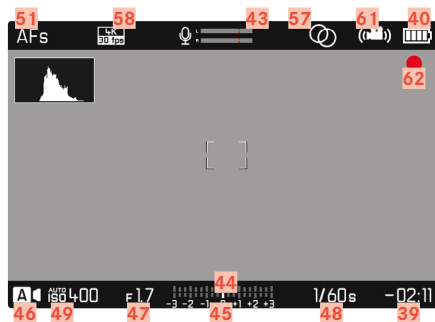
VIDEO

STATUS-SCREEN



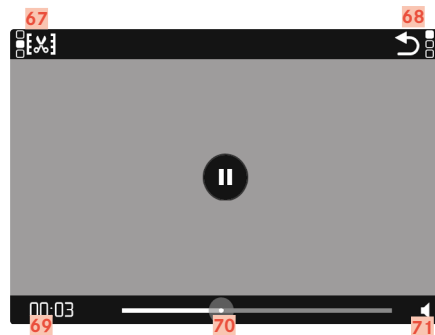
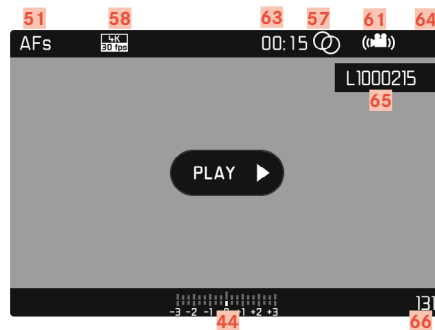
BEI AUFNAHME

Alle Anzeigen/Werte beziehen sich auf die aktuellen Einstellungen.



BEI WIEDERGABE

Alle Anzeigen/Werte beziehen sich auf die angezeigte Aufnahme.








38 Brennweite
39 Verbleibende Speicherkapazität
40 Akku-Kapazität
41 Menü-Bereich FOTO
42 Menü-Bereich VIDEO
43 Mikrofon-Aufnahmepegel
44 Lichtwaage
45 Belichtungskorrektur-Skala
46 Belichtungs-Betriebsart
47 Blendenwert
48 Verschlusszeit
49 ISO-Empfindlichkeit
50 Belichtungskorrektur-Wert
51 Fokusmodus
52 Autofokus-Messmethode
53 Mikrofon-Empfindlichkeit (Microphone Gain)
54 Video-Stabilisierung
55 Benutzerprofil
56 Belichtungs-Messmethode
57 Tonung
58 Auflösung/Bildfolgerate
59 Leica FOTOS
60 Favoriten-Menü/Hauptmenü
61 Stabilisierung aktiviert
62 Hinweis für laufende Aufnahme
63 Länge der Aufnahme
64 Symbol für markierte Aufnahme

65 Dateiname
66 Dateinummer der gezeigten Aufnahme
67 Videoschnitt-Funktion
68 Verlassen der Video-Wiedergabe
69 Aktueller Zeitpunkt der Wiedergabe
70 Wiedergabe-Statusbalken
71 Wiedergabe-Lautstärke

LADESTATUS-ANZEIGE IM MONITOR

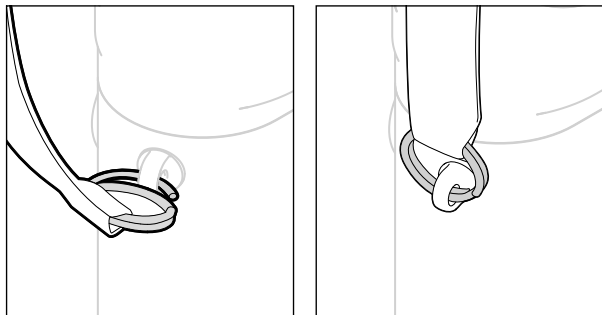
Der Ladezustand des Akkus wird im Status-Screen sowie in der Kopfzeile oben rechts angezeigt.



Anzeige	Ladestatus
	ca. 75 - 100 %
	ca. 50 - 75 %
	ca. 25 - 50 %
	ca. 0 - 25 %
	ca. 0 % Ersatz oder Laden des Akkus erforderlich

VORBEREITUNGEN

TRAGRIEMEN ANBRINGEN

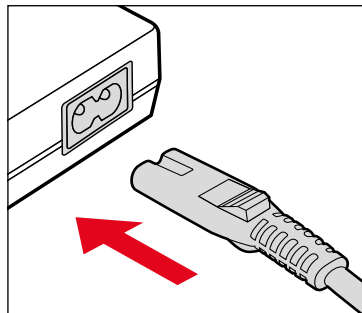


Achtung

- Vergewissern Sie sich bitte nach dem Anbringen des Tragriemens, dass die Verschlüsse korrekt montiert sind, um ein Herabfallen der Kamera zu vermeiden.

LADEGERÄT VORBEREITEN

Ladegerät mit dem zu den örtlichen Steckdosen passenden Netzkabel an das Netz anschließen.



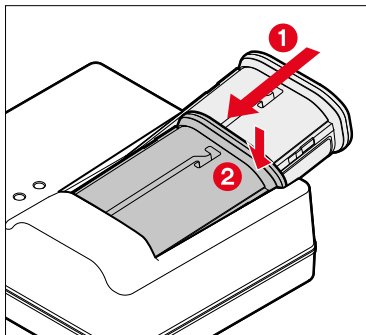
Hinweis

- Das Ladegerät stellt sich automatisch auf die jeweilige Netzspannung ein.

AKKU LADEN

Die Kamera wird durch einen Lithium-Ionen Akku mit der notwendigen Energie versorgt.

AKKU IN DAS LADEGERÄT EINSETZEN

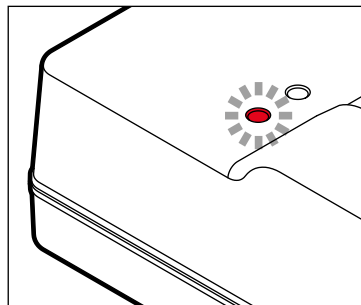


- ▶ Akku mit der Rinne nach oben zeigend in das Ladegerät einlegen, bis die Kontakte sich berühren
- ▶ Akku nach unten drücken, bis er hör- und fühlbar einrastet
- ▶ Sicherstellen, dass der Akku vollständig in das Ladegerät eingelegt ist

AKKU AUS DEM LADEGERÄT ENTNEHMEN

- ▶ Akku nach oben kippen und schräg entnehmen

LADESTATUS-ANZEIGEN AM LADEGERÄT



Der korrekte Ladevorgang wird durch die Status-LED angezeigt.

Anzeige	Ladestatus	Ladedauer*
CHARGE blinkt grün	wird geladen	
80% leuchtet orange	80 %	ca. 2 Std.
CHARGE leuchtet dauerhaft grün	100 %	ca. 3½ Std.

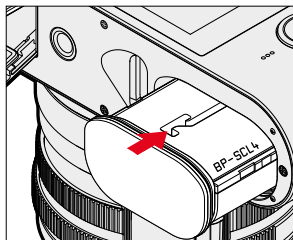
Das Ladegerät sollte nach Beenden des Ladevorgangs vom Netz genommen werden. Eine Gefahr der Überladung besteht nicht.

* ausgehend vom entladenen Zustand

AKKU EINSETZEN/HERAUSNEHMEN

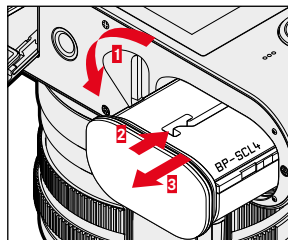
- ▶ Sicherstellen, dass die Kamera ausgeschaltet ist (siehe S. 34)

EINSETZEN



- ▶ Akku mit der Rinne zur Monitorseite zeigend einführen, bis er hör- und fühlbar einrastet

HERAUSNEHMEN



- ▶ Akku-Entriegelungshebel drehen
 - Akku schiebt sich etwas heraus.
- ▶ Akku leicht drücken
 - Akku entriegelt sich und schiebt sich völlig heraus.
- ▶ Akku herausnehmen

Wichtig

- Das Herausnehmen des Akkus bei eingeschalteter Kamera kann zum Verlust der individuellen Einstellungen und zu Schäden an der Speicherkarte führen.

SPEICHERKARTE EINSETZEN/HERAUSNEHMEN

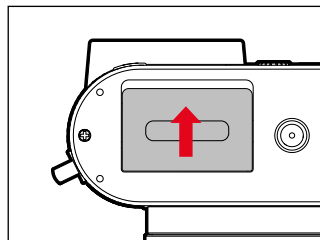
Die Kamera speichert die Aufnahmen auf einer SD- (Secure Digital) bzw. SDHC- (-High Capacity) bzw. SDXC- (-eXtended Capacity) Karte.

Hinweise

- SD/SDHC/SDXC-Speicherkarten gibt es von verschiedenen Anbietern und mit unterschiedlicher Kapazität und Schreib-/Lese-Geschwindigkeit. Insbesondere solche mit hoher Kapazität und Schreib-/Lese-Geschwindigkeit ermöglichen eine schnelle Aufzeichnung und Wiedergabe.
- Abhängig von der Kapazität der Speicherkarte wird diese nicht unterstützt oder muss vor der ersten Benutzung in der Kamera formatiert werden (siehe S. 134). In der Kamera erscheint in diesem Fall eine entsprechende Meldung. Informationen zu unterstützten Karten finden sich im Abschnitt „Technische Daten“.
- Falls sich die Speicherkarte nicht einsetzen lässt, überprüfen Sie ihre korrekte Ausrichtung.
- Weitere Hinweise finden sich auf S. 10 und S. 13.
- Insbesondere Videoaufnahmen erfordern eine hohe Schreibgeschwindigkeit.

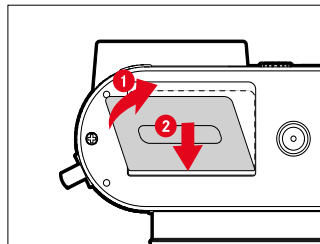
- ▶ Sicherstellen, dass die Kamera ausgeschaltet ist (siehe S. 34)

SPEICHERKARTENSCHACHT-KLAPPE ÖFFNEN

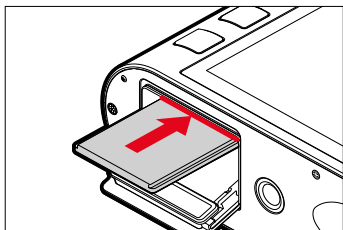


- ▶ Klappe wie in der Abbildung gezeigt schieben, bis ein Klicken ertönt
 - Klappe öffnet sich automatisch.

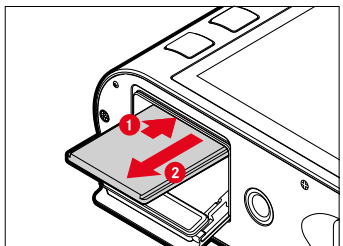
SPEICHERKARTENSCHACHT-KLAPPE SCHLIESSEN



- ▶ Klappe zuklappen und halten
- ▶ Klappe wie gezeigt verschieben, bis sie hörbar einrastet

EINSETZEN

- ▶ Speicherkarte mit den Kontakten zur Monitorseite in den Schacht hineindrücken, bis sie hör- und fühlbar einrastet

HERAUSNEHMEN

- ▶ Karte hineindrücken, bis ein leises Klicken ertönt
 - Karte schiebt sich etwas heraus.
- ▶ Karte herausnehmen

GEGENLICHTBLENDE ANSETZEN/ABNEHMEN

Diese Kamera wird mit einer passenden Gegenlichtblende geliefert. Diese ist bei Auslieferung bereits montiert.

Zur Verminderung von Vignettierung wird die Verwendung der Gegenlichtblende empfohlen.

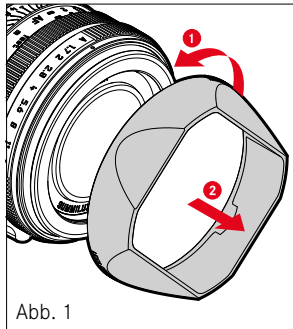
ABNEHMEN

Abb. 1

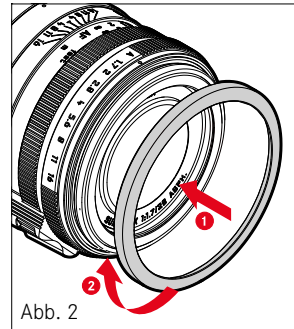


Abb. 2

- ▶ Gegenlichtblende gegen den Uhrzeigersinn abschrauben (Abb. 1)
- ▶ Gewinde-Schutzring aufschrauben (Abb. 2)

ANSETZEN

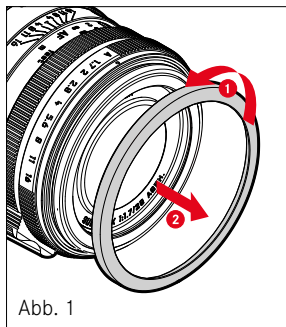


Abb. 1

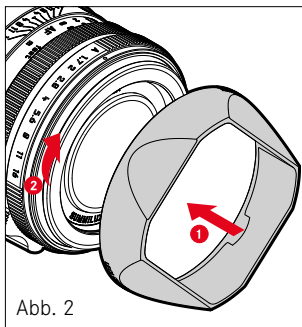


Abb. 2

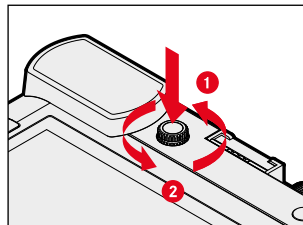
- ▶ Gewinde-Schutzring gegen den Uhrzeigersinn abschrauben (Abb. 1)
- ▶ Gegenlichtblende im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag aufschrauben (Abb. 2)

Hinweise

- Der mitgelieferte Gegenlichtblenden-Deckel passt nur auf die Gegenlichtblende und kann nicht ohne diese als Objektiv-Deckel verwendet werden.
- Zur Verwendung ohne Gegenlichtblende ist ein passender Objektiv-Vorderdeckel E49 (Bestellnr. 14001) als optionales Zubehör erhältlich: store.leica-camera.com

DIOPTRIENAUSGLEICH

Damit Brillenträger auch ohne Brille fotografieren können, kann der Sucher in einem Bereich von +3 bis -4 Dioptrien auf das eigene Auge eingestellt werden (Dioptrienausgleich).



- ▶ Dioptrien-Einstellrad in seine Vertiefung hineindrücken, bis ein Klicken ertönt
 - Die Arretierung wird gelöst und das Dioptrien-Einstellrad schiebt sich ein Stück weit heraus.
- ▶ Durch den Sucher blicken
- ▶ Am Dioptrien-Einstellrad drehen, bis sowohl das Bild im Sucher als auch die eingblendeten Anzeigen scharf erscheinen
- ▶ Dioptrien-Einstellrad wieder in seine Vertiefung zurück drücken, bis es hörbar einrastet

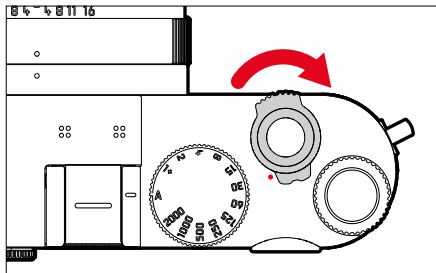
KAMERA-BEDIENUNG

BEDIENELEMENTE

HAUPTSCHALTER

Die Kamera wird mit dem Hauptschalter ein- und ausgeschaltet.

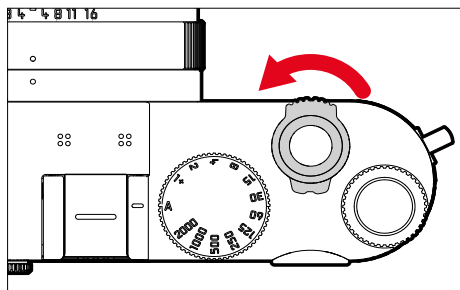
KAMERA EINSCHALTEN



Hinweise

- Die Betriebsbereitschaft wird beim Einschalten nach ca. 1 s erreicht.
- Nach dem Einschalten leuchtet die LED kurz auf und die Anzeigen im Sucher erscheinen.

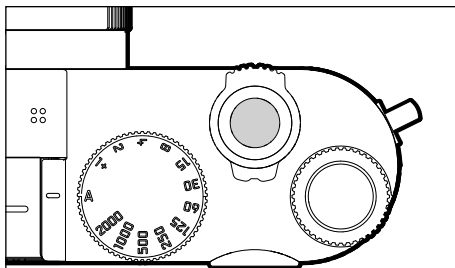
KAMERA AUSSCHALTEN



Hinweis

- Mit der Funktion **Autom. Abschaltung** (siehe S. 55) kann man die Kamera automatisch ausschalten, wenn keine Bedienung in der vorgegebenen Zeit erfolgt. Wenn diese Funktion auf **Aus** gestellt ist und die Kamera längere Zeit nicht benutzt wird, sollte sie immer mit dem Hauptschalter ausgeschaltet werden, um versehentliche Auslösungen und das Entladen des Akkus auszuschließen.

AUSLÖSER



Der Auslöser arbeitet zweistufig.

1. **Antippen** (=Herunterdrücken bis zum 1. Druckpunkt)
 - Aktivieren von Kamera-Elektronik und Anzeigen
 - Messwertspeicherung (Messung und Speicherung):
 - speichert bei Zeitautomatik den Belichtungs-Messwert, d. h. die von der Kamera ermittelte Verschlusszeit
 - Abbruch einer laufenden Selbstauslöser-Vorlaufzeit
 - Rückkehr in den Aufnahme-Betrieb
 - aus dem Wiedergabe-Betrieb
 - aus der Menüsteuerung
 - aus dem Stand-by-Betrieb

2. Durchdrücken

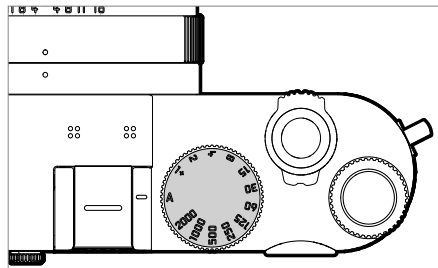
- Auslösen
 - Die Daten werden anschließend auf die Speicherkarte übertragen.
- Starten einer vorgewählten Selbstauslöser-Vorlaufzeit
- Starten einer Serien- oder Intervall-Aufnahme

Hinweise

- Der Auslöser sollte zur Vermeidung von Verwacklungen weich und nicht ruckartig gedrückt werden, bis mit leisem Klicken der Verschluss abläuft.
- Der Auslöser bleibt gesperrt:
 - wenn die eingesetzte Speicherkarte und/oder der interne Zwischenspeicher (vorübergehend) voll sind
 - wenn der Akku seine Leistungsgrenze erreicht hat (Kapazität, Temperatur, Alter)
 - wenn die Speicherkarte schreibgeschützt oder schadhaft ist
 - wenn der Sensor zu heiß ist

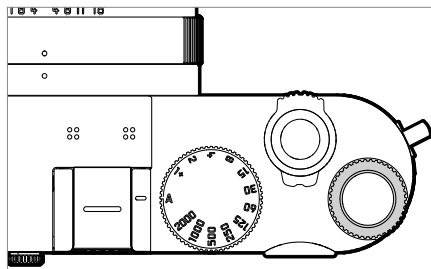
VERSCHLUSSZEITEN-EINSTELLRAD

Das Verschlusszeiten-Einstellrad besitzt keinen Anschlag, d. h. es lässt sich aus jeder Position in beliebiger Richtung drehen. Es rastet bei sämtlichen gravierten Positionen und den Zwischenwerten ein. Zwischenstellungen außerhalb der Rastpositionen dürfen nicht verwendet werden. Näheres zur Einstellung der korrekten Belichtung lesen Sie im Abschnitt „Belichtung“ (siehe S. 78).



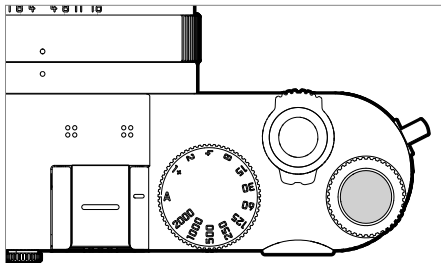
- **A**: Zeitautomatik
(Automatische Steuerung der Verschlusszeit)
- **2000 - 1+**: Feste Verschlusszeiten

DAUMENRAD



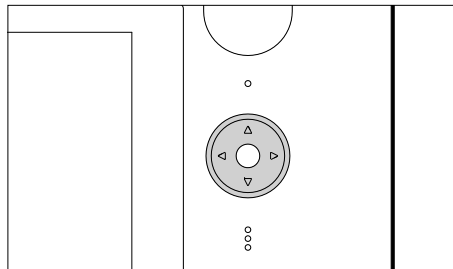
- Navigieren in den Menüs
- Einstellen eines Belichtungskorrektur-Wertes
- Vergrößern/Verkleinern der betrachteten Aufnahmen
- Einstellen der angewählten Menüpunkte/Funktionen
- Einstellen des Programm-Shifts

DAUMENRAD-TASTE



- Übernahme von Menü-Einstellungen
- Direktzugriff auf Menüfunktionen
- Aufruf des Untermenüs

WAHLTASTE/MITTELTASTE

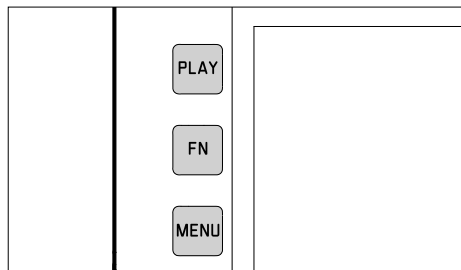


WAHLTASTE

- Navigieren in den Menüs
- Einstellen der angewählten Menüpunkte/Funktionen
- Blättern im Aufnahmespeicher
- Verschieben des Messfeldes (Feld- oder Spot-AF)

MITTELTASTE

- Aufruf der Informationsanzeige
- Aufruf des Untermenüs
- Übernahme von Menü-Einstellungen
- Anzeige von Einstellungen/Daten bei der Aufnahme
- Anzeige der Aufnahme-Daten bei der Wiedergabe
- Wiedergabe von Videoaufnahmen
- Bestätigung von Abfragen

PLAY-TASTE/FN-TASTE/MENU-TASTE**PLAY-TASTE**

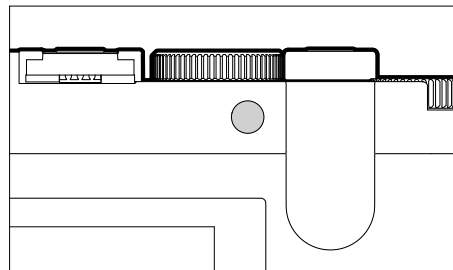
- Ein- und Ausschalten des (Dauer-)Wiedergabe-Betriebs
- Rückkehr in die Vollbilddarstellung

FN-TASTE

- Direktzugriff auf Menüfunktionen
- Direktzugriff auf Löschfunktion

MENU-TASTE

- Aufruf der Menüs (inkl. Status-Screen)
- Aufruf des Wiedergabe-Menüs
- Verlassen des aktuell angezeigten (Unter-)Menüs

ZOOM/LOCK-TASTE

- Direktzugriff auf Menüfunktionen
- Aufnahme markieren/bewerten

MONITOR (TOUCH SCREEN)

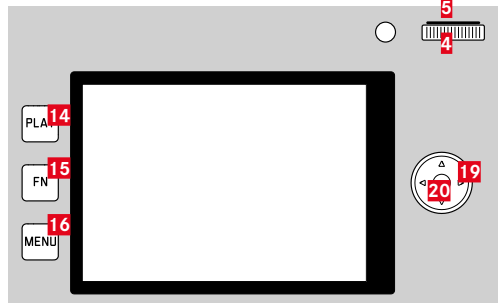
TOUCH-STEUERUNG*		im Aufnahme-Betrieb	im Wiedergabe-Betrieb
	kurz berühren	Verschieben des AF-Messfelds und fokussieren (bei aktivem Touch-AF)	Aufnahme auswählen
	doppelt berühren	Zurücksetzen des AF-Messfelds (bei aktivem Touch-AF)	Vergrößern/Verkleinern der betrachteten Aufnahmen
	wischen		Blättern im Aufnahmespeicher Verschieben des vergrößerten Bildausschnitts
	horizontal wischen (gesamte Länge)	Wechseln der Betriebsart (Foto/Video)	Blättern im Aufnahmespeicher
	vertikal wischen (gesamte Länge)	Wechseln zum Wiedergabe-Betrieb	Wechseln zum Aufnahme-Betrieb
	lang berühren	Größe des AF-Messfelds ändern	
	zusammen-/auseinanderziehen		Vergrößern/Verkleinern der betrachteten Aufnahmen
	wischen und halten/ halten und wischen	Verschieben des AF-Messfelds und fokussieren (bei aktivem Touch-AF)	Kontinuierlich blättern

* Leichte Berührung genügt, nicht drücken.

MENÜSTEUERUNG

BEDIENELEMENTE

Folgende Elemente werden zur Menüsteuerung verwendet.



14 PLAY-Taste

15 FN-Taste

16 MENU-Taste

5 Daumenrad-Taste

4 Daumenrad

19 Wahltaste

20 Mitteltaste

MENÜBEREICHE

Es existieren drei Menübereiche: Status-Screen, **Hauptmenü** und **Favoriten**.

Status-Screen:

- bietet schnellen Zugriff auf die wichtigsten Einstellungen

Favoriten:

- individuell von Ihnen erstellte Liste (zur Verwaltung dieser Liste siehe S. 50)

Hauptmenü:

- bietet Zugriff auf alle Menüpunkte
- enthält zahlreiche Untermenüs

Hinweis

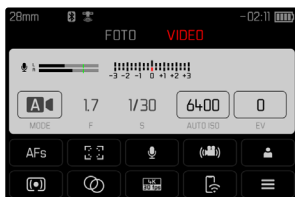
- Das Favoriten-Menü erscheint nur, wenn ihm mindestens ein Menüpunkt zugeordnet ist.

STATUS-SCREEN

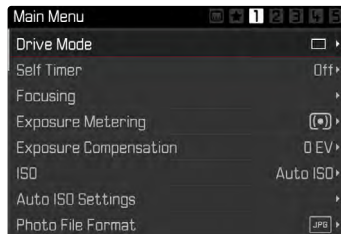
Foto



Video



HAUPTMENÜ



FAVORITEN



MENÜBEREICH WECHSELN

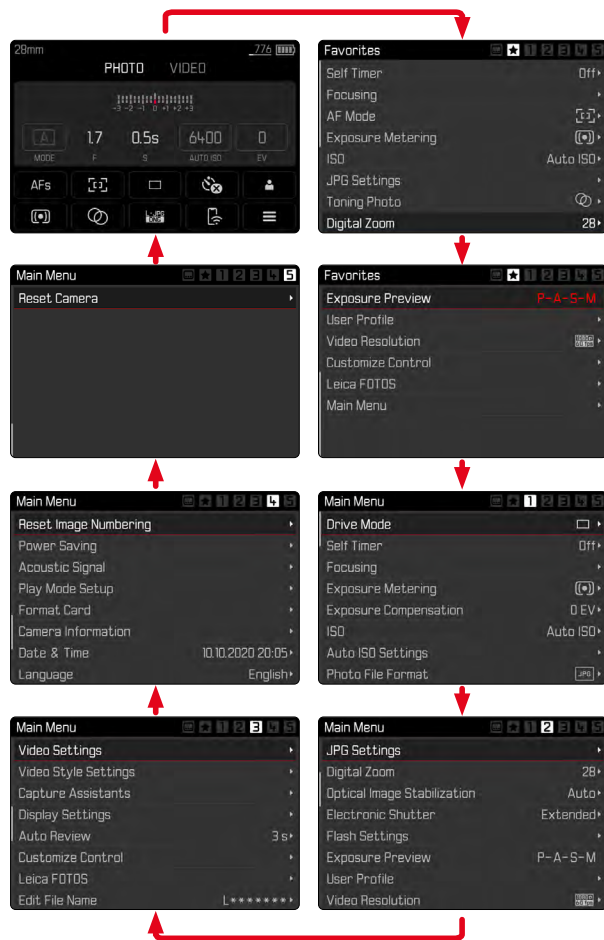
Als erster Menübereich erscheint immer der Status-Screen. Die oberste Menüebene ist in „Seiten“ organisiert, die in der Kopfzeile angezeigt werden: Status-Screen, ggf. Favoriten-Menü (bis zu 2 Seiten), und fünf Abschnitte des Hauptmenüs. Zwischen den Menübereichen kann durch seitenweises Blättern gewechselt werden. Alternativ besitzen Status-Screen und Favoriten-Menü jeweils als letzten Menüpunkt den Zugang zum Hauptmenü.

Um vorwärts zu blättern

- ▶ **MENU**-Taste drücken
 - Nach Seite 5 des Hauptmenüs folgt wieder der Status-Screen.

Um rückwärts zu blättern

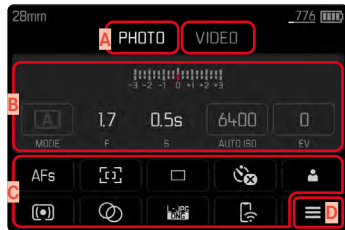
- ▶ Wahltaaste links drücken
 - Rückwärts kann nur bis zum Status-Screen geblättert werden.



STATUS-SCREEN

Der Status-Screen bietet einen Überblick über die wichtigsten Informationen zum aktuellen Zustand der Kamera und den aktiven Einstellungen.

Außerdem dient er dem schnellen Zugriff auf wichtige Einstellungen. Der Status-Screen ist auf Touch-Steuerung hin optimiert.



- A** Betriebsart: Foto/Video
- B** Belichtungseinstellungen (siehe S. 78 und S. 106)
- C** Menüpunkte
- D** Zugang zum Hauptmenü

Hinweise

- Wenn Touch-Bedienung nicht möglich oder erwünscht ist (z. B. im EVF-Betrieb), kann die Bedienung des Status-Screens auch mit Wahltaste, Mitteltaste, Daumenrad und Daumenrad-Taste erfolgen.
- Die Einstellungen werden sofort wirksam.
- Die umrandeten Bedienfelder sind wählbar. Die nicht umrandeten Werte sind automatisch eingesteuerte Werte (abhängig von der aktiven Belichtungs-Betriebsart).
- Die verfügbaren Menüpunkte unterscheiden sich für Foto- und Video-Betrieb.

EINSTELLUNGEN VORNEHMEN

Einstellungen können vom Status-Screen aus auf verschiedene Arten vorgenommen werden. Die Art der Einstellung variiert zwischen den Menüs.

- ▶ Gewünschtes Bedienfeld kurz berühren
 - Das entsprechende Menü erscheint.

BEI DIREKTER EINSTELLUNG

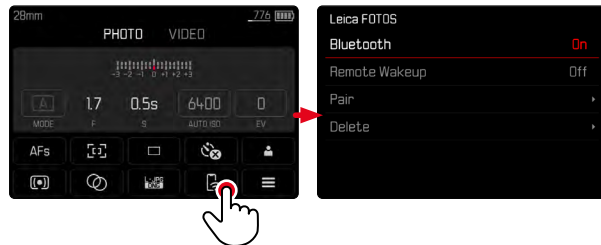
Im unteren Bereich des Status-Screens erscheint eine Variante des Balken-Menüs (siehe S. 48).



- ▶ Gewünschte Funktion direkt anwählen oder wischen

BEI AUFRUF EINES NORMALEN UNTERMENÜS

Diese Menüs verhalten sich wie beim Aufruf aus dem Hauptmenü (siehe S. 45). Touch-Steuerung ist daher nicht verfügbar. Statt zum übergeordneten Menüpunkt kehrt man aber von dort wieder zum Status-Screen zurück.



- ▶ Gewünschte Einstellung wählen

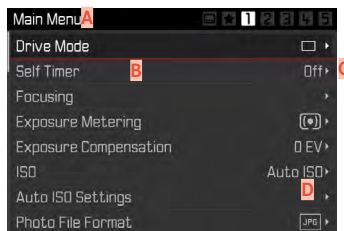
FAVORITEN-MENÜ

Das Favoriten-Menü bietet schnellen Zugriff auf die am häufigsten genutzten Menüpunkte. Es besteht aus bis zu 15 Menüpunkten. Die Belegung erfolgt individuell (siehe S. 50).



HAUPTMENÜ

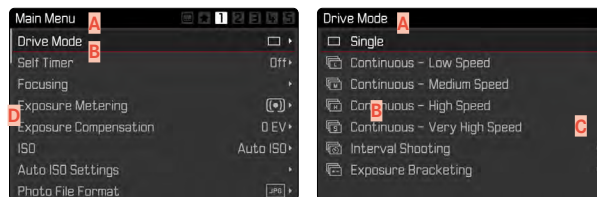
Das Hauptmenü bietet Zugang zu sämtlichen Einstellungen. Die meisten sind in Untermenüs organisiert.



- A** Menübereich: Hauptmenü/Favoriten
- B** Bezeichnung des Menüpunkts
- C** Einstellung des Menüpunkts
- D** Hinweis auf Untermenü

UNTERMENÜ

Es gibt verschiedene Arten von Untermenüs. Zur jeweiligen Bedienung siehe die folgenden Seiten.



- A** Aktueller Menüpunkt
- B** Untermenüpunkt
- C** Hinweise auf weitere Untermenüs
- D** Scrollbalken

Es gibt verschiedene Arten von Untermenüs. Zur jeweiligen Bedienung siehe die folgenden Seiten.

MENÜ-NAVIGATION

SEITENWEISE NAVIGATION

Um vorwärts zu blättern

- ▶ **MENU**-Taste (ggf. mehrmals) drücken
 - Nach Seite 5 des Hauptmenüs folgt wieder der Status-Screen.

Um rückwärts zu blättern

- ▶ Wahltaste links drücken
 - Rückwärts kann nur bis zum Status-Screen geblättert werden.

ZEILENWEISE NAVIGATION

(Wahl der Funktionen/Funktionsvarianten)

- ▶ Wahltaste oben/unten drücken
oder

- ▶ Daumenrad drehen
(nach rechts = abwärts, nach links = aufwärts)
 - Nach dem letzten Menüpunkt in der jeweiligen Richtung springt die Anzeige automatisch zur folgenden/vorhergehenden Seite. Der aktuelle Menübereich (Favoriten, Hauptmenü) wird dabei nicht verlassen.

Hinweis

- Manche Menüpunkte können nur unter bestimmten Voraussetzungen aufgerufen werden. Als Hinweis darauf ist die Schrift in den entsprechenden Zeilen grau gefärbt.

UNTERMENÜS ANZEIGEN

- ▶ Mitteltaste/Daumenrad-Taste drücken
oder
- ▶ Wahltaste rechts drücken

WAHL BESTÄTIGEN

- ▶ Mitteltaste/Daumenrad-Taste drücken
 - Das Monitorbild wechselt zurück zum aktiven Menüpunkt. Rechts in der entsprechenden Menüzeile ist die eingestellte Funktionsvariante aufgeführt.

Hinweis

- Bei der Auswahl **An** oder **Aus** ist keine Bestätigung nötig. Es wird automatisch gespeichert.

EINEN SCHRITT ZURÜCK

(zum übergeordneten Menüpunkt zurückkehren)

- ▶ Wahltaste links drücken
 - Diese Möglichkeit ist nur bei listenförmigen Untermenüs verfügbar.

ZUR OBERSTEN MENÜEBENE ZURÜCK

- ▶ **MENU**-Taste **1x** drücken
 - Die Ansicht wechselt zur obersten Ebene des aktuellen Menübereichs.

MENÜ VERLASSEN

Menüs und Untermenüs können Sie jederzeit mit/ohne Übernahme der dort vorgenommenen Einstellungen verlassen.

Zum Aufnahme-Betrieb

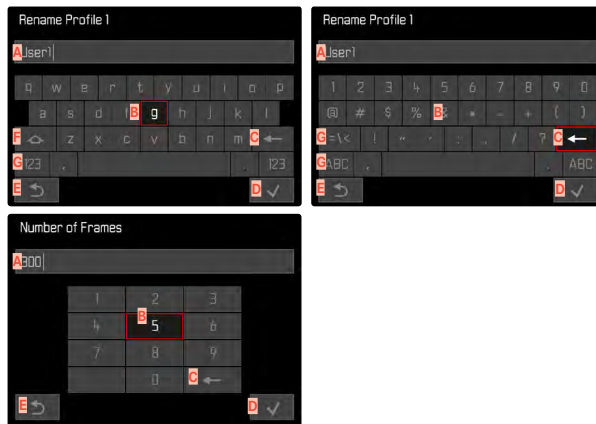
- ▶ Auslöser antippen

Zum Wiedergabe-Betrieb

- ▶ **PLAY**-Taste drücken

UNTERMENÜS

TASTATUR/ZIFFERNBLOCK



- A** Eingabezeile
- B** Tastatur/Ziffernblock
- C** Schaltfläche „Löschen“ (Löschen des jeweils letzten Zeichens)
- D** Schaltfläche „Bestätigen“ (Bestätigen sowohl einzelner Werte als auch abgeschlossener Einstellungen)
- E** Rückkehr zur vorherigen Menü-Ebene
- F** Umschalttaste (Wechsel zwischen Groß-/Kleinschreibung)
- G** Ändern des Zeichentyps

EINE SCHALTFLÄCHE (ZEICHEN/FUNKTIONSTASTE) WÄHLEN

Mittels Tastensteuerung

- ▶ Wahltaste in die gewünschte Richtung drücken
 - Die aktuell aktive Schaltfläche wird hervorgehoben.
- oder
- ▶ Daumenrad drehen
 - Die aktuell aktive Schaltfläche wird hervorgehoben.
 - Bei Erreichen des Zeilenendes/Zeilenanfangs wird zur nächsten/vorherigen Zeile gewechselt.
- ▶ Mitteltaste drücken

Mittels Touch-Steuerung

- ▶ Gewünschte Schaltfläche direkt anwählen

SPEICHERN

- ▶ Schaltfläche **D** anwählen

ABBRECHEN

- ▶ Schaltfläche **E** anwählen

BALKEN-MENÜ



Mittels Tastensteuerung

- ▶ Wahltaste links/rechts drücken
- oder
- ▶ Daumenrad drehen

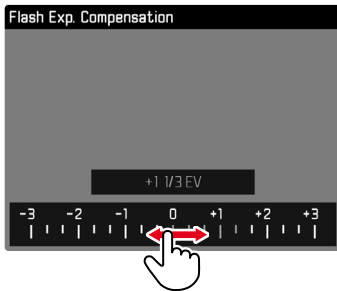
Mittels Touch-Steuerung

- ▶ Gewünschte Funktion direkt anwählen oder wischen

Hinweise

- Die momentan aktivierte Einstellung in der Mitte ist rot gekennzeichnet.
- Der eingestellte Wert wird über der Skala/über dem Menü-Balken angezeigt.
- Bei Direktzugriff gilt: Die Einstellung muss nicht zusätzlich bestätigt werden, sie ist sofort aktiv.

SKALEN-MENÜ



Mittels Tastensteuerung

- ▶ Wahltaste links/rechts drücken
- oder
- ▶ Daumenrad drehen

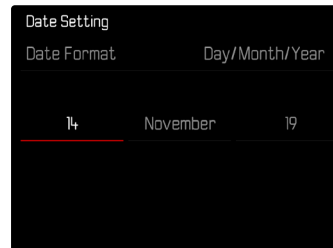
Mittels Touch-Steuerung

- ▶ Gewünschte Einstellung direkt anwählen oder wischen

Hinweis

- Die momentan aktivierte Einstellung in der Mitte ist rot gekennzeichnet.

DATUM/UHRZEIT-MENÜ



Um zum nächsten Einstellfeld zu gelangen

- ▶ Wahltaste links/rechts drücken

Um die Werte einzustellen

- ▶ Wahltaste oben/unten drücken
- oder
- ▶ Daumenrad drehen

Um zu speichern und zum übergeordneten Menüpunkt zurückzukehren

- ▶ Mitteltaste drücken

INDIVIDUALISIERTE BEDIENUNG

FAVORITEN-MENÜ

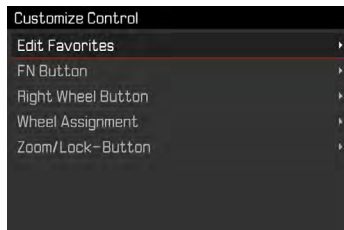
Sie können Ihre am häufigsten verwendeten Menüpunkte individuell zuordnen (bis zu 15 Menüpunkte) und besonders schnell und einfach aufrufen. Die verfügbaren Funktionen sind in der Liste auf S. 150 aufgeführt.

Sofern das Favoriten-Menü mindestens einen Menüpunkt enthält, wird es in der Kopfzeile des Menüs durch einen Stern angezeigt.

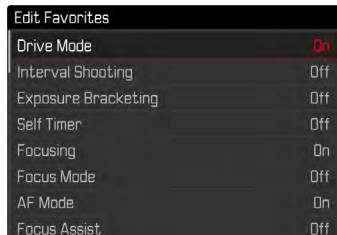


FAVORITEN-MENÜ VERWALTEN

- ▶ Im Hauptmenü **Direktzugriff-Einstellungen** wählen
- ▶ **Favoriten bearbeiten** wählen



- ▶ Gewünschten Menüpunkt wählen



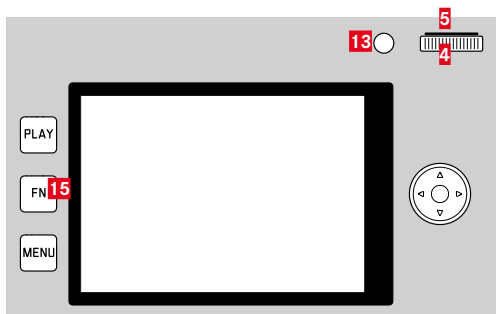
- ▶ **An/Aus** wählen
 - Eine Warnmeldung erscheint, wenn das Favoriten-Menü bereits die maximale Anzahl von 15 Menüpunkten enthält.

Hinweis

- Wenn Sie bei sämtlichen Menüpunkten **Aus** wählen, wird das Favoriten-Menü insgesamt gelöscht.

DIREKTZUGRIFF AUF MENÜFUNKTIONEN

Für eine besonders schnelle Bedienung mittels Direktzugriff im Aufnahme-Betrieb können Sie den folgenden Bedienelementen individuell ausgewählte Menüfunktionen zuweisen. Die verfügbaren Funktionen sind in der Liste auf S. 150 aufgeführt.



13 Zoom/Lock-Taste

5 Daumenrad-Taste

15 FN-Taste

4 Daumenrad

Hinweise

- Die über den Direktzugriff aufgerufenen Untermenüs können eine andere Form haben als beim Aufruf über das Hauptmenü. Insbesondere sind sie häufig als Balken-Menüs gestaltet, um eine schnelle Einstellung zu ermöglichen.
- Die Einstellung kann mittels Tastensteuerung oder direkt auf dem Monitor mittels Touch-Steuerung erfolgen. Die Bedienung hängt von der Form des Untermenüs ab.

DYNAMISCHER DIREKTZUGRIFF

Die beiden folgenden Tasten erlauben zusätzlich die schnelle Zuweisung der Menüfunktion aus einer individuell erstellten Liste.

- FN-Taste (Werkseinstellung: **Selbstausröser**)
- Daumenrad-Taste (Werkseinstellung: **ISO**)

ERSTELLEN DER INDIVIDUELLEN LISTE

- ▶ Im Hauptmenü **Direktzugriff-Einstellungen** wählen
- ▶ **FN-Taste/Rechte Einstellrad-Taste** wählen
- ▶ Bei jedem Menüpunkt **An** oder **Aus** wählen
 - Maximal 8 Menüpunkte können für die Liste aktiviert werden.

ÄNDERN DER ZUWEISUNG

- ▶ **FN-Taste/Daumenrad-Taste lang** drücken
 - Die selbst erstellte Direktzugriff-Liste erscheint im Monitor.
 - Diese Liste kann jederzeit über den Menüpunkt **Direktzugriff-Einstellungen** geändert werden.
- ▶ Gewünschten Menüpunkt mit der Mitteltaste auswählen
 - Keine Bestätigung nötig. Die Änderung gilt ab sofort.

AUFRUFEN DER ZUGEWIESENEN MENÜFUNKTION

- ▶ **FN-Taste/Daumenrad-Taste kurz** drücken
 - Die zugewiesene Funktion wird aufgerufen oder ein Untermenü erscheint im Monitor.

STATISCHER DIREKTZUGRIFF

Den beiden folgenden Bedienelementen kann ausschließlich über die Menüsteuerung eine der vorgegebenen Funktionen zugewiesen werden. Es gibt keine individuelle Liste.

- Zoom/Lock-Taste
- Daumenrad

ZOOM/LOCK-TASTE

Werkseinstellung: **Digitalzoom**

Alternativ kann der Zoom/Lock-Taste die automatische Belichtungsmessung und/oder Messwert-Speicherung zugewiesen werden.

- ▶ Im Hauptmenü **Direktzugriff-Einstellungen** wählen
- ▶ **Zoom- / Speicher-Taste** wählen
- ▶ **Digitalzoom, AF-L + AE-L, AE-L** oder **AF-L** wählen

AUFRUFEN DER ZUGEWIESENEN MENÜFUNKTION

- ▶ Zoom/Lock-Taste **kurz** drücken

DAUMENRAD

Werkseinstellung: **Auto**

Dem Daumenrad kann die Funktion Belichtungskorrektur fest zugewiesen werden.

- ▶ Im Hauptmenü **Direktzugriff-Einstellungen** wählen
- ▶ **Radzuweisung** wählen
- ▶ **Belichtungskorr.** wählen

In der Einstellung **Auto** hat das Daumenrad je nach Belichtungs-Betriebsart (siehe S. 79) verschiedene Funktionen.

	Aus	Auto	Belichtungskorr.
P	Keine Funktion	Programm-Shift	Belichtungskorrektur
A	Keine Funktion	Verschlusszeit	Belichtungskorrektur
S	Keine Funktion	Belichtungskorrektur	Belichtungskorrektur
M	Keine Funktion	Verschlusszeit	Belichtungskorrektur

AUFRUFEN DER ZUGEWIESENEN MENÜFUNKTION

- ▶ Daumenrad nach links/rechts drehen

KAMERA-GRUNDEINSTELLUNGEN

Zur Navigation in den Menüs und zur Eingabe siehe Kapitel „Menüsteuerung“ (siehe S. 40).

- Beim ersten Einschalten der Kamera, nach einem Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen (siehe S. 136) oder nach einem Firmware-Update erscheinen die Menüpunkte **Language** und **Datum & Uhrzeit** automatisch zur Einstellung.

MENÜSPRACHE

Werkseinstellung: Englisch

Alternative Menüsprachen: Deutsch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Russisch, Japanisch, Koreanisch, traditionelles bzw. vereinfachtes Chinesisch

- ▶ Im Hauptmenü **Language** wählen
- ▶ Gewünschte Sprache wählen
 - Bis auf wenige Ausnahmen wird die Sprache sämtlicher Angaben geändert.

DATUM/ZEIT

DATUM

Es stehen 3 Varianten für die Reihenfolge der Darstellung zur Verfügung.

- ▶ Im Hauptmenü **Datum & Uhrzeit** wählen
- ▶ **Datumseinstellung** wählen
- ▶ Gewünschtes Anzeigeformat des Datums wählen
(**Tag/Monat/Jahr**, **Monat/Tag/Jahr**, **Jahr/Monat/Tag**)
- ▶ Datum einstellen

UHRZEIT

- ▶ Im Hauptmenü **Datum & Uhrzeit** wählen
- ▶ **Zeiteinstellung** wählen
- ▶ Gewünschte Anzeigeform wählen
(**12 Stunden**, **24 Stunden**)
- ▶ Uhrzeit einstellen
(Bei 12-Stunden-Format zusätzlich **am** oder **pm** wählen)

ZEITZONE

- ▶ Im Hauptmenü **Datum & Uhrzeit** wählen
- ▶ **Zeitzone** wählen
- ▶ Gewünschte Zone/aktuellen Aufenthaltsort wählen
 - Links in den Zeilen: die Differenz zur Greenwich Mean Time
 - Rechts in den Zeilen: größere Städte der jeweiligen Zeitzonen

SOMMERZEIT

- ▶ Im Hauptmenü **Datum & Uhrzeit** wählen
- ▶ **Sommerzeit** wählen
- ▶ **An/Aus** wählen

ENERGIESPARMODUS (STAND-BY-BETRIEB)

Ist diese Funktion aktiviert, schaltet sich die Kamera zwecks Verlängerung der Akkulaufzeit in den energiesparenden Stand-by-Betrieb.

Es kann in drei Stufen Strom gespart werden.

- Aktivieren des Stand-by-Betriebs nach Sekunden
- Aktivieren des Stand-by-Betriebs nach Minuten
- Automatisches Abschalten des Monitors (siehe S. 58)

NACH WENIGEN SEKUNDEN

Die Kamera wechselt bereits nach wenigen Sekunden in den Stand-by-Betrieb, um maximal Akkukapazität zu sparen.

Werkseinstellung: **Aus**

- ▶ Im Hauptmenü **Energiesparen** wählen
- ▶ **Energiespar-Modus** wählen
- ▶ Gewünschte Einstellung wählen
(**Aus**, **3 s**, **5 s**, **10 s**)

NACH EINIGEN MINUTEN

Werkseinstellung: **2 min**

- ▶ Im Hauptmenü **Energiesparen** wählen
- ▶ **Autom. Abschaltung** wählen
- ▶ Gewünschte Einstellung wählen
(**Aus**, **2 min**, **5 min**, **10 min**)

Hinweis

- Auch wenn sich die Kamera im Stand-by-Betrieb befindet, kann sie jederzeit durch Drücken des Auslösers oder durch Aus-schalten und Wieder-Einschalten mit dem Hauptschalter erneut aktiviert werden.

MONITOR-/SUCHER-EINSTELLUNGEN

Die Kamera besitzt einen 3"-Flüssigkristall-Farbmonitor, der durch ein Deckglas aus außerordentlich hartem, besonders kratzfestem Gorilla®-Glas geschützt ist.

Folgende Funktionen können individuell eingestellt und genutzt werden:

- Verwendung von Monitor und EVF (Electronic View Finder)
- Empfindlichkeit des Augensensors
- Helligkeit
- Farbwiedergabe
- Informationsanzeige
- Automatisches Abschalten des Monitors

MONITOR-/EVF-VERWENDUNG

Es kann eingestellt werden, für welche Situationen EVF und Monitor verwendet werden. Die Anzeigen sind identisch, unabhängig davon, ob sie im Monitor oder im Sucher erscheinen.

Werkseinstellung: **Auto**

	EVF	Monitor
Auto	Durch einen Augensensor am Sucher wechselt die Kamera automatisch zwischen Monitor und EVF. <ul style="list-style-type: none"> • Aufnahme • Wiedergabe • Menüsteuerung 	
LCD		<ul style="list-style-type: none"> • Aufnahme • Wiedergabe • Menüsteuerung
EVF	<ul style="list-style-type: none"> • Aufnahme • Wiedergabe • Menüsteuerung 	
EVF erweitert	Für den Aufnahme-Betrieb wird nur der EVF verwendet. Bei Wiedergabe und Menüsteuerung wechselt die Kamera mithilfe des Augensensors am Sucher automatisch zwischen Monitor und EVF. <ul style="list-style-type: none"> • Aufnahme • Wiedergabe • Menüsteuerung 	

- ▶ Im Hauptmenü **Display-Einstellungen** wählen
- ▶ **EVF-LCD** wählen
- ▶ Gewünschte Einstellung wählen

Hinweis

- Wenn der Monitor ausgeschaltet bleiben soll (z. B. in dunkler Umgebung), wählen Sie **EVF**.

EMPFINDLICHKEIT DES AUGENSSENSORS

Um sicherzustellen, dass die automatische Umschaltung auch beim Tragen einer Brille zuverlässig funktioniert, kann die Empfindlichkeit des Augensensors angepasst werden.

Werkseinstellung: **Gering**

- ▶ Im Hauptmenü **Display-Einstellungen** wählen
- ▶ **Augensensor-Empfindlichkeit** wählen
- ▶ Gewünschte Einstellung wählen

HELLIGKEIT

Für optimale Erkennbarkeit bei unterschiedlichen Lichtverhältnissen kann die Helligkeit angepasst werden. Sie wird für Monitor und Sucher getrennt eingestellt. Die Auswahl kann sowohl mit Tasten- als auch Touch-Steuerung erfolgen.



MONITOR

- ▶ Im Hauptmenü **Display-Einstellungen** wählen
- ▶ **Helligkeit LCD** wählen
- ▶ Gewünschte Helligkeit oder **Auto** wählen
- ▶ Wahl bestätigen

EVF

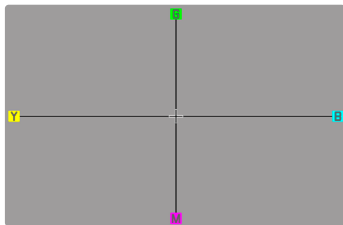
- ▶ Im Hauptmenü **Display-Einstellungen** wählen
- ▶ **Helligkeit EVF** wählen
- ▶ In den Sucher blicken
- ▶ Gewünschte Helligkeit wählen
- ▶ Wahl bestätigen

Hinweis

- Die Einstellung **Auto** steht hier nicht zur Verfügung.

FARBWIEDERGABE

Die Farbwiedergabe kann angepasst werden. Sie wird für Monitor und Sucher getrennt eingestellt. Die Auswahl kann sowohl mit Tasten- als auch Touch-Steuerung erfolgen.



MONITOR

- ▶ Im Hauptmenü **Display-Einstellungen** wählen
- ▶ **Farbeinstellung LCD** wählen
- ▶ Gewünschte Farbeinstellung wählen
- ▶ Wahl bestätigen

EVF

- ▶ Im Hauptmenü **Display-Einstellungen** wählen
- ▶ **Farbeinstellung EVF** wählen
- ▶ In den Sucher blicken
- ▶ Gewünschte Farbeinstellung wählen
- ▶ Wahl bestätigen

AUTOMATISCHES ABSCHALTEN DES MONITORS

Der Monitor schaltet sich automatisch aus, um Akkukapazität zu sparen.

Werkseinstellung: **1 min**

- ▶ Im Hauptmenü **Energiesparen** wählen
- ▶ **Alle Anzeigen autom. Aus** wählen
- ▶ Gewünschte Einstellung wählen
(**30 s**, **1 min**, **5 min**)

BILDFREQUENZ EVF

Die Bildfrequenz des EVFs kann eingestellt werden.

- ▶ Im Hauptmenü **Display-Einstellungen** wählen
- ▶ **Bildfrequenz EVF** wählen
- ▶ Gewünschte Einstellung wählen
(**60 B/s**, **120 B/s**)

AKUSTISCHE SIGNALE

Einige Funktionen können mit akustischen Signalen quittiert werden. Die folgenden speziellen Funktionen können separat eingestellt werden:

- Elektronisches Verschlussgeräusch
- AF-Bestätigung

LAUTSTÄRKE

Die Lautstärke der aktiven Signale kann eingestellt werden.

- ▶ Im Hauptmenü **Akustisches Signal** wählen
- ▶ **Lautstärke** wählen
- ▶ **Leise/Laut** wählen

AKUSTISCHE SIGNALE

Diese Einstellung bestimmt, ob die Kamera allgemeine Hinweistöne ausgeben soll, bspw. während der Vorlaufzeit des Selbstauslösers oder als Warnsignal bei Erreichen der Speicherkartenkapazität.

- ▶ Im Hauptmenü **Akustisches Signal** wählen
- ▶ **Akustische Signale** wählen
- ▶ **An** wählen

ELEKTRONISCHES VERSCHLUSSGERÄUSCH

- ▶ Im Hauptmenü **Akustisches Signal** wählen
- ▶ **Elektron. Verschlussgeräusch** wählen
- ▶ **An** wählen

AUTOFOKUS-BESTÄTIGUNG

Für erfolgreichen Autofokus kann ein Signal eingeschaltet werden.

- ▶ Im Hauptmenü **Akustisches Signal** wählen
- ▶ **AF-Bestätigung** wählen
- ▶ **An** wählen

GERÄUSCHLOS FOTOGRAFIEREN

Wenn das Fotografieren möglichst geräuschlos erfolgen soll.

- ▶ Im Hauptmenü **Akustisches Signal** wählen
- ▶ **Elektron. Verschlussgeräusch/AF-Bestätigung/Akustische Signale** wählen
- ▶ Bei jedem Menüpunkt **Aus** wählen

ELEKTRONISCHER VERSCHLUSS

Die Leica Q2 Monochrom besitzt sowohl einen mechanischen Verschluss als auch eine rein elektronische Verschlussfunktion. Der elektronische Verschluss erweitert den verfügbaren Verschlussbereich und arbeitet absolut geräuschlos, was in manchen Arbeitsumgebungen wichtig ist.

- ▶ Im Hauptmenü **Elektronischer Verschluss** wählen
- ▶ Gewünschte Einstellung wählen

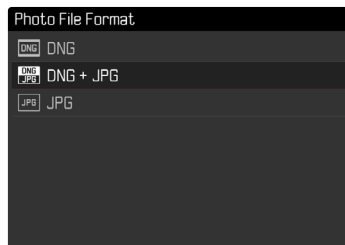
Aus	Es kommt ausschließlich der mechanische Verschluss zum Einsatz. Arbeitsbereich: 120 s – 1/2000 s.
Immer an	Es kommt ausschließlich die elektronische Verschlussfunktion zum Einsatz. Arbeitsbereich: 1/2500 s – 1/40000 s.
Erweitert	Wenn kürzere Verschlusszeiten erforderlich sind als mit dem mechanischen Verschluss möglich, wird die elektronische Verschlussfunktion dazu-geschaltet. Arbeitsbereich: 120 s – 1/2000 s + 1/2500 s – 1/40000 s.

AUFNAHME-GRUNDEINSTELLUNGEN (FOTO)

DATEIFORMAT

Es stehen das JPG-Format **JPG** und das standardisierte Rohdatenformat **DNG** („digital negative“) zur Verfügung. Beide können sowohl einzeln als auch gemeinsam verwendet werden.

Werkseinstellung: **DNG + JPG**



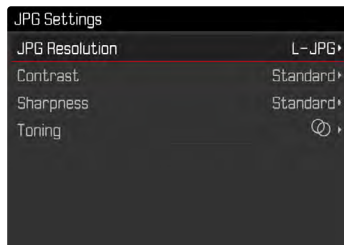
- ▶ Im Hauptmenü **Dateiformat Foto** wählen
- ▶ Gewünschtes Format wählen
(**DNG**, **DNG+JPG**, **JPG**)

Hinweise

- Zur Speicherung von Aufnahme-Rohdaten wird das standardisierte DNG („digital negative“)-Format benutzt.
- Bei gleichzeitiger Speicherung der Bilddaten als **DNG** und **JPG** wird für die JPG-Datei die für das **JPG**-Format eingestellte Auflösung verwendet.
- Das **DNG**-Format arbeitet, unabhängig von der **JPG**-Einstellung, immer mit höchster Auflösung.
- Die im Monitor angezeigte, verbleibende Bildzahl wechselt nicht unbedingt nach jeder Aufnahme. Dies hängt vom Motiv ab; sehr feine Strukturen ergeben höhere Datenmengen, homogene Flächen geringere.

JPG-EINSTELLUNGEN

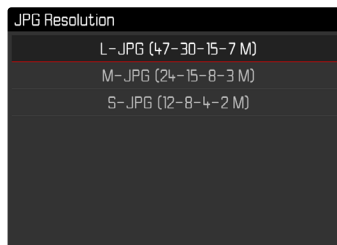
Die in diesem Abschnitt beschriebenen Funktionen und Einstellungen betreffen ausschließlich Aufnahmen mit dem **JPG**-Format.



AUFLÖSUNG

Wenn das **JPG**-Format gewählt wird, können Bilder mit 3 verschiedenen Auflösungen (Anzahl an Pixeln) aufgenommen werden. Zur Verfügung stehen **L-JPG** (47 MP), **M-JPG** (24 MP) und **S-JPG** (12 MP). Dies erlaubt eine genaue Abstimmung auf den vorgesehenen Verwendungszweck bzw. auf die Nutzung der vorhandenen Speicherkarten-Kapazität.

Werkseinstellung: **L-JPG**



- ▶ Im Hauptmenü **JPG-Einstellungen** wählen
- ▶ **JPG-Auflösung** wählen
- ▶ Gewünschte Auflösung wählen

Bei Verwendung der Digitalzoom-Funktion (siehe S. 93) werden Bilder mit den folgenden tatsächlichen Auflösungen gespeichert.

	28 mm	Digitalzoom 35 mm	Digitalzoom 50 mm	Digitalzoom 75 mm
L-JPG	47 MP	30 MP	15 MP	7 MP
M-JPG	24 MP	15 MP	8 MP	3 MP
S-JPG	12 MP	8 MP	4 MP	2 MP

BILDEIGENSCHAFTEN

Einer der vielen Vorteile der digitalen Fotografie liegt in der sehr einfachen Veränderung wesentlicher Bildeigenschaften.

Sie können dazu Kontrast, Schärfe und Tonung bereits vor den Aufnahmen beeinflussen.

KONTRAST

Der Kontrast, d. h. der Unterschied zwischen hellen und dunklen Partien, bestimmt, ob ein Bild eher „flau“ oder „brillant“ wirkt. Infolgedessen kann der Kontrast durch Vergrößern oder Verkleinern dieses Unterschiedes, d. h. durch die hellere oder dunklere Wiedergabe heller und dunkler Partien beeinflusst werden.

Werkseinstellung: **Standard**

- ▶ Im Hauptmenü **JPG-Einstellungen** wählen
- ▶ **Kontrast** wählen
- ▶ Gewünschte Stufe wählen
(**Gering**, **Reduziert**, **Standard**, **Mittelhoch**, **Hoch**)

SCHÄRFE

Der Schärfe-Eindruck eines Bildes wird stark von der Kantenschärfe bestimmt, d. h. davon, wie klein der Hell/Dunkel-Übergangsbereich an Kanten im Bild ist. Durch Vergrößern oder Verkleinern solcher Bereiche kann also auch der Schärfe-Eindruck verändert werden.

Werkseinstellung: **Standard**

- ▶ Im Hauptmenü **JPG-Einstellungen** wählen
- ▶ **Schärfe** wählen
- ▶ Gewünschte Stufe wählen
(**Gering**, **Reduziert**, **Standard**, **Mittelhoch**, **Hoch**)

TONUNG

Es ist möglich, die Aufnahmen mit einem Farbton-Effekt zu versehen. Färbung und Intensität des Effekts sind einstellbar.

Werkseinstellung: **Aus**

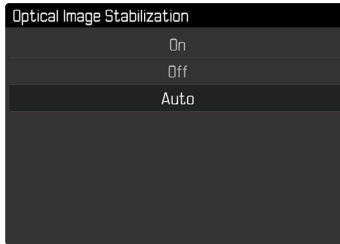


- ▶ Im Hauptmenü **JPG-Einstellungen** wählen
- ▶ **Tonung** wählen
- ▶ Gewünschte Einstellung wählen
(**Sepia (schwach)**, **Sepia (stark)**, **Blau (schwach)**, **Blau (stark)**, **Selen (schwach)**, **Selen (stark)**)

BILDSTABILISIERUNG

Je schlechter die Lichtverhältnisse bei der Aufnahme, desto länger werden die für eine korrekte Belichtung erforderlichen Verschlusszeiten. Die optische Bildstabilisierung hilft, durch Verwacklung unscharfe Bilder zu vermeiden.

Werkseinstellung: **Auto**



- ▶ Im Hauptmenü **Optische Bildstabilisierung** wählen
- ▶ Gewünschte Einstellung wählen
(**An**, **Aus**, **Auto**)

AUFNAHME-GRUNDEINSTELLUNGEN (VIDEO)

DATEIFORMAT

Videos werden im MP4-Format aufgenommen.

VIDEOFORMAT

Videos können in den Formaten C4K („Cinema4K“) (4096 x 2160 Pixel), 4K (3840 x 2160 Pixel) oder Full HD (1920 x 1080 Pixel) aufgenommen werden.

Wenn das **4K**- oder **Full HD**-Format gewählt wird, kann das Video mit unterschiedlichen Bildfolgeraten aufgenommen werden.

- **4K**: 24 B/s (Bilder pro Sekunde), 30 B/s
- **Full HD**: 24 B/s, 30 B/s, 60 B/s, 120 B/s

Dies erlaubt eine genaue Abstimmung auf den vorgesehenen Verwendungszweck bzw. auf die Nutzung der vorhandenen Speicherkarten-Kapazität.

- ▶ Im Hauptmenü **Video-Auflösung** wählen
- ▶ Gewünschte Auflösung/Bildfolgerate wählen
(**C4K / 24 B/s**, **4K / 30 B/s**, **4K / 24 B/s**, **Full HD / 120 B/s**,
Full HD / 60 B/s, **Full HD / 30 B/s**, **Full HD / 24 B/s**)

MIKROFON

Die Empfindlichkeit des eingebauten Mikrofons kann eingestellt werden.

Werkseinstellung: **Mittel**

- ▶ Im Hauptmenü **Video-Einstellungen** wählen
- ▶ **Microphone Gain** wählen
- ▶ Gewünschte Stufe wählen
(**Hoch**, **Mittel**, **Reduziert**, **Gering**, **Aus**)

Hinweis

- Sowohl die Autofokus-Funktion als auch die manuelle Entfernungseinstellung erzeugen Geräusche, die mit aufgezeichnet werden.

WINDGERÄUSCHREDUKTION

Werkseinstellung: **An**

- ▶ Im Hauptmenü **Video-Einstellungen** wählen
- ▶ **Windgeräusch-Reduzierung** wählen
- ▶ **An/Aus** wählen

VIDEO-STABILISIERUNG

Die Stabilisierungsfunktion hilft, in unruhigen Aufnahmesituationen Verwackelungen in der Aufnahme zu verringern.

- ▶ Im Hauptmenü **Video-Einstellungen** wählen
- ▶ **Video-Stabil** wählen
- ▶ **An/Aus** wählen

BILDEIGENSCHAFTEN

Auch für Videoaufnahmen können die Bildeigenschaften leicht verändert werden. Sie können dazu Kontrast, Schärfe und Tonung bereits vor den Aufnahmen beeinflussen.

KONTRAST

Werkseinstellung: **Standard**

- ▶ Im Hauptmenü **Einstellungen Video Look** wählen
- ▶ **Kontrast** wählen
- ▶ Gewünschte Stufe wählen
(**Gering**, **Reduziert**, **Standard**, **Mittelhoch**, **Hoch**)

SCHÄRFE

Werkseinstellung: **Standard**

- ▶ Im Hauptmenü **Einstellungen Video Look** wählen
- ▶ **Schärfe** wählen
- ▶ Gewünschte Stufe wählen
(**Gering**, **Reduziert**, **Standard**, **Mittelhoch**, **Hoch**)

TONUNG

Werkseinstellung: **Aus**

- ▶ Im Hauptmenü **Einstellungen Video Look** wählen
- ▶ **Tonung** wählen
- ▶ Gewünschte Einstellung wählen
(**Sepia (schwach)**, **Sepia (stark)**, **Blau (schwach)**, **Blau (stark)**, **Selen (schwach)**, **Selen (stark)**)

AUFNAHME-BETRIEB (FOTO)

BILDFOLGE

Die im Folgenden beschriebenen Funktionen und Einstellmöglichkeiten beziehen sich grundsätzlich auf die Aufnahme einzelner Bilder. Neben der Einzelbild-Aufnahme bietet die Leica Q2 Monochrom jedoch noch verschiedene weitere Betriebsarten. Hinweise zu deren Funktionsweise und Einstellmöglichkeiten finden sich in den entsprechenden Abschnitten.

- ▶ Im Hauptmenü **Bildfolge** wählen
- ▶ Gewünschte Funktionsvariante wählen

Modus	Einstellmöglichkeiten/Varianten
Einzelbild-Aufnahme	Einzeln
Serien-Aufnahme (siehe S. 88)	Geschwindigkeit: - Serie - langsam - Serie - schnell
Selbstausröser (siehe S. 92)	Vorlaufzeit: - Selbstausröser 2 s - Selbstausröser 12 s
Intervall-Aufnahme (siehe S. 89)	Aufnahmezah Intervall zwischen den Aufnahmen (Intervall) Vorlaufzeit (Countdown)
Belichtungsreihe (siehe S. 91)	Aufnahmezah (3 oder 5) EV-Schritte Belichtungskorrektur

ENTFERNUNGSEINSTELLUNG (FOKUSSIERUNG)

Mit der Leica Q2 Monochrom kann die Entfernungseinstellung sowohl automatisch als auch manuell erfolgen. Beim Fotografieren mit Autofokus stehen 2 Betriebsarten und 3 Messmethoden zur Verfügung.

FOTOGRAFIEREN MIT AF

- ▶ AF/MF-Entriegelung drücken und halten
- ▶ Entfernungseinstellung auf die Position **AF** einstellen
- ▶ Ggf. AF-Messfeld positionieren
- ▶ Auslöser antippen und halten
 - Die Entfernungseinstellung wird einmal (AFs) bzw. kontinuierlich (AFc) durchgeführt.
 - Bei erfolgreicher Messung: AF-Messfeld grün.
 - Bei nicht erfolgreicher Messung: AF-Messfeld rot.
 - Alternativ können Entfernungseinstellung und/oder Belichtungseinstellung mit der Zoom/Lock-Taste vorgenommen und gespeichert werden (Messwertspeicherung, siehe S. 84).
- ▶ Auslösen

FOTOGRAFIEREN MIT MF

- ▶ AF/MF-Entriegelung drücken und halten
- ▶ Entfernungseinstellung aus der Position **AF** herausdrehen
- ▶ Mit Entfernungseinstellung fokussieren
- ▶ Auslösen

Weitere Informationen dazu finden Sie in den folgenden Kapiteln.

AUTOFOKUS-BETRIEBSARTEN

Die folgenden AF-Betriebsarten stehen zur Verfügung: **AFs** und **AFc**. Die aktuelle AF-Betriebsart wird in der Kopfzeile angezeigt.

AFs (single)

Geeignet für Motive ohne oder mit nur sehr geringer Bewegung. Die Entfernungseinstellung wird nur einmal durchgeführt und bleibt dann gespeichert, solange der Auslöser am Druckpunkt gehalten wird. Dies gilt auch dann, wenn das AF-Messfeld auf ein anderes Objekt gerichtet wird.

AFc (continuous)

Geeignet für bewegliche Motive. Die Entfernungseinstellung wird kontinuierlich an das Motiv im AF-Messfeld angepasst, solange der Auslöser am 1. Druckpunkt gehalten wird.

- ▶ Im Hauptmenü **Fokussierung** wählen
- ▶ **Fokusmodus** wählen
- ▶ Gewünschte Einstellung wählen

AUTOFOKUS-MESSMETHODEN

Für die Entfernungsmessung stehen im AF-Betrieb unterschiedliche Messmethoden zur Verfügung. Erfolgreiche Fokussierung wird durch ein grünes Messfeld angezeigt, eine erfolglos beendete durch ein rotes.

Werkseinstellung: **Mehrfeld**



- ▶ Im Hauptmenü **Fokussierung** wählen
- ▶ **AF-Modus** wählen
- ▶ Gewünschte Einstellung wählen
(**Mehrfeld**, **Spot**, **Feld**, **Gesichtserkennung**)

Hinweis

- Die Entfernungseinstellung mittels AF kann fehlschlagen:
 - Wenn der Abstand zum anvisierten Motiv zu groß (im Makro-Betrieb) oder zu gering ist
 - Wenn das Motiv nicht ausreichend beleuchtet ist

MEHRFELD-MESSUNG

Mehrere Messfelder werden vollautomatisch erfasst. Diese Funktion ist besonders für Schnappschüsse geeignet.

SPOT-/FELD-MESSUNG

Beide Methoden erfassen ausschließlich die Motivteile innerhalb der jeweiligen AF-Messfelder. Die Messfelder sind durch einen kleinen Rahmen (Feld-Messung) bzw. ein Kreuz (Spot-Messung) gekennzeichnet. Dank des besonders kleinen Messbereichs der Spotmessung kann sie auf sehr kleine Motivdetails konzentriert werden.

Der etwas größere Messbereich der Feld-Messung ist beim Anvisieren weniger kritisch aber erlaubt dennoch eine selektive Messung.

Diese Messmethoden sind auch bei Aufnahme-Reihen anwendbar, in denen das scharf abgebildete Motivteil immer an derselben, außermittigen Stelle im Bild angeordnet werden soll.

Zu kann das AF-Messfeld an eine andere Stelle verschoben werden.

- ▶ Wahltaste in gewünschter Richtung drücken
oder
- ▶ Monitor an gewünschter Stelle kurz berühren
(Bei aktivem Touch-AF)

Hinweis

- In beiden Fällen bleiben die Messfelder auch beim Wechseln der Messmethode und beim Ausschalten der Kamera an den zuletzt bestimmten Positionen.

GESICHTSERKENNUNG

Bei dieser Messmethode erkennt die Leica Q2 Monochrom selbständig Gesichter im Bild. Die in der geringsten Entfernung erfassten Gesichter werden automatisch fokussiert. Wenn keine Gesichter erkannt werden, wird die Mehrfeld-Messung verwendet.



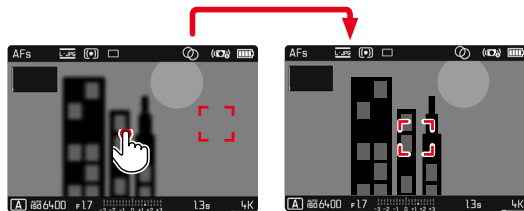
TOUCH-AF

Mit Touch-AF kann das AF-Messfeld direkt platziert werden.

- ▶ Im Hauptmenü **Fokussierung** wählen
- ▶ **Touch-AF** wählen
- ▶ **Touch-AF** wählen

Um das AF-Messfeld zu platzieren

- ▶ Den Monitor an der gewünschten Stelle kurz berühren



Um das Messfeld zurück in die Mitte des Monitors zu setzen

- ▶ Den Monitor doppelt berühren

Hinweis

- Diese Funktion steht mit den AF-Messmethoden Spot-Messung und Feld-Messung zur Verfügung.

TOUCH AF + AUSLÖSEN

Mit **Touch-AF + Auslösen** kann das AF-Messfeld direkt platziert und sofort eine Aufnahme ausgelöst werden.

- ▶ Im Hauptmenü **Fokussierung** wählen
- ▶ **Touch-AF** wählen
- ▶ **Touch-AF + Auslösen** wählen
- ▶ Den Monitor an der gewünschten Stelle kurz berühren

TOUCH-AF IM EVF-BETRIEB

Bei EVF-Nutzung ist Touch-AF standardmäßig deaktiviert, um versehentliches Verschieben des AF-Messfeldes zu vermeiden. Touch-AF kann aber auch bei Nutzung des EVFs in gleicher Weise genutzt werden.

Werkseinstellung: **Aus**

- ▶ Im Hauptmenü **Fokussierung** wählen
- ▶ **Touch-AF bei EVF-Nutzung** wählen
- ▶ **An/Aus** wählen

Hinweis

- In diesem Fall bietet es sich an, die Position des AF-Messfeldes durch Wischen zu ändern.

AF-HILFSFUNKTIONEN**VERGRÖßERUNG IM AF-BETRIEB**

Zur besseren Beurteilung der Einstellungen kann die Vergrößerung unabhängig von der Fokussierung aufgerufen werden.

Dazu muss die Funktion **Vergrößerung** der **FN**-Taste oder der Daumenrad-Taste zugewiesen werden (siehe S. 51).

Um die Vergrößerung aufzurufen

- ▶ **FN**-Taste/Daumenrad-Taste drücken
 - Ein vergrößerter Bildausschnitt erscheint. Seine Lage richtet sich nach der Position des AF-Messfeldes.
 - Das Rechteck innerhalb des Rahmens auf der rechten Seite zeigt die aktuelle Vergrößerung sowie die Lage des gezeigten Ausschnitts an.

Um die Vergrößerungsstufe anzupassen

- ▶ Mitteltaste drücken
 - Bildausschnitt wechselt zwischen den Vergrößerungsstufen (3x/6x).

Um die Lage des Ausschnitts zu ändern

- ▶ Wahltaaste in gewünschter Richtung drücken

Um die Vergrößerung zu beenden

- ▶ Auslöser antippen

Hinweise

- Die Vergrößerung bleibt aktiv, bis sie beendet wird.
- Die zuletzt genutzte Position und Vergrößerungsstufe bleiben beim nächsten Aufruf der Funktion erhalten.

AF-HILFSLICHT

Das eingebaute AF-Hilfslight erweitert den Betriebsbereich des AF-Systems auch auf schlechte Lichtverhältnisse. Wenn die Funktion aktiviert ist, leuchtet dieses Licht unter solchen Bedingungen auf, sobald der Auslöser gedrückt wird.

- ▶ Im Hauptmenü **Fokussierung** wählen
- ▶ **AF-Hilfslight** wählen
- ▶ **An/Aus** wählen

Hinweise

- Das AF-Hilfslight leuchtet einen Bereich bis ca. 5 m aus.
- Das AF-Hilfslight erlischt automatisch, wenn die Entfernungsmessung erfolgreich war (AF-Messfeld grün) oder fehlgeschlagen ist (AF-Messfeld rot).

AKUSTISCHE AF-BESTÄTIGUNG

Es ist möglich, die erfolgreiche Entfernungsmessung im AF-Betrieb durch ein akustisches Signal bestätigen zu lassen (siehe S. 59).

AF-SCHNELLEINSTELLUNG

Die AF-Schnelleinstellung ermöglicht eine schnelle Änderung der Messfeld-Größe bei Feld-Messung. Das Sucherbild bleibt während der Einstellung durchgängig sichtbar.

AF-SCHNELLEINSTELLUNG AUFRUFEN

- ▶ Monitor lange berühren
 - Alle Hilfsanzeigen werden ausgeblendet.
 - Wenn als Messmethode **Feld** eingestellt ist, erscheinen an zwei Ecken des Messfelds rote Dreiecke.



GRÖSSE DES AF-MESSFELDS ÄNDERN

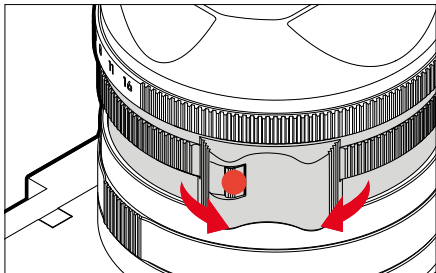
(nur **Feld**)

- ▶ Daumenrad drehen
oder
- ▶ Zusammen-/auseinanderziehen
 - Die Größe des AF-Messfelds ist in 3 Stufen einstellbar.

MANUELLE FOKUSSIERUNG (MF)

Bei bestimmten Motiven und Situationen kann manuelle Fokussierung vorteilhafter sein als mit Autofokus zu arbeiten.

- wenn die gleiche Einstellung für mehrere Aufnahmen gebraucht wird
 - wenn der Einsatz der Messwertspeicherung aufwändiger wäre
 - wenn bei Landschaftsaufnahmen die Einstellung auf unendlich beibehalten werden soll
 - wenn schlechte, d. h. sehr dunkle Lichtverhältnisse keinen bzw. nur einen langsameren AF-Betrieb erlauben
- Entfernungseinstellung aus der Position **AF** heraus bewegen (dazu AF/MF-Entriegelung gedrückt halten)



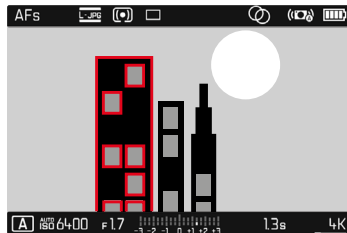
- Entfernungseinstellung drehen, bis das gewünschte Motivteil scharf abgebildet wird

MF-HILFSFUNKTIONEN

Für die manuelle Entfernungsmessung stehen die folgenden Hilfsfunktionen zur Verfügung.

FOCUS PEAKING

Bei dieser Hilfsfunktion werden die Kanten von scharf eingestellten Motivteilen farblich hervorgehoben. Die Farbe der Markierung ist einstellbar.



- Im Hauptmenü **Fokussierung** wählen
- **Fokussierhilfe** wählen
- **Focus Peaking** wählen
- Gewünschte Einstellung wählen
(Aus, Rot, Grün, Blau, Weiß)
- Bildausschnitt bestimmen
- Entfernungseinstellring so drehen, dass die gewünschten Motivteile markiert werden

Hinweis

- Die Kennzeichnung scharf abgebildeter Motivteile beruht auf Motivkontrast, d. h. auf hell-/dunkel-Unterschieden. Dadurch können auch Motivteile mit hohem Kontrast falsch markiert werden, obwohl sie nicht scharf eingestellt sind.

VERGRÖßERUNG IM MF-BETRIEB

Je größer die Details des Motivs abgebildet werden, desto besser kann ihre Schärfe beurteilt werden, und umso genauer kann die Schärfe eingestellt werden.

Beim Drehen am Entfernungseinstellung wird automatisch der mittlere Bildausschnitt vergrößert angezeigt, sodass die Fokussierung besser beurteilt werden kann.

- ▶ Im Hauptmenü **Fokussierung** wählen
- ▶ **Fokussierhilfe** wählen
- ▶ **Autom. Vergröß.** wählen
- ▶ **A_n** wählen
- ▶ Entfernungseinstellung drehen
 - Ein vergrößerter Bildausschnitt erscheint. Seine Lage richtet sich nach der Position des AF-Messfelds.
 - Das Rechteck innerhalb des Rahmens auf der rechten Seite zeigt die aktuelle Vergrößerung sowie die Lage des gezeigten Ausschnitts an.
- ▶ Auslöser antippen
 - Die Vergrößerung wird aufgehoben.

Um die Vergrößerungsstufe anzupassen

- ▶ Mitteltaste drücken
 - Bildausschnitt wechselt zwischen den Vergrößerungsstufen (3x/6x).

Um die Lage des Ausschnitts zu ändern

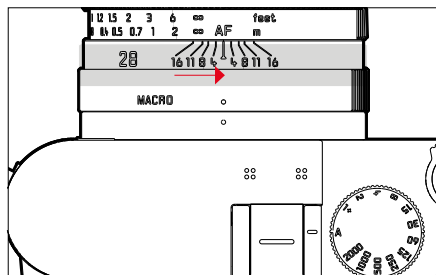
- ▶ Wahltaste in gewünschter Richtung drücken

Hinweise

- Ca. 5 s nach dem letzten Drehen am Entfernungseinstellung wird die Vergrößerung automatisch aufgehoben.
- Die zuletzt genutzte Position und Vergrößerungsstufe bleiben beim nächsten Aufruf der Funktion erhalten.

MAKRO-FUNKTION

Mit dem Makro-Einstellring lässt sich der Arbeitsbereich für die Entfernungseinstellung schnell vom normalen Entfernungsbereich (30 cm bis unendlich) auf den Makro-Bereich (17 cm bis 30 cm) umschalten. Sowohl AF- als auch MF-Betrieb sind in beiden Bereichen möglich.



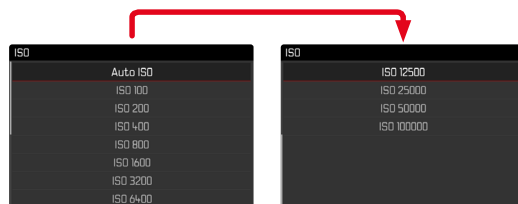
- ▶ Makro-Einstellring drehen, bis der Index-Punkt auf **MACRO** steht
- Beim Umschalten der Entfernungsbereiche wechseln entsprechend die Entfernungsskalen auf dem Entfernungseinstellring.

ISO-EMPFFINDLICHKEIT

Die ISO-Einstellung umfasst insgesamt einen Bereich von ISO 100 bis ISO 100 000 und erlaubt damit eine bedarfsgerechte Anpassung an die jeweiligen Situationen.

Bei manueller Belichtungseinstellung ergibt sich mehr Spielraum für die Verwendung der gewünschten Verschlusszeiten-Blenden-Kombination. Innerhalb der automatischen Einstellung ist es möglich, Prioritäten festzulegen, z. B. aus Gründen der Bildgestaltung.

Werkseinstellung: **Auto ISO**



FESTE ISO-WERTE

Es können Werte von ISO 100 bis ISO 100 000 in 11 Stufen gewählt werden.

- ▶ Im Hauptmenü **ISO** wählen
- ▶ Gewünschten Wert wählen

Hinweis

- Insbesondere bei hohen ISO-Werten und nachträglicher Bildbearbeitung können vor allem in größeren und gleichmäßig hellen Flächen des Motivs Rauschen sowie vertikale und horizontale Streifen sichtbar werden.

AUTOMATISCHE EINSTELLUNG

Die Empfindlichkeit wird automatisch der Außenhelligkeit bzw. der vorgegebenen Verschlusszeiten-Blenden-Kombination angepasst. Zusammen mit der Zeitautomatik erweitert dies den Bereich der automatischen Belichtungssteuerung.

- ▶ Im Hauptmenü **ISO** wählen
- ▶ **Auto ISO** wählen

EINSTELLUNGSBEREICHE BEGRENZEN

Es kann ein maximaler ISO-Wert eingestellt werden, um den Bereich der automatischen Einstellung einzugrenzen (**Großter ISO-Wert**). Zusätzlich kann auch eine maximale Belichtungszeit eingestellt werden. Hierfür stehen brennweitenbezogene Einstellungen (**1/4**, **1/2f**, **1/3f**, **1/4f**) sowie feste längste Verschlusszeiten zwischen **1/2**s und **1/2000**s zur Verfügung.

Bei den brennweitenbezogenen Einstellungen schaltet die Kamera erst dann auf eine höhere Empfindlichkeit, wenn wegen geringer Helligkeit die Verschlusszeit unter die jeweilige Schwelle sinken würde.

Für die Fotografie mit Blitzlicht sind separate Einstellungen möglich.

ISO-WERT BEGRENZEN

Verfügbar sind alle Werte ab ISO 400.

Werkseinstellung: **6400**

- ▶ Im Hauptmenü **Auto ISO-Einstellungen** wählen
- ▶ **Großter ISO-Wert** wählen
- ▶ Gewünschten Wert wählen

VERSCHLUSSZEIT BEGRENZEN

Werkseinstellung: **1/2f**

- ▶ Im Hauptmenü **Auto ISO-Einstellungen** wählen
- ▶ **Maximale Belichtungszeit** wählen
- ▶ Gewünschten Wert wählen
(**1/4**, **1/2f**, **1/3f**, **1/4f**, **1/2000**, **1/1000**, **1/500**, **1/250**, **1/125**, **1/60**, **1/30**, **1/15**, **1/8**, **1/4**, **1/2**)

ISO-WERT BEGRENZEN (BLITZ)

Verfügbar sind alle Werte ab ISO 400.

Werkseinstellung: **6400**

- ▶ Im Hauptmenü **Auto ISO-Einstellungen** wählen
- ▶ **Großter ISO-Wert mit Blitz** wählen
- ▶ Gewünschten Wert wählen

VERSCHLUSSZEIT BEGRENZEN (BLITZ)

Werkseinstellung: **1/2f**

- ▶ Im Hauptmenü **Auto ISO-Einstellungen** wählen
- ▶ **Belichtungszeit-Begr. (Blitz)** wählen
- ▶ Gewünschten Wert wählen
(**1/4**, **1/2f**, **1/3f**, **1/4f**, **1/2000**, **1/1000**, **1/500**, **1/250**, **1/125**, **1/60**, **1/30**, **1/15**, **1/8**, **1/4**, **1/2**)

BELICHTUNG

BELICHTUNGS-MESSMETHODEN

Wählbare Methoden sind Spot-Messung, mittenbetonte Messung und Mehrfeld-Messung.

SPOT-MESSUNG –

Diese Messmethode ist ausschließlich auf einen kleinen Bereich in der Bildmitte konzentriert. Bei Kombination der Belichtungs-Messmethode **Spot** mit den AF-Messmethoden **Spot** und **Feld** erfolgt eine Kopplung der Messfelder. Die Belichtungsmessung erfolgt dann an der durch das AF-Messfeld vorgegebenen Stelle, auch wenn dieses verschoben wird.

MITTENBETONTE MESSUNG –

Diese Methode berücksichtigt das gesamte Bildfeld. Die in der Mitte erfassten Motivateile bestimmen jedoch sehr viel stärker als die Randbereiche die Berechnung des Belichtungswerts.

MEHRFELD-MESSUNG –

Diese Messmethode beruht auf der Erfassung von mehreren Messwerten. Sie werden in einem Algorithmus der Situation entsprechend verrechnet und ergeben einen Belichtungswert, der auf die angemessene Wiedergabe des angenommenen Hauptmotivs abgestimmt ist.

- ▶ Im Hauptmenü **Belichtungsmessung** wählen
- ▶ Gewünschte Messmethode wählen
(**Spot**, **Mittenbetont**, **Mehrfeld**)
 - Die eingestellte Messmethode wird in der Kopfzeile des Monitorbildes angezeigt.

Bei Spot-Messung kann das Messfeld verschoben werden:

- ▶ Wahltaste in gewünschter Richtung drücken

Hinweis

- Die Belichtungs-Informationen (ISO-Wert, Blende, Verschlusszeit und Lichtwaage mit Belichtungskorrektur-Skala) helfen bei der Ermittlung der für eine korrekte Belichtung benötigten Einstellungen.

BELICHTUNGS-BETRIEBSARTEN

Zur optimalen Anpassung an das jeweilige Motiv oder die gewünschte Bildgestaltung stehen vier Betriebsarten zur Verfügung:

- Programmautomatik (**P**)
- Zeitautomatik (**A**)
- Blendenautomatik (**S**)
- Manuelle Einstellung (**M**)

BETRIEBSART WÄHLEN

Die vier Betriebsarten durch folgende Einstellungs-Kombinationen automatisch aktiviert:

	Einstellung am Verschlusszeiten-Einstellrad	Einstellung am Blenden-Einstellring
P	A	A
A	A	manuelle Einstellung
S	manuelle Einstellung	A
M	manuelle Einstellung	manuelle Einstellung

- ▶ Verschlusszeiten-Einstellrad auf entsprechende Position einstellen
- ▶ Blenden-Einstellung auf entsprechende Position einstellen

VOLLAUTOMATISCHE BELICHTUNGSEINSTELLUNG – P


PROGRAMMAUTOMATIK – P

Die Programmautomatik dient schnellem, vollautomatischem Fotografieren. Die Belichtung wird durch automatische Einstellung von Verschlusszeit und Blende gesteuert.

- ▶ Verschlusszeiten-Einstellrad auf Position **A** einstellen
- ▶ Blenden-Einstellring auf Position **A** einstellen
- ▶ Auslöser antippen und halten
 - Am unteren Bildschirmrand werden die Belichtungs-Informationen angezeigt. Diese enthalten das automatisch eingestellte Wertepaar aus Blendeneinstellung und Verschlusszeit.
 - Alle anderen evtl. sichtbaren Anzeigen der Informationsleisten werden ausgeblendet.
- ▶ Auslösen
oder
- ▶ Das automatisch eingestellte Wertepaar anpassen (Programm-Shift)

ÄNDERN DER VORGEgebenEN VERSchlussZEIT-BLenden-KOMBINATIONEN (SHIFT)

Das Verändern der vorgegebenen Werte mit der Shift-Funktion verbindet die Sicherheit und Schnelligkeit der vollautomatischen Belichtungssteuerung mit der Möglichkeit, jederzeit die von der Kamera gewählte Zeit-Blenden-Kombination den eigenen Vorstellungen entsprechend variieren zu können. Die Gesamtbelichtung, d. h. die Helligkeit des Bildes, bleibt dabei unverändert. Kürzere Verschlusszeiten eignen sich z. B. für Sportaufnahmen, längere bringen größere Schärfentiefe z. B. für Landschaftsaufnahmen.

- ▶ Daumenrad nach links/rechts drehen
(links = größere Schärfentiefe, rechts = kürzere Verschlusszeiten)
 - Geshiftete Wertepaare werden durch ein Sternchen neben dem  gekennzeichnet.

Hinweise

- Zur Gewährleistung einer korrekten Belichtung ist der Verstellbereich begrenzt.
- Um eine unbeabsichtigte Verwendung zu verhindern, werden die Werte nach jeder Aufnahme und auch wenn die Belichtungsmessung nach 12 s automatisch ausgeschaltet wird zurückgesetzt.

HALBAUTOMATISCHE BELICHTUNGSEINSTELLUNG – A/S

ZEITAUTOMATIK – A

Die Zeitautomatik steuert die Belichtung automatisch entsprechend der manuell vorgewählten Blende. Sie eignet sich daher insbesondere für Aufnahmen, bei denen die Schärfentiefe das entscheidende Bildgestaltungselement ist.

Mit einem entsprechend kleinen Blendenwert können Sie den Bereich der Schärfentiefe verringern, beispielsweise, um bei einem Portrait das scharf abgebildete Gesicht vor einem unwichtigen oder störenden Hintergrund „freizustellen“. Umgekehrt können Sie mit einem entsprechend größeren Blendenwert den Bereich der Schärfentiefe vergrößern, um bei einer Landschaftsaufnahme alles von Vorder- bis Hintergrund scharf wiederzugeben.

- ▶ Verschlusszeiten-Einstellrad auf Position **A** einstellen
- ▶ Mit dem Blenden-Einstellring den Blendenwert einstellen
- ▶ Auslöser antippen und halten
 - Am unteren Bildschirmrand werden die Belichtungs-Informationen angezeigt. Diese enthalten das automatisch eingestellte Wertepaar aus Blendeneinstellung und Verschlusszeit.
 - Alle anderen evtl. sichtbaren Anzeigen der Informationsleisten werden ausgeblendet.
- ▶ Auslösen

Hinweise

- Bei längeren Verschlusszeiten als 2 s wird nach der Auslösung in der Anzeige die verbleibende Belichtungszeit in Sekunden zurückgezählt.
- Bei der Verwendung höherer Empfindlichkeiten macht sich Bildrauschen insbesondere in gleichmäßigen, dunklen Flächen bemerkbar. Bei langen Belichtungszeiten kann es zu sehr starkem Bildrauschen kommen. Zur Verringerung dieser störenden Erscheinung erstellt die Kamera selbsttätig nach Aufnahmen mit längeren Verschlusszeiten und hohen ISO-Werten eine zweite „Schwarzaufnahme“ (gegen den geschlossenen Verschluss). Das bei dieser Parallel-Aufnahme gemessene Rauschen wird dann rechnerisch vom Datensatz der eigentlichen Aufnahme „abgezogen“. Dementsprechend erscheint in solchen Fällen als Hinweis die Meldung **Rauschunterdrückung läuft**, zusammen mit einer entsprechenden Zeitangabe. Diese Verdopplung der „Belichtungs“-Zeit muss bei Langzeitbelichtungen berücksichtigt werden. Die Kamera sollte währenddessen nicht abgeschaltet werden.

BLENDENAUTOMATIK – S

Die Blendenautomatik steuert die Belichtung automatisch entsprechend der manuell vorgewählten Verschlusszeit. Sie eignet sich daher insbesondere für Aufnahmen von bewegten Motiven, bei denen die Schärfe der abgebildeten Bewegung das entscheidende Bildgestaltungselement ist.

Mit einer entsprechend kurzen Verschlusszeit kann z. B. unerwünschte Bewegungsunschärfe vermieden und das Motiv „eingefroren“ werden. Umgekehrt kann mit einer entsprechend längeren Verschlusszeit die Dynamik der Bewegung durch gezielte „Wischeffekte“ zum Ausdruck gebracht werden.

- ▶ Blenden-Einstellung auf Position **A** einstellen
- ▶ Gewünschte Verschlusszeit einstellen
 - mit dem Verschlusszeiten-Einstellrad: in ganzen Stufen
 - mit dem Daumenrad: Feineinstellung in 1/3-Stufen
- ▶ Auslöser antippen und halten
 - Am unteren Bildschirmrand werden die Belichtungs-Informationen angezeigt. Diese enthalten das automatisch eingestellte Wertepaar aus Blendeneinstellung und Verschlusszeit.
 - Alle anderen evtl. sichtbaren Anzeigen der Informationsleisten werden ausgeblendet.
- ▶ Auslösen



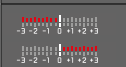
Hinweis

- Die Feineinstellung kann alternativ über den Status-Screen erfolgen. Bei Belegung des Daumenrads mit **Belichtungskorr** (siehe S. 52) ist dies die einzige Möglichkeit.

MANUELLE BELICHTUNGSEINSTELLUNG – M

Die manuelle Einstellung von Verschlusszeit und Blende bietet sich an:

- um eine spezielle Bildwirkung zu erzielen, die nur durch eine ganz bestimmte Belichtung zu erreichen ist
 - um bei mehreren Aufnahmen mit unterschiedlichen Ausschnitten eine absolut identische Belichtung sicherstellen zu können
- Gewünschte Belichtung manuell einstellen (mit Verschlusszeiten-Einstellrad und Blenden-Einstellung des Objektivs)
- Der Belichtungsabgleich erfolgt mit Hilfe der Skala der Lichtwaage:

	Korrekte Belichtung
	Unter- bzw. Überbelichtung um das angezeigte Maß
	Unter- bzw. Überbelichtung um mehr als 3 EV (Exposure Value = Belichtungswert)

- Auslöser antippen
 - Am unteren Bildschirmrand werden die Belichtungs-Informationen angezeigt.
 - Alle anderen evtl. sichtbaren Anzeigen der Informationsleisten werden ausgeblendet.
- Auslösen

Hinweise

- Wenn im Menüpunkt **Belichtungsvorschau P-A-S-M** gewählt ist, zeigt das Monitorbild eine Belichtungsvorschau an.
- Das Verschlusszeiten-Einstellrad muss bei einer der gravierten Verschlusszeiten eingerastet sein.

VERSCHLUSSZEITEN EINSTELLEN

Die Einstellung der Verschlusszeit erfolgt in zwei Schritten.

1. mit dem Verschlusszeiten-Einstellrad: in ganzen Stufen
2. mit dem Daumenrad: Feineinstellung in 1/3-Stufen

Verschlusszeiten-Einstellrad	Daumenrad
alle Einstellungen von 2 bis 1000	Feineinstellung der Verschlusszeit in 1/3 EV-Schritten, maximal $\pm 2/3$ EV
Einstellung auf 1+	Längere Verschlusszeiten als 1 s (0,6 s bis 120 s in 1/3 EV-Schritten)
Einstellung auf 2000	Kürzere Verschlusszeiten als 1/1000 s (1/1250 s bis 1/40000 s in 1/3-EV-Schritten)

BEISPIELE FÜR VERSCHLUSSZEIT-FEINEINSTELLUNG

- eingestellte Verschlusszeit 1/125 s + Daumenrad um eine Raststufe nach links drehen = 1/100 s
- eingestellte Verschlusszeit 1/500 s + Daumenrad um zwei Raststufen nach rechts drehen = 1/800 s

Hinweis

- Die Feineinstellung kann alternativ über den Status-Screen erfolgen. Bei Belegung des Daumenrads mit **Belichtungskorr.** (siehe S. 52) ist dies die einzige Möglichkeit.

LANGZEITBELICHTUNG – T

Mit dieser Einstellung bleibt der Verschluss nach dem Auslösen so lange geöffnet, bis der Auslöser erneut betätigt wird (bis maximal 2 min; abhängig von der ISO-Einstellung).



- ▶ Verschlusszeiten-Einstellrad auf **1+** einstellen
- ▶ Blenden-Einstellung auf einen festen Wert einstellen
- ▶ Daumenrad so lange drehen, bis der Zeitwert in der Fußzeile zu **T** wechselt
- ▶ Auslösen

Hinweise

- Dem Daumenrad muss **Aus** oder **Auto** zugewiesen sein (siehe S. 52).
- Bei der Verwendung höherer Empfindlichkeiten macht sich Bildrauschen insbesondere in gleichmäßigen, dunklen Flächen bemerkbar. Bei langen Belichtungszeiten kann es zu sehr starkem Bildrauschen kommen. Zur Verringerung dieser störenden Erscheinung erstellt die Kamera selbstständig nach Aufnahmen mit längeren Verschlusszeiten und hohen ISO-Werten eine zweite „Schwarzaufnahme“ (gegen den geschlossenen Verschluss). Das bei dieser Parallel-Aufnahme gemessene Rauschen wird dann rechnerisch vom Datensatz der eigentlichen Aufnahme „abgezogen“. Dementsprechend erscheint in solchen Fällen als Hinweis die Meldung **Rauschunterdrückung läuft** zusammen mit einer entsprechenden Zeitangabe. Diese Verdopplung der „Belichtungs“-Zeit muss bei Langzeitbelichtungen berücksichtigt werden. Die Kamera sollte währenddessen nicht abgeschaltet werden.

BELICHTUNGS-STEUERUNG

BELICHTUNGSVORSCHAU

Während der Auslöser angetippt gehalten wird, zeigt die Helligkeit des Monitorbildes die Auswirkungen der gewählten Belichtungseinstellungen. Dies erlaubt vor der Aufnahme eine Beurteilung und Kontrolle der Bildwirkung, die sich durch die jeweilige Belichtungseinstellung ergibt. Dies gilt, solange die Motivhelligkeit und die eingestellte Belichtung nicht allzu niedrige oder hohe Helligkeitswerte ergeben.

Für die manuelle Belichtungseinstellung (**M**) kann diese Funktion deaktiviert werden.

Werkseinstellung: **P-A-S-M**

- ▶ Im Hauptmenü **Belichtungsvorschau** wählen
- ▶ **P-A-S** (nur bei Programm-, Zeit- und Blendenautomatik) oder **P-A-S-M** (auch bei manueller Einstellung) wählen

Hinweise

- Unabhängig von den oben beschriebenen Einstellungen kann die Helligkeit des Monitorbildes je nach den herrschenden Lichtverhältnissen von der der tatsächlichen Aufnahmen abweichen. Insbesondere bei Langzeitbelichtungen von dunklen Motiven erscheint das Monitorbild deutlich dunkler als die – korrekt belichtete – Aufnahme.
- Die Belichtungsvorschau erscheint auch dann, wenn die Belichtungsmessung mit einem anderen Bedienelement durchgeführt wird (z. B. mit der Zoom/Lock-Taste bei Belegung mit **AE=L**).

MESSWERTSPEICHERUNG

Oft sollen wichtige Motivteile aus gestalterischen Gründen außerhalb der Bildmitte angeordnet sein und gelegentlich sind diese wichtigen Motivteile auch überdurchschnittlich hell oder dunkel. Die mittenbetonte Messung und die Spot-Messung erfassen jedoch im Wesentlichen einen Bereich in der Bildmitte und sind auf einen mittleren Grauwert geeicht.

In solchen Fällen ermöglicht es die Messwertspeicherung, zunächst das Hauptmotiv anzumessen und die jeweiligen Einstellungen so lange festzuhalten, bis der endgültige Bildausschnitt bestimmt ist. Bei Verwendung einer Autofokus-Betriebsart gilt dasselbe für die Fokussierung (AF-L).

Normalerweise erfolgen beide Speicherungen (Fokussierung und Belichtung) zeitgleich mit dem Auslöser. Die Speicherfunktionen können aber auch zwischen dem Auslöser und der Zoom/Lock-Taste aufgeteilt oder beide mit der Zoom/Lock-Taste durchgeführt werden. Die Funktionen umfassen jeweils Einstellung und Speicherung.

AE-L (AUTO EXPOSURE LOCK)

Die Kamera speichert den Belichtungswert. Unabhängig von der Belichtung kann die Fokussierung somit auf ein anderes Objekt gelegt werden.

AF-L (AUTO FOCUS LOCK)

Die Kamera speichert die Entfernungseinstellung. So kann bei fixierter Entfernungseinstellung einfacher der Bildausschnitt verändert werden.

AE-L/AF-L

Mit dieser Option merkt sich die Kamera bei gedrücktem zugewiesenen Bedienelement den Belichtungswert und die Entfernungseinstellung.

Hinweise

- Eine Messwertspeicherung ist zusammen mit der Mehrfeld-Messung nicht sinnvoll, da in einem solchen Fall eine gezielte Erfassung eines einzigen Motivteils nicht möglich ist.
- Eine Veränderung der Blendeneinstellung nach erfolgter Messwertspeicherung bewirkt keine Anpassung der Verschlusszeit, d. h. sie würde zu einer Fehlbelichtung führen.
- Für eine Aufnahme kann nur eine der beiden Messwertspeicherungen (**AF-L** oder **AE-L**) oder beide zugleich (mit **AF-L + AE-L**) vorgenommen werden.
- Um die Speicherung aufzuheben und eine neue Messung durchzuführen, muss die zugewiesene Taste erneut gedrückt werden.

MESSWERTSPEICHERUNG IM AF-BETRIEB

Bei gedrückter Zoom/Lock-Taste sind die Messfunktionen je nach Einstellung wie folgt verteilt:

Menü-Einstellung	Auslöser	Zoom/Lock-Taste
AF-L + AE-L	Keine Funktion	Belichtung und Schärfe
AF-L	Belichtung	Schärfe
AE-L	Schärfe	Belichtung

Solange keine Messwertspeicherung mittels Zoom/Lock-Taste durchgeführt wird, behält der Auslöser beide Funktionen.

Mittels Auslöser

- ▶ Das wichtige Motivteil oder ersatzweise ein vergleichbares Detail anvisieren
- ▶ Auslöser antippen und halten
 - Messung und Speicherung erfolgen.
- ▶ Bei weiterhin gedrückt gehaltenem Auslöser Kamera auf den endgültigen Bildausschnitt schwenken
- ▶ Auslösen

Mittels Zoom/Lock-Taste

- ▶ Im Hauptmenü Direktzugriff-Einstellungen wählen
- ▶ Zoom- / Speicher-Taste wählen
- ▶ Gewünschte Einstellung wählen (AF-L + AE-L, AE-L, AF-L)
- ▶ Motiv anvisieren
- ▶ Zoom/Lock-Taste drücken
 - Messung und Speicherung erfolgen.
 - Die Speicherung des Belichtungswertes wird durch ein kleines Schloss-Symbol mit den Buchstaben AE unten links im Monitor angezeigt.
 - Die Speicherung der Fokussierung wird durch das grüne AF-Messfeld angezeigt.
 - Der Belichtungswert/die Entfernungseinstellung bleibt gespeichert, bis dieselbe Taste erneut gedrückt wird.
- ▶ Endgültigen Bildausschnitt bestimmen
- ▶ Auslösen

MESSWERTSPEICHERUNG IM MF-BETRIEB

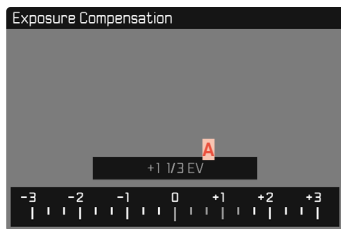
Im MF-Betrieb umfasst die Messwertspeicherung mit dem Auslöser nur die Belichtung. Entsprechend übernimmt auch die Zoom/Lock-Taste nur diese Funktion (bei Belegung mit AF-L + AE-L oder AE-L).

BELICHTUNGSKORREKTUR

Belichtungsmesser sind auf einen mittleren Grauwert geeicht, der der Helligkeit eines normalen, d. h. durchschnittlichen fotografischen Motivs entspricht. Erfüllt das angemessene Motividetail diese Voraussetzungen nicht, kann eine entsprechende Belichtungskorrektur vorgenommen werden.

Insbesondere für mehrere hintereinander folgende Aufnahmen, z. B. wenn aus bestimmten Gründen für eine Aufnahmereihe bewusst eine etwas knappere oder reichlichere Belichtung gewünscht wird, ist die Belichtungskorrektur eine sehr hilfreiche Funktion: Einmal eingestellt, bleibt sie im Gegensatz zur Messwert-speicherung so lange wirksam, bis sie wieder zurückgestellt wird.

Es können Belichtungskorrektur-Werte im Bereich von ± 3 EV in $1/3$ -EV-Stufen eingestellt werden (EV: Exposure Value = Belichtungswert).



A Eingestellter Korrekturwert (Marken bei 0 = ausgeschaltet)

Mittels Daumenradsteuerung

- ▶ Im Hauptmenü **Direktzugriff-Einstellungen** wählen
- ▶ **Radzuweisung** wählen
- ▶ **Belichtungskorre** wählen
- ▶ Mit Daumenrad gewünschten Wert einstellen

Mittels Menüsteuerung

- ▶ Im Hauptmenü **Belichtungskorrektur** wählen
 - Im Monitor erscheint als Untermenü eine Skala.
- ▶ Gewünschten Wert auf der Skala einstellen
 - Der eingestellte Wert wird über der Skala angezeigt.

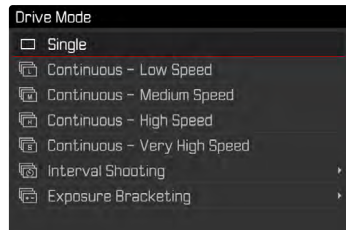
Hinweise

- Während des Einstellens können Sie die Wirkung auf dem entsprechend dunkler oder heller werdenden Monitorbild beobachten.
- Diese Funktion ist für den Direktzugriff mittels Daumenrad wählbar (siehe S. 52). So können die Werte schnell mit dem Daumenrad eingestellt werden.
- Für eingestellte Korrekturen gilt, unabhängig davon, wie sie ursprünglich eingegeben wurden: Sie bleiben so lange wirksam, bis sie manuell auf **0** zurückgesetzt werden, d. h. auch dann, wenn die Kamera zwischendurch aus- und wieder eingeschaltet wurde.
- Die eingestellte Belichtungskorrektur wird durch eine Marke auf der Belichtungskorrektur-Skala in der Fußzeile angezeigt.

AUFNAHME-BETRIEBSARTEN

SERIEN-AUFNAHME

In der Werkseinstellung ist die Kamera auf Einzelaufnahmen (**Einzeln**) eingestellt. Es können aber auch Aufnahmeserien erstellt werden, z. B. um Bewegungsabläufe in mehreren Stufen festzuhalten.



- ▶ Im Hauptmenü **Bildfolge** wählen
- ▶ Gewünschte Einstellung wählen
(**Serie - langsam**, **Serie - mittel**, **Serie - schnell**, **Serie - sehr schnell**)

Nach der Einstellung erfolgen Serienaufnahmen solange der Auslöser ganz durchgedrückt gehalten wird (und die Kapazität der Speicherkarte ausreicht).

Hinweise

- Es wird empfohlen, bei der Verwendung dieser Funktion den Vorschau-Wiedergabebetrieb (**Vorschau**) zu deaktivieren.
- Die in den technischen Daten aufgeführte Aufnahme-Frequenz bezieht sich auf eine Standard-Einstellung (**ISO 200**, JPG-Format **L-JPG**).
- Unabhängig davon, wie viele Aufnahmen in einer Serie erfolgt sind, wird bei beiden Wiedergabe-Betriebsarten zunächst das letzte Bild der Serie bzw. während eines noch laufenden

Speichervorgangs das letzte auf der Karte bereits gespeicherte Bild der Serie gezeigt.

- Serienaufnahmen mit **Serie - schnell** erfolgen mit einer Frequenz von bis zu 10 B/s, vorausgesetzt, es werden Verschlusszeiten von 1/60 s und kürzer verwendet.
- Serienaufnahmen sind nicht mit Blitzinsatz möglich. Ist eine Blitzfunktion dennoch aktiviert, wird nur eine Aufnahme erstellt.
- Serienaufnahmen sind nicht in Kombination mit dem Selbstauslöser möglich.
- Der Pufferspeicher der Kamera erlaubt nur eine begrenzte Anzahl von Aufnahmen in Serie mit der ausgewählten Aufnahme-frequenz. Ist die Kapazitätsgrenze des Pufferspeichers erreicht, wird die Aufnahme-frequenz reduziert. Dies liegt an der erforderlichen Zeit für die Übertragung der Daten vom Zwischenspeicher auf die Karte.
- **Serie - langsam**/**Serie - mittel**:
Bei den Betriebsarten **AFs**, **AFc** und **MF** werden die Einstellungen für die Belichtung für jede Aufnahme einzeln vorgenommen. Bei den Betriebsarten **AFs** und **AFc** wird auch die Scharfeinstellung vorgenommen.
- **Serie - schnell**/**Serie - sehr schnell**:
Bei den Betriebsarten **AFs**, **AFc** und **MF** werden die für die erste Aufnahme festgelegten Einstellungen für Belichtung und Fokussierung für alle folgenden Aufnahmen übernommen.

INTERVALL-AUFNAHME

Mit dieser Kamera können Sie Bewegungsabläufe über einen längeren Zeitraum in Form von Intervall-Aufnahmen automatisch aufnehmen. Dabei legen Sie die Zahl der Aufnahmen, die Abstände zwischen den Aufnahmen und die Startzeit der Serie fest.

Die Belichtungs- und Fokussierungseinstellungen unterscheiden sich nicht von denen für normale Aufnahmen, allerdings sollte berücksichtigt werden, dass sich die Lichtverhältnisse ggf. während des Ablaufs verändern können.

ANZAHL DER AUFNAHMEN FESTLEGEN

- ▶ Im Hauptmenü **Bildfolge** wählen
- ▶ **Intervall-Aufnahme** wählen
- ▶ **Aufnahmezahl** wählen
- ▶ Gewünschten Wert eingeben

ABSTÄNDE ZWISCHEN DEN AUFNAHMEN FESTLEGEN

- ▶ Im Hauptmenü **Bildfolge** wählen
- ▶ **Intervall-Aufnahme** wählen
- ▶ **Intervall** wählen
- ▶ Gewünschten Wert eingeben

VORLAUFZEIT FESTLEGEN

- ▶ Im Hauptmenü **Bildfolge** wählen
- ▶ **Intervall-Aufnahme** wählen
- ▶ **Countdown** wählen
- ▶ Gewünschten Wert eingeben

Um zu starten


- ▶ Auslöser drücken
 - Oben rechts im Bild wird die verbleibende Zeit bis zur nächsten Aufnahme sowie deren Nummer angezeigt.
 - Zwischen den Aufnahmen schaltet sich der Monitor automatisch aus. Antippen des Auslösers aktiviert ihn wieder.

Um eine laufende Aufnahmeserie abubrechen

- ▶ **PLAY**-Taste drücken
 - Ein kleines Menü erscheint.
- ▶ **Beenden** wählen

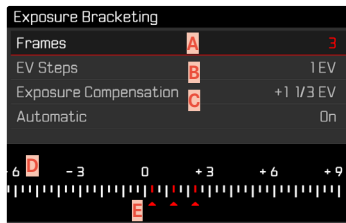
Hinweise

- Die Verwendung des Autofokus kann bei Intervall-Aufnahmen dazu führen, dass nicht in allen Aufnahmen dasselbe Motiv fokussiert wird.
- Ist die automatische Abschaltung der Kamera eingestellt und es erfolgt kein Bedienungsvorgang, schaltet sie sich ggf. zwischen den einzelnen Aufnahmen aus und wieder ein.
- Intervall-Aufnahmen über einen längeren Zeitraum hinweg an einem kalten Ort oder einem Ort mit hoher Temperatur und Luftfeuchtigkeit können ggf. Funktionsstörungen zur Folge haben.
- In den folgenden Situationen wird eine Intervall-Aufnahme unterbrochen oder abgebrochen:
 - wenn der Akku entladen ist
 - wenn die Kamera ausgeschaltet wirdEs empfiehlt sich daher, auf einen ausreichend aufgeladenen Akku zu achten.
- Wenn die Intervall-Aufnahme unterbrochen oder abgebrochen wird, können Sie diese fortsetzen, indem Sie die Kamera ausschalten, Akku oder Speicherkarte wechseln und dann die Kamera wieder einschalten. Dafür erscheint ein entsprechender Abfrage-Bildschirm, wenn die Kamera bei aktivierter **Intervall-Aufnahme**-Funktion aus- und wieder eingeschaltet wird.
- Die Intervall-Funktion bleibt auch nach einer abgeschlossenen Serie sowie nach dem Aus- und Einschalten der Kamera aktiviert bis eine andere Aufnahmeart (Bildfolge) eingestellt wird.
- Die Intervall-Funktion bedeutet nicht, dass die Kamera als Überwachungsgerät geeignet ist.
- Unabhängig davon, wie viele Aufnahmen in einer Serie erfolgt sind, wird bei beiden Wiedergabe-Betriebsarten zunächst das letzte Bild der Serie bzw. während eines noch laufenden Speichervorganges das letzte auf der Karte bereits gespeicherte Bild der Serie gezeigt.

- Bei der Wiedergabe werden Aufnahmen einer Intervall-Serie durch  gekennzeichnet.
- Unter bestimmten Umständen kann es vorkommen, dass die Kamera keine gute Aufnahme machen kann. Dies ist beispielsweise der Fall, wenn die Fokussierung nicht erfolgreich war. In diesem Fall wird keine Aufnahme gemacht und die Serie mit dem nächsten Intervall fortgesetzt. In der Anzeige erscheint dann der Hinweis **Einige Aufnahmen wurden übersprungen**.

BELICHTUNGSREIHE

Viele reizvolle Motive sind sehr kontrastreich und weisen sowohl sehr helle als auch sehr dunkle Bereiche auf. Je nachdem, auf welche Anteile die Belichtung abgestimmt wird, kann die Bildwirkung unterschiedlich sein. In solchen Fällen können mittels Zeitautomatik mit der automatischen Belichtungsreihe mehrere Alternativen mit abgestufter Belichtung und unterschiedlichen Verschlusszeiten erstellt werden. Im Anschluss kann man die passendste Aufnahme zur weiteren Verwendung auswählen oder mit entsprechender Bildbearbeitungs-Software daraus eine Aufnahme mit besonders hohem Kontrastumfang errechnen lassen (HDR).




- A** Anzahl der Aufnahmen
- B** Belichtungsunterschied zwischen den Aufnahmen
- C** Belichtungskorrektur-Einstellung
- D** Lichtwert-Skala
- E** Rot gekennzeichnete Belichtungswerte der Aufnahmen (Ist gleichzeitig eine Belichtungskorrektur eingestellt, ist die Skala um den entsprechenden Wert verschoben.)

Der Anzahl der Aufnahmen ist wählbar (3 oder 5 Aufnahmen). Der unter **EV-Schritte** einstellbare Belichtungsunterschied zwischen den Aufnahmen beträgt bis zu 3 EV.

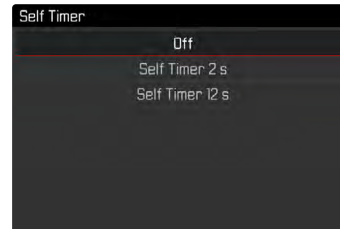
- ▶ Im Hauptmenü **Bildfolge** wählen
- ▶ **Belichtungsreihe** wählen
- ▶ Im Untermenü unter **Aufnahmezahl** gewünschte Aufnahmezahl wählen
- ▶ Im Untermenü unter **EV-Schritte** gewünschten Belichtungsunterschied wählen
- ▶ Im Untermenü unter **Belichtungskorrektur** gewünschten Belichtungskorrektur-Wert wählen
 - Die gekennzeichneten Belichtungswerte wechseln die Positionen entsprechend der jeweiligen Einstellungen. Im Falle einer Belichtungskorrektur verschiebt sich zusätzlich die Skala.
 - Der gewählte Belichtungskorrektur-Wert unterliegt der gesamten Aufnahmeserie.
- ▶ Unter **Automatisch** gewünschte Einstellung wählen
 - In der Werkseinstellung (**Auto**) läuft die gesamte Aufnahmeserie nach einmaligem Auslösen ab; bei **Aus** muss jede Aufnahme der Serie einzeln ausgelöst werden.
 - Durch einmaliges bzw. mehrmaliges Auslösen werden alle Aufnahmen erstellt.

Hinweise

- Ist eine Belichtungsreihe eingestellt, wird dies im Monitor durch  angezeigt. Während der Aufnahmen können Sie die Wirkung durch das entsprechend dunkler bzw. heller werdende Monitorbild beobachten.
- Die Abstufungen werden je nach Belichtungs-Betriebsart durch Veränderungen von Verschlusszeit und/oder Blende erzeugt:
 - Verschlusszeit (**A/M**)
 - Blende (**S**)
 - Verschlusszeit und Blende (**P**)
- Die Reihenfolge der Aufnahmen: Unterbelichtung/korrekte Belichtung/Überbelichtung.
- Je nach verfügbarer Verschlusszeit/Blenden-Kombination kann der Arbeitsbereich der automatischen Belichtungsreihe eingeschränkt sein.
- Bei automatischer Steuerung der ISO-Empfindlichkeit wird die von der Kamera automatisch für die unkorrigierte Aufnahme ermittelte Empfindlichkeit auch für alle anderen Aufnahmen einer Reihe verwendet, d. h. dieser ISO-Wert wird während einer Reihe nicht verändert. Dies kann ggf. dazu führen, dass die unter **Maximale Belichtungszeit** vorgegebene, längste Verschlusszeit überschritten wird.
- Je nach Ausgangs-Verschlusszeit kann der Arbeitsbereich der automatischen Belichtungsreihe eingeschränkt sein. Unabhängig davon wird immer die vorgegebene Anzahl von Aufnahmen erstellt. Als Folge sind ggf. mehrere Aufnahmen einer Reihe gleich belichtet.
- Die Funktion bleibt so lange aktiv, bis im **Bildfolge**-Untermenü eine andere Funktion gewählt wird. Wird keine andere Funktion gewählt, erfolgt bei jeder Betätigung des Auslösers eine weitere Belichtungsreihe.

SELBSTAUSLÖSER

Der Selbstauslöser erlaubt es, Aufnahmen mit einer vorgewählten Verzögerung zu erstellen. Es empfiehlt sich in solchen Fällen, die Kamera auf einem Stativ zu befestigen.



- ▶ Im Hauptmenü **Selbstauslöser** wählen
- ▶ **Selbstauslöser 2 s**/**Selbstauslöser 12 s** wählen
- ▶ Auslösen

- Im Monitor wird die verbleibende Zeit bis zur Auslösung heruntergezählt. Vorne an der Kamera zeigt die blinkende Selbstauslöser-LED den Ablauf der Vorlaufzeit an. In den ersten 10 s blinkt sie langsam, in den letzten 2 s schnell.
- Während die Selbstauslöser-Vorlaufzeit läuft, kann die Aufnahme jederzeit durch Antippen des Auslösers abgebrochen werden, die jeweilige Einstellung bleibt dabei erhalten.

Hinweise

- Zunächst erfolgt die Belichtungsmessung und bei Autofokus-Betrieb die Scharfstellung. Erst danach beginnt die Vorlaufzeit.
- Die Funktion bleibt so lange aktiv, bis im **Selbstauslöser**-Untermenü eine andere Einstellung gewählt wird.
- Die Selbstauslöser-Funktion kann nur für Einzelbild-Aufnahmen verwendet werden.

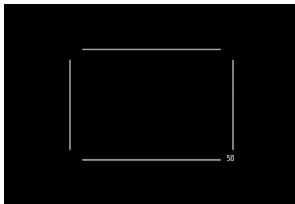
DIGITALZOOM

Neben dem vollen Bildausschnitt des Summilux 1:1.7/28 ASPH. stehen drei weitere Ausschnittsgrößen zur Verfügung. Sie entsprechen in etwa Brennweiten von 35 mm, 50 mm bzw. 75 mm.

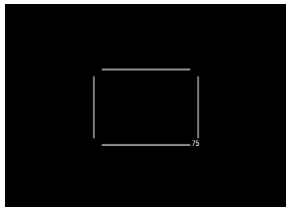
35 mm



50 mm



75 mm



DAUERHAFTE EINSTELLUNG

- ▶ Im Hauptmenü **Digitalzoom** wählen
- ▶ Gewünschte Einstellung wählen

ZOOMSTUFE DIREKT WECHSELN

- ▶ Zoom/Lock-Taste drücken
 - In der Anzeige erscheint ein Rahmen um den Bildausschnitt, der auf der Aufnahme zu sehen sein wird.
 - Bei jedem Drücken wechselt die Anzeige zwischen 28 mm (Vollbild), 35 mm, 50 mm und 75 mm.
 - Die eingestellte Stufe bleibt bis zur nächsten Änderung bestehen.

Hinweise

- Wurde die Zoom/Lock-Taste mit einer anderen Funktion (Direktzugriff, siehe S. 52) belegt, so muss die gewünschte Einstellung über das Menü gewählt werden.
- Bei DNG-Aufnahmen wird nur der gewünschte Ausschnitt gezeigt, aber immer das komplette 28 mm-Bildfeld gespeichert. So ist eine nachträgliche Bildbearbeitung möglich.
- Bei JPG-Aufnahmen wird lediglich ein vergrößerter Ausschnitt dargestellt und gespeichert. Höherer Zoom bedeutet daher geringere Auflösung, wie in der folgenden Tabelle zu sehen. Alternativ können daher Ausschnitte auch mit Bildbearbeitungsprogrammen angefertigt werden.

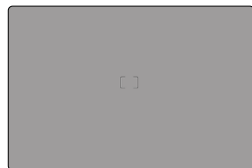
	28 mm	Digitalzoom 35 mm	Digitalzoom 50 mm	Digitalzoom 75 mm
L-JPG	47 MP	30 MP	15 MP	7 MP
M-JPG	24 MP	15 MP	8 MP	3 MP
S-JPG	12 MP	8 MP	4 MP	2 MP

INFO-ANZEIGEN

INFO-ANZEIGEN IM AUFNAHME-BETRIEB

Verschiedene Informationen werden in Kopf- und/oder Fußzeile angezeigt. Die Belichtungs-Informationen (ISO-Wert, Blende, Verschlusszeit und Lichtwaage mit Belichtungskorrektur-Skala) helfen bei der Ermittlung der für eine korrekte Belichtung benötigten Einstellungen. Es stehen drei Anzeigeeoptionen zur Verfügung.

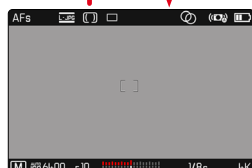
- ▶ Mitteltaste drücken
 - Die Anzeige wechselt zyklisch durch die Anzeigeeoptionen.



- Keine Information



- Fußzeile mit Belichtungs-
Informationen, Hilfsanzeigen



- Kopfzeile mit Aufnahme-
Informationen, Fußzeile mit
Belichtungs-Informationen,
Hilfsanzeigen

Um kurzzeitig Informationen ein- oder auszublenden

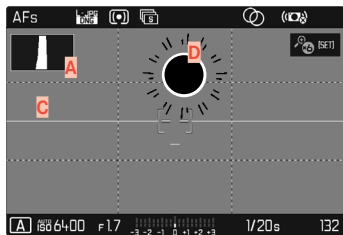
- ▶ Auslöser antippen und halten
 - (Nur) die Belichtungs-Informationen und aktive Hilfsanzeigen werden angezeigt.

Hinweis

- Im Videobetrieb sind immer alle Anzeigen sichtbar.

HILFSANZEIGEN

Zusätzlich zu den Standardinformationen in Kopf- und Fußzeile können Sie eine Reihe weiterer Anzeigen auswählen, um das Monitorbild an Ihre Bedürfnisse anzupassen. Es stehen vier Funktionen zur Verfügung.



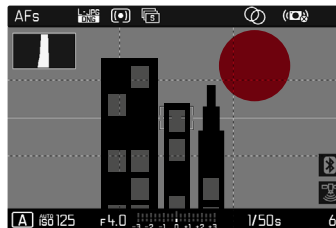
- A** Histogramm
- B** Gitterlinien (Gitter)
- C** Wasserwaage (horizontal)
- D** Clipping

Hinweis

- Histogramm, Clipping-Anzeige und Wasserwaage erscheinen nur bei eingblendeter Info-Anzeige. Das Gitter erscheint unabhängig von der Info-Anzeige.

CLIPPING

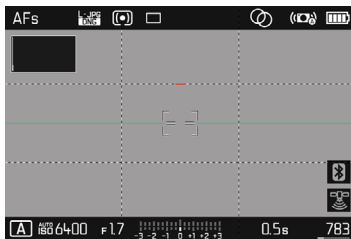
Die Clipping-Anzeige kennzeichnet sehr helle Bildbereiche. Diese Funktion ermöglicht eine sehr einfache und genaue Kontrolle der Belichtungseinstellung.



- ▶ Im Hauptmenü **Aufnahme-Assistenten** wählen
- ▶ **Clipping** wählen
- ▶ **An/Aus** wählen
- ▶ Auslöser antippen und halten
 - Die Clipping-Anzeige erscheint.

WASSERWAAGE

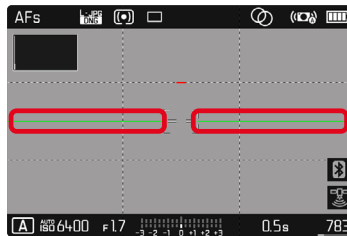
Dank integrierter Sensoren kann die Kamera ihre Ausrichtung anzeigen. Mit Hilfe dieser Anzeigen kann bei diesbezüglich kritischen Motiven, wie z. B. Architekturaufnahmen vom Stativ, die Kamera in der Längs- und Querachse exakt ausgerichtet werden.



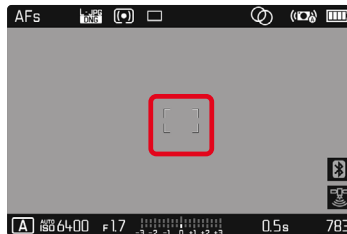
- ▶ Im Hauptmenü **Aufnahme-Assistenten** wählen
- ▶ **Horizont** wählen
- ▶ **An/Aus** wählen

Im Monitorbild dienen dazu für die Querachse zwei lange Striche links und rechts der Bildmitte.

- in der Null-Lage = grün
- in der gekippten Lage = rot



Für die Längsachse zeigen zwei grüne Doppelstriche unmittelbar links und rechts der Bildmitte die Null-Lage an. Bei Neigung der Kamera sind diese weiß, zusätzlich erscheint darüber oder darunter ein kurzer roter Strich.

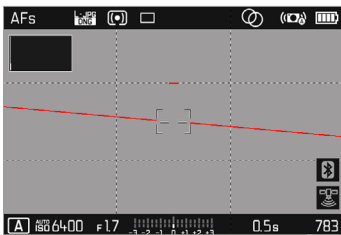


Hinweis

- Bei Aufnahmen im Hochformat stellt die Kamera die Ausrichtung der Wasserwaage selbständig entsprechend um.

GITTER

Die Gitter unterteilen das Bildfeld in mehrere Felder. Sie erleichtern z. B. die Bildgestaltung sowie die genaue Ausrichtung der Kamera.



- ▶ Im Hauptmenü **Aufnahme-Assistenten** wählen
- ▶ **Gitter** wählen
- ▶ **An/Aus** wählen

HISTOGRAMM

Das Histogramm stellt die Helligkeitsverteilung in der Aufnahme dar. Dabei entspricht die waagerechte Achse den Tonwerten von schwarz (links) über grau bis zu weiß (rechts). Die senkrechte Achse entspricht der Anzahl der Pixel mit der jeweiligen Helligkeit. Diese Darstellungsform erlaubt eine schnelle und einfache Beurteilung der Belichtungseinstellung.



- ▶ Im Hauptmenü **Aufnahme-Assistenten** wählen
- ▶ **Histogramm** wählen
- ▶ **An/Aus** wählen

Hinweise

- Das Histogramm basiert immer auf der angezeigten Helligkeit, je nach verwendeten Einstellungen kann es die endgültige Belichtung evtl. nicht darstellen.
- Im Aufnahmebetrieb ist das Histogramm als „Tendenz-Anzeige“ zu verstehen.
- Das Histogramm kann bei der Wiedergabe eines Bildes geringfügig von dem bei der Aufnahme abweichen.
- Das Histogramm steht nur in der Vollbildansicht zur Verfügung.

BLITZFOTOGRAFIE

Die Kamera ermittelt die erforderliche Blitzleistung durch Zündung eines oder mehrerer Messblitze vor der eigentlichen Aufnahme. Unmittelbar danach, während der Belichtung, wird der Hauptblitz gezündet. Alle Faktoren, welche die Belichtung beeinflussen (z. B. Filter, Blendeneinstellung, Entfernung zum Hauptmotiv, reflektierende Decken usw.) werden automatisch berücksichtigt.

VERWENDBARE BLITZGERÄTE

Der gesamte in dieser Anleitung beschriebene Funktionsumfang einschließlich TTL-Blitzmessung steht ausschließlich mit Leica System-Blitzgeräten wie dem SF 40 zur Verfügung. Andere Blitzgeräte, die nur einen positiven Mittenkontakt haben, können über die Leica Q2 Monochrom sicher ausgelöst, aber nicht gesteuert werden. Beim Einsatz von anderen Blitzgeräten kann eine ordnungsgemäße Funktion nicht gewährleistet werden.

Wichtig

- Der Einsatz von nicht kompatiblen Blitzgeräten mit der Leica Q2 Monochrom kann im schlimmsten Falle zu irreparablen Schäden an der Kamera und/oder am Blitzgerät führen.

BLITZGERÄT AUFSETZEN

- ▶ Kamera und Blitzgerät ausschalten
- ▶ Zubehörschuh-Abdeckung nach hinten abziehen und sicher verwahren
- ▶ Fuß des Blitzgeräts ganz in den Zubehörschuh schieben und, falls vorhanden, mit der Klemm-Mutter gegen versehentliches Herausfallen sichern
 - Dies ist wichtig, weil Positionsveränderungen im Zubehörschuh die erforderlichen Kontakte unterbrechen und dadurch Fehlfunktionen verursachen können.

BLITZGERÄT ABNEHMEN

- ▶ Kamera und Blitzgerät ausschalten
- ▶ Blitzgerät abnehmen
- ▶ Zubehörschuh-Abdeckung wieder ansetzen

Hinweis

- Die Zubehörschuh-Abdeckung sollte immer aufgesetzt sein, wenn kein Zubehör verwendet wird.

BLITZ-BELICHTUNGSMESSUNG (TTL-MESSUNG)

Der von der Kamera gesteuerte, vollautomatische Blitz-Betrieb steht bei dieser Kamera mit den systemkompatiblen Blitzgeräten (siehe S. 98) und bei Auto-Betriebsarten, Zeitautomatik und manueller Einstellung zur Verfügung.

Darüber hinaus erlaubt die Kamera mit Zeitautomatik und manueller Einstellung den Einsatz weiterer, gestalterisch interessanter Blitztechniken wie die Synchronisation der Blitzauslösung und das Blitzen mit längeren Verschlusszeiten als der maximalen Synchronzeit.

Zusätzlich übermittelt die Kamera die eingestellte Empfindlichkeit an das Blitzgerät. Damit kann das Blitzgerät, sofern es solche Anzeigen besitzt und sofern die am Objektiv gewählte Blende manuell auch am Blitzgerät eingegeben wird, seine Reichweiten-Angabe automatisch entsprechend nachführen. Die ISO-Empfindlichkeitseinstellung kann bei systemkonformen Blitzgeräten nicht vom Blitzgerät aus beeinflusst werden, da sie bereits von der Kamera übertragen wird.

HSS (HIGH SPEED SYNC.)

Automatische Blitz-Zuschaltung mit kurzen Verschlusszeiten

Der von der Kamera gesteuerte, vollautomatische HSS-Blitzbetrieb steht bei der Leica Q2 Monochrom mit systemkompatiblen Blitzgeräten (siehe S. 98), mit sämtlichen Verschlusszeiten und bei allen Belichtungs-Betriebsarten der Kamera zur Verfügung. Er wird von der Kamera automatisch aktiviert, wenn die gewählte oder berechnete Verschlusszeit kürzer als die Synchronzeit 1/180 s ist.

Hinweis

- Die Reichweite beim HSS-Blitzen ist erheblich geringer als beim TTL-Blitzen.

EINSTELLUNG AM BLITZGERÄT

Betriebsart	
TTL	Automatische Steuerung durch die Kamera
A	SF 40, SF 60: Automatische Steuerung durch die Kamera, keine Blitz-Belichtungskorrektur SF 58, SF 64: Steuerung durch das Blitzgerät mithilfe eines eingebauten Belichtungssensors
M	Blitz-Belichtung muss durch Einstellung einer entsprechenden Leistungsstufe auf die durch die Kamera vorgegebenen Blenden- und Entfernungswerte abgestimmt werden.

Hinweise

- Das Blitzgerät sollte für die automatische Steuerung durch die Kamera auf die Betriebsart **TTL** eingestellt sein.
- Bei Einstellung auf **A** werden über- oder unterdurchschnittlich helle Motive ggf. nicht optimal belichtet.
- Näheres zum Blitz-Betrieb mit anderen, nicht speziell auf diese Kamera abgestimmten Blitzgeräten, sowie zu den unterschiedlichen Betriebsarten der Blitzgeräte findet sich in der jeweiligen Anleitung.

BLITZ-BETRIEBSARTEN

Es stehen drei Betriebsarten zur Verfügung.

- Automatisch
- Manuell
- Langzeitbelichtung

⚡ A AUTOMATISCHE BLITZ-ZUSCHALTUNG

Dies ist die Standard-Betriebsart. Das Blitzgerät wird automatisch ausgelöst, wenn bei schlechten Lichtverhältnissen längere Belichtungszeiten zu verwackelten Aufnahmen führen könnten.

⚡ MANUELLE BLITZ-ZUSCHALTUNG

Diese Betriebsart eignet sich für Gegenlicht-Aufnahmen, bei denen das Hauptmotiv nicht formatfüllend ist und im Schatten liegt, oder für Fälle, in denen hohe Kontraste (z. B. bei direkter Sonneneinstrahlung) durch ein Aufhellblitzen gemildert werden sollen. Dazu wird das Blitzgerät unabhängig von den herrschenden Lichtverhältnissen bei jeder Aufnahme ausgelöst. Die Blitzleistung wird in Abhängigkeit von der gemessenen Außenhelligkeit gesteuert: bei schlechtem Licht wie bei der automatischen Betriebsart, bei zunehmender Helligkeit mit geringerer Leistung. Der Blitz arbeitet dann als Aufhell-Licht, um z. B. dunkle Schatten im Vordergrund oder Motive im Gegenlicht aufzuhellen und um insgesamt eine ausgewogenere Beleuchtung zu erzeugen.

⚡ S AUTOMATISCHE BLITZ-ZUSCHALTUNG MIT LÄNGEREN VERSCHLUSSZEITEN (LANGZEIT-SYNCHRONISATION)

Diese Betriebsart erzeugt gleichzeitig sowohl angemessen belichtete, heller wiedergegebene dunkle Hintergründe als auch eine Blitz-Aufhellung des Vordergrunds.

Bei den anderen Blitz-Betriebsarten wird die Verschlusszeit nicht über 1/30 s hinaus verlängert, um das Verwacklungsrisiko zu minimieren. Dies führt jedoch oft dazu, dass bei Aufnahmen mit Blitzeinsatz der nicht vom Blitzlicht ausgeleuchtete Hintergrund stark unterbelichtet wird. Bei dieser Blitz-Betriebsart dagegen werden längere Belichtungszeiten (bis zu 30 s) zugelassen, um diesen Effekt zu vermeiden.

- ▶ Im Hauptmenü **Blitz-Einstellungen** wählen
- ▶ **Blitz-Modus** wählen
- ▶ Gewünschte Einstellung wählen
 - Die aktive Betriebsart wird im Monitor angezeigt.



BLITZ-STEUERUNG

Die in den folgenden Abschnitten beschriebenen Einstellungen und Funktionsweisen beziehen sich ausschließlich auf solche, die mit dieser Kamera und systemkompatiblen Blitzgeräten zur Verfügung stehen.

SYNCHRONISATIONSZEITPUNKT

Die Belichtung von Blitzaufnahmen erfolgt durch zwei Lichtquellen:

- vorhandenes Licht
- Blitzlicht

Die ausschließlich oder überwiegend vom Blitzlicht ausgeleuchteten Motivteile werden dabei durch den extrem kurzen Lichtimpuls bei korrekter Scharfeinstellung fast immer scharf wiedergegeben. Dagegen werden alle anderen Motivteile im gleichen Bild unterschiedlich scharf abgebildet, die ausreichend vom vorhandenen Licht ausgeleuchtet sind oder selbst leuchten. Ob diese Motivteile scharf oder „verwischt“ wiedergegeben werden, wie auch der Grad der „Verwischung“, wird durch zwei voneinander abhängige Faktoren bestimmt:

- die Länge der Verschlusszeiten
- die Schnelligkeit der Bewegung der Motivteile oder der Kamera während der Aufnahme

Je länger die Verschlusszeit bzw. je schneller die Bewegung ist, desto deutlicher können sich die beiden überlagernden Teilbilder unterscheiden.

Der herkömmliche Zeitpunkt der Blitzzündung ist zu Beginn der Belichtung (**Anfang der Bel.**). Dies kann zu scheinbaren Widersprüchen führen, wie z. B. beim Bild eines Fahrzeuges, das von seinen eigenen Lichtspuren überholt wird. Diese Kamera erlaubt alternativ die Synchronisation auf das Ende der Belichtung (**Ende der Bel.**). Das scharfe Bild gibt in diesem Fall das Ende der erfassten Bewegung wieder. Diese Blitztechnik vermittelt im Foto einen natürlicheren Eindruck von Bewegung und Dynamik.

Die Funktion steht mit allen Kamera- und Blitzgeräte-Einstellungen zur Verfügung.

Werkseinstellung: **Ende der Bel.**

- ▶ Im Hauptmenü **Blitz-Einstellungen** wählen
- ▶ **Blitz-Zündzeitpunkt** wählen
- ▶ Gewünschte Einstellung wählen
(**Anfang der Bel.**, **Ende der Bel.**)

Hinweise

- Verwenden Sie keine Synchronkabel mit einer Länge von mehr als 3 m.
- Beim Blitzen mit kürzeren Verschlusszeiten ergibt sich kaum bzw. nur bei sehr schnellen Bewegungen ein Unterschied zwischen den beiden Blitz-Zündzeitpunkten.

BLITZ-REICHWEITE

Der nutzbare Blitzbereich hängt von den manuell eingestellten bzw. von der Kamera eingesteuerten Blenden- und Empfindlichkeitswerten ab. Für eine ausreichende Ausleuchtung durch das Blitzlicht ist es entscheidend, dass das Hauptmotiv innerhalb der jeweiligen Blitzreichweite liegt. Bei fester Einstellung auf die kürzeste mögliche Verschlusszeit für den Blitz-Betrieb (Synchronzeit) führt dies bei vielen Situationen zu einer unnötigen Unterbelichtung all jener Motivateile, die nicht vom Blitzlicht korrekt ausgeleuchtet werden.

Diese Kamera erlaubt es, die beim Blitz-Betrieb in Kombination mit Zeitautomatik verwendete Verschlusszeit genau den Bedingungen des jeweiligen Motivs bzw. den eigenen Vorstellungen zur Bildgestaltung anzupassen.

Werkseinstellung: $1/21$

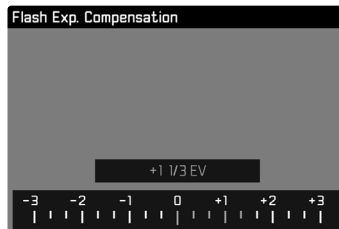
- ▶ Im Hauptmenü **Auto ISO-Einstellungen** wählen
- ▶ **Belichtungszeit-Begr. (Blitz)** wählen
- ▶ Gewünschten Wert wählen
 $1/1$, $1/21$, $1/31$, $1/41$, $1/2000$, $1/1000$, $1/500$, $1/250$, $1/125$, $1/60$, $1/30$,
 $1/15$, $1/8$, $1/4$, $1/2$

BLITZ-BELICHTUNGSKORREKTUR


Mit dieser Funktion kann die Blitzbelichtung unabhängig von der Belichtung durch das vorhandene Licht gezielt abgeschwächt oder verstärkt werden, z. B. um bei einer abendlichen Außenaufnahme das Gesicht einer Person im Vordergrund aufzuhellen, während die Lichtstimmung erhalten bleiben soll.

Werkseinstellung: 0 EV

- ▶ Im Hauptmenü **Blitz-Einstellungen** wählen
- ▶ **Blitz-Belichtungskorr.** wählen
 - Das Untermenü zeigt eine Skala mit einer rot gekennzeichneten Einstellmarke. Steht sie beim Wert 0 , entspricht dies der ausgeschalteten Funktion.
- ▶ Gewünschten Wert auf der Skala einstellen
 - Der eingestellte Wert wird über der Skala angezeigt.



Hinweise


- Für eingestellte Korrekturen gilt, unabhängig davon, wie sie ursprünglich eingegeben wurden: Sie bleiben so lange wirksam, bis sie manuell auf  zurückgesetzt werden, d. h. auch dann, wenn die Kamera zwischendurch aus- und wieder eingeschaltet wurde.
- Ein an der Kamera eingegebener Korrekturwert ist unwirksam, sobald an einem entsprechend ausgestatteten und aufgesetzten Blitzgerät, wie z. B. dem Leica SF 60, ein Korrekturwert eingegeben wird.
- Der Menüpunkt **Blitz-Belichtungskorr** dient ausschließlich der Verwendung mit Blitzgeräten, an denen die Korrektur nicht selbst eingestellt werden kann (z. B. Leica SF 26).
- Eine mit einer Plus-Korrektur gewählte hellere Blitz-Ausleuchtung erfordert eine höhere Blitzleistung. Daher beeinflusst eine Blitz-Belichtungskorrektur mehr oder weniger stark die Blitz-Reichweite: Eine Plus-Korrektur verringert sie, eine Minus-Korrektur erhöht sie.
- Eine an der Kamera eingestellte Belichtungskorrektur beeinflusst ausschließlich die Messung des vorhandenen Lichts. Wenn beim Blitz-Betrieb gleichzeitig eine Korrektur der TTL-Blitzmessung gewünscht ist, so muss diese zusätzlich am Blitzgerät eingestellt werden. (Ausnahme: Mit dem Leica SF 26 muss die Korrektur an der Kamera per Menüsteuerung eingestellt werden.)

MIT BLITZ FOTOGRAFIEREN

- ▶ Blitzgerät einschalten
- ▶ Am Blitzgerät passende Betriebsart für Leitzahlsteuerung (z. B. TTL oder GNC = Guide Number Control) einstellen
- ▶ Kamera einschalten
- ▶ Gewünschte Belichtungs-Betriebsart bzw. die gewünschte Verschlusszeit und/oder Blende einstellen
 - Es ist wichtig, hierbei die kürzeste Blitzsynchronzeit zu beachten, da diese entscheidend dafür ist, ob ein „normaler“ Aufnahmeblitz oder ein HSS-Blitz gezündet wird.
- ▶ Vor jeder Blitzaufnahme Auslöser antippen, um die Belichtungsmessung einzuschalten
 - Sollte dies durch zu schnelles, vollständiges Durchdrücken des Auslösers in einem Zug versäumt werden, wird das Blitzgerät ggf. nicht gezündet.

Hinweise

- Das Blitzgerät muss betriebsbereit sein, sonst kann dies Fehlbelichtungen sowie Fehlmeldungen der Kamera zur Folge haben.
- Studioblitzanlagen haben ggf. eine sehr lange Abbrenndauer. Es kann deshalb bei deren Verwendung sinnvoll sein, eine längere Verschlusszeit als 1/180 s zu wählen. Gleiches gilt für funkgesteuerte Blitzauslöser beim „entfesselten Blitzen“, da sie durch ihre Funkübertragung eine Zeitverzögerung verursachen können.
- Serienbild-Aufnahmen und automatische Belichtungsreihen mit Blitz sind nicht möglich. In solchen Fällen erscheint selbst bei aufgesetztem und eingeschaltetem Blitzgerät keine Blitz-Anzeige und der Blitz wird nicht gezündet.

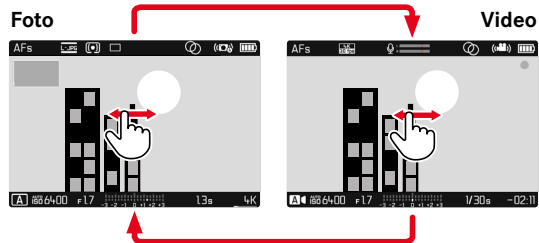
- Zur Vermeidung verwackelter Aufnahmen durch längere Verschlusszeiten empfiehlt es sich, ein Stativ zu verwenden. Alternativ kann eine höhere Empfindlichkeit gewählt werden.
- Ist ein nicht systemkompatibles Blitzgerät aufgesetzt, steht die Einstellung  (Langzeit-Synchronisation) nicht zur Verfügung und die Funktion ist grau gekennzeichnet.
- Abhängig von den im Menü **Auto ISO-Einstellungen** vorgenommenen Einstellungen ist es möglich, dass die Kamera keine längeren Verschlusszeiten unterstützt, da in solchen Fällen die Erhöhung der ISO-Empfindlichkeit Vorrang hat.

AUFNAHME-BETRIEB (VIDEO)

VIDEO-BETRIEB STARTEN/VERLASSEN

Diese Kamera kann außer Bildern auch Videos aufzeichnen. Das Umschalten zwischen Foto- und Video-Betrieb kann auf zwei Arten erfolgen:

Mittels Touch-Steuerung



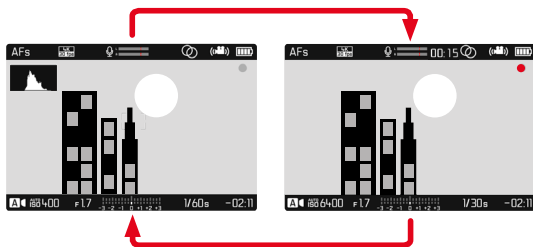
Mittels Tastensteuerung

- ▶ Status-Screen aufrufen
- ▶ **VIDEO** wählen
- ▶ Auslöser antippen

Hinweise

- Da bei Videoaufnahmen nur ein Teil der Sensorfläche verwendet wird, vergrößert sich die jeweilige effektive Brennweite, dadurch verkleinern sich die Ausschnitte geringfügig.
- Ununterbrochene Videoaufnahmen sind bis zu einer Maximallänge von 29 min möglich.
- Die maximale Dateigröße für ununterbrochene Videoaufnahmen beträgt 96 GB. Übersteigt die Aufnahme diese Dateigröße, wird die Fortsetzung automatisch in einer weiteren Datei gespeichert (jedoch nicht länger als 29 min).
- Im Video-Betrieb sind bestimmte Menüpunkte nicht verfügbar. Als Hinweis darauf ist die Schrift in den entsprechenden Zeilen grau gefärbt.
- Die maximal mögliche Länge der ununterbrochenen Videoaufnahme hängt von der gewählten Auflösung ab.
- Da Videoaufnahmen mit der Leica Q2 Monochrom je nach gewählter Auflösung mit unterschiedlichen Seitenverhältnissen erfolgen, erscheint das Monitorbild mit entsprechender Maskierung.

AUFNAHME STARTEN/BEENDEN



- ▶ Auslöser drücken
 - Video-Aufnahme startet.
 - Punkt blinkt rot.
 - Aufnahmezeit läuft.
 - Status-LED blinkt.
- ▶ Auslöser erneut drücken
 - Video-Aufnahme endet.
 - Punkt leuchtet grau.

Hinweise

- Aufnahme-Grundeinstellungen (siehe S. 66) und **Digitalzoom** (siehe S. 93) müssen vor der Aufnahme erfolgen.
- Während der Video-Aufnahme ist der Zugriff auf Menüfunktionen (einschließlich Direktzugriff) beschränkt.

BELICHTUNGSSTEUERUNG

Die Wahl der Belichtungs-Betriebsart sowie die Belichtungseinstellungen erfolgen wie im Foto-Aufnahmebetrieb. Dabei ist folgendes zu beachten:

- Die maximal wählbare Verschlusszeit ist durch die eingestellte Bildfolgerate (**Video-Auflösung**) begrenzt.
- Die automatische Belichtungssteuerung berücksichtigt alle Helligkeitsschwankungen. Ist dies nicht erwünscht, z. B. bei Landschaftsaufnahmen und Schwenks, sollten Sie die Verschlusszeit manuell einstellen.
- Die Clipping-Anzeige ist im Video-Betrieb nicht verfügbar.

FOKUSSIERUNG

Die Fokussierung kann je nach eingestelltem Fokusmodus im laufenden Betrieb vorgenommen werden:

- durch Drehen des Entfernungseinstellings (MF)
- durch Antippen und Halten des Auslösers (AFs)
- automatisch (AFc)

Bei Verwendung von AFs wird die Fokussierung bei Bedarf durchgeführt. Bei Verwendung von AFc wird kontinuierlich der Bereich im AF-Messfeld fokussiert. Die kontinuierliche Fokussierung kann mittels Messwertspeicherung unterdrückt werden. Dazu muss die Zoom/Lock-Taste mit **AF-L** oder **AF-L + AE-L** belegt sein (siehe S. 84).

Hinweis

- Im Video-Betrieb ist das AF-Hilfslicht deaktiviert.

WIEDERGABE-BETRIEB

Es existieren zwei von einander unabhängige Wiedergabefunktionen:

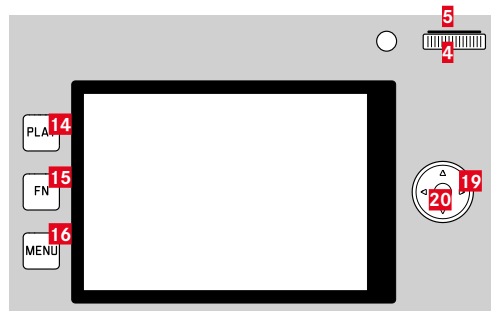
- kurzzeitige Anzeige direkt nach der Aufnahme (**Vorschau**)
- normaler Wiedergabe-Betrieb zur zeitlich unbegrenzten Anzeige und Verwaltung der gespeicherten Aufnahmen

Hinweise

- Aufnahmen werden im Wiedergabe-Betrieb nicht automatisch gedreht, um stets die gesamte Monitorfläche zur Anzeige zu nutzen.
- Dateien, die nicht mit dieser Kamera aufgenommen wurden, können möglicherweise nicht mit ihr wiedergegeben werden.
- In einigen Fällen hat das Monitorbild nicht die gewohnte Qualität, oder der Monitor bleibt schwarz und zeigt lediglich den Dateinamen an.
- Aus dem Wiedergabe-Betrieb können Sie jederzeit auch durch Antippen des Auslösers auf Aufnahme-Betrieb umschalten.
- Das Histogramm und die Clipping-Anzeigen stehen nur bei der Wiedergabe des gesamten Bildes zur Verfügung, nicht jedoch bei Vergrößerung oder der Übersichtsdarstellung.

BEDIENELEMENTE IM WIEDERGABE-BETRIEB

BEDIENELEMENTE AN DER KAMERA



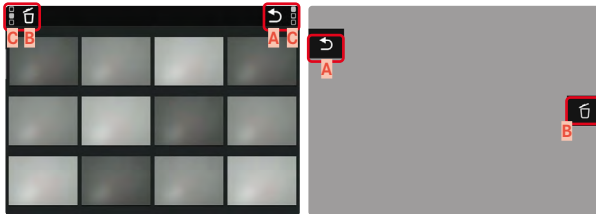
- | | |
|----------------------|---------------------------|
| 14 PLAY-Taste | 5 Daumenrad-Taste |
| 15 FN-Taste | 13 Zoom/Lock-Taste |
| 16 MENU-Taste | 19 Wahltafel |
| 4 Daumenrad | 20 Mitteltaste |

BEDIENELEMENTE IM MONITOR

Bedienelemente im Monitor können in der Regel per Touch-Steuerung intuitiv bedient werden. Sie sind aber oft auch durch Drücken einer der drei Tasten links neben dem Monitor wählbar. Wenn sie in der Kopfzeile erscheinen, zeigt ein Symbol neben dem Bedienelement die entsprechende Taste an. Wenn sie am Monitorrand erscheinen, sind sie direkt neben der entsprechenden Taste positioniert.

Beispielsweise kann das Rückkehr-Symbol ↶ auf zwei Weisen gewählt werden:

- Rückkehr-Symbol direkt kurz berühren
- entsprechende Taste drücken (oberste Taste = **PLAY**-Taste)

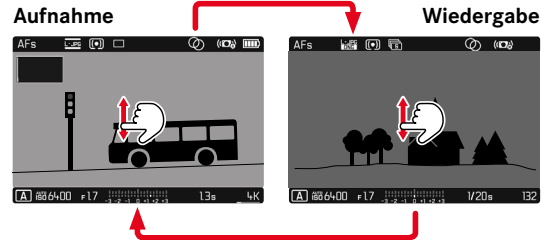


- A** Bedienelement „Rückkehr“
- B** Bedienelement „Löschen“
- C** Anzeige der entsprechenden Taste

WIEDERGABE-BETRIEB STARTEN/VERLASSEN

Mittels Touch-Steuerung

- ▶ Nach oben/unten wischen



Mittels Tastensteuerung

- ▶ **PLAY**-Taste drücken
 - Im Monitor erscheint das zuletzt aufgenommene Bild.
 - Ist keine Bilddatei auf der eingesetzten Speicherkarte vorhanden, erscheint die Meldung **Kein gültiges Bild zur Anzeige vorhanden**.
 - Abhängig von der aktuellen Darstellung hat die **PLAY**-Taste unterschiedliche Funktionen:

Ausgangssituation	Nach Drücken der PLAY -Taste
Vollbild-Wiedergabe einer Aufnahme	Aufnahme-Betrieb
Wiedergabe eines vergrößerten Ausschnitts/mehrerer kleinerer Aufnahmen	Vollbild-Wiedergabe der Aufnahme

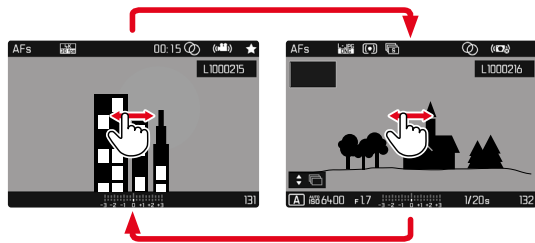
AUFNAHMEN WÄHLEN/BLÄTTERN

Die Aufnahmen sind in einer gedachten horizontalen Reihe angeordnet. Wird beim Blättern ein Ende der Aufnahmereihe erreicht, springt die Anzeige zum anderen Ende. So können sämtliche Aufnahmen in beiden Richtungen erreicht werden.

EINZELN

Mittels Touch-Steuerung

- ▶ Nach links/rechts Wischen

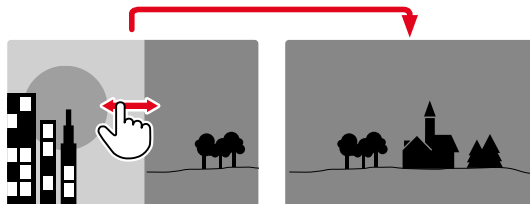


Mittels Tastensteuerung

- ▶ Wahltaste links/rechts drücken

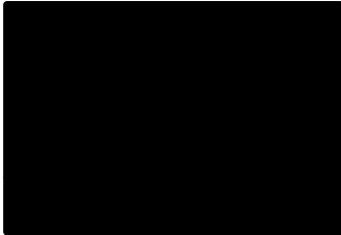
KONTINUIERLICH

- ▶ Nach links/rechts Wischen und Finger am Bildschirmrand halten
 - Die folgenden Aufnahmen ziehen gleichmäßig vorüber.



INFO-ANZEIGEN IM WIEDERGABE-BETRIEB

Zwecks ungestörter Betrachtung erscheinen Bildaufnahmen in der Werkseinstellung ohne die Informationen in Kopf- und Fußzeilen.

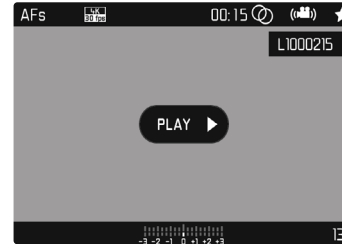


Die eingestellten Anzeigen können jederzeit aufgerufen werden. Sofern **Histogramm** und **Clipping** eingeschaltet sind, erscheinen diese Anzeigen ebenfalls.

- ▶ Mitteltaste drücken
 - Sofern **Histogramm** und **Clipping** eingeschaltet sind, erscheinen diese Anzeigen ebenfalls.



Videaufnahmen werden immer mit Kopf- und Fußzeile sowie **PLAY** dargestellt.



HILFSFUNKTIONEN ANZEIGEN

Die Anzeige von Histogramm und Clipping im Wiedergabe-Betrieb kann unabhängig von den entsprechenden Einstellungen für den Aufnahme-Betrieb eingestellt werden.

- ▶ Im Hauptmenü **Wiedergabemodus-Einstellungen** wählen
- ▶ **Histogramm/Clipping** wählen
- ▶ **An/Aus** wählen

Hinweis

- Die Clipping-Anzeige steht bei Videoaufnahmen nicht zur Verfügung.

WIEDERGABE VON AUFNAHMEREIHEN

Bei Serien- und Intervall-Aufnahmen entstehen oft sehr viele einzelne Aufnahmen. Würden immer sämtliche dieser Aufnahmen gezeigt, wäre das schnelle Finden anderer, nicht zu einer Reihe gehörenden Aufnahmen erheblich erschwert. Das Gruppieren von Aufnahmen erhöht die Übersichtlichkeit im Wiedergabe-Betrieb.

Werkseinstellung: **Aus**

- ▶ Im Hauptmenü **Wiedergabemodus-Einstellungen** wählen
- ▶ **Aufnahmen gruppieren** wählen
- ▶ **An/Aus** wählen

Bei **Aus** werden immer sämtliche Aufnahmen aller Serien einzeln gezeigt. Bei **An** werden die Aufnahmen einer Serie zu einer Gruppe zusammengefasst und es wird nur ein einziges „Stellvertreter“-Bild angezeigt. Beim Blättern durch die Aufnahmen wird nur dieses Bild angezeigt, alle anderen Aufnahmen der Gruppe bleiben verborgen.




Auf dem Stellvertreter-Bild wird mittig **PLAY** und unten links **↕** **☰** angezeigt.

Um die Aufnahmen einer Gruppe wiederzugeben, bestehen zwei Möglichkeiten: manuelles Blättern oder automatische Wiedergabe. Zunächst ist immer die automatische Wiedergabe gewählt.

AUFNAHMEREIHE AM STÜCK ABSPIELEN

Die Aufnahmen einer Gruppe können am Stück abgespielt werden. Dies kann die abgebildeten Abläufe unter Umständen viel anschaulicher darstellen als es durch manuelles Blättern möglich wäre.

- ▶ **PLAY**  kurz berühren

oder

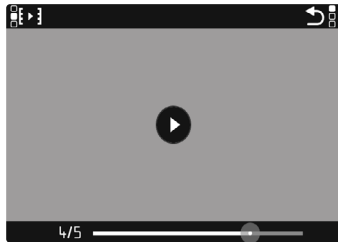
- ▶ Mitteltaste drücken
 - Die automatische Wiedergabe startet.

Während das Abspielen läuft, kann ein Abfrage-Bildschirm mit weiteren Funktionen aufgerufen werden.

- ▶ Den Monitor an einer beliebigen Stelle kurz berühren
- oder

- ▶ Mitteltaste drücken

Die Wiedergabe wird angehalten, das aktuelle Bild der Reihe wird angezeigt. Dazu erscheint eine Reihe von Steuerelementen.

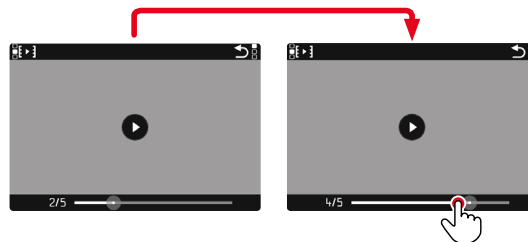


Hinweis

- Die Steuerelemente erlöschen nach ca. 3 s. Erneutes Berühren des Monitors oder Drücken der Mitteltaste blendet sie wieder ein.

ZU EINER BESTIMMTEN AUFNAHME DER GRUPPE WECHSELN

- ▶ Den Wiedergabe-Statusbalken an der gewünschten Position kurz berühren




ABSPIELEN FORTSETZEN

Während die Steuerelemente sichtbar sind:

- ▶ Den Monitor an einer beliebigen Stelle kurz berühren
- oder
- ▶ Mitteltaste drücken

SPEICHERN ALS VIDEO


Die Reihe von Bildaufnahmen kann zusätzlich als Video gespeichert werden.

- ▶ Wiedergabe starten und stoppen
 - Die Steuerelemente erscheinen.
 - ▶  antippen
- oder
- ▶ Wiedergabe starten
 - ▶ **FN**-Taste drücken
 - Der Abfrage-Bildschirm für die Video-Erstellung erscheint.
 - ▶ **Ja/Nein** wählen
 - **Ja:** Das Video wird erzeugt
 - Kurzfristig (während der Datenverarbeitung) erscheint ein entsprechender Hinweis-Bildschirm zum Stand der Videoerstellung. Er weist außerdem darauf hin, dass der laufende Vorgang jederzeit durch Drücken der Mitteltaste abgebrochen werden kann.
 - Nach der Erstellung erscheint automatisch der Anfangs-Bildschirm des neuen Videos.
 - **Nein:** Rückkehr zur selben Aufnahme der (weiterhin unterbrochenen) automatischen Wiedergabe der Reihe

AUFNAHMEREIHE EINZELN DURCHBLÄTTERN

Die Aufnahmen einer Gruppe können auch einzeln angesehen werden. Dazu muss zum manuellen Blättern gewechselt werden.




- ▶ Wahl taste oben/unten drücken
 - Im Vollbildmodus verschwinden die Anzeigen.
 - Bei aktiven Informationsanzeigen erscheint links unten im Bild .



- ▶ Wahl taste links/rechts drücken
- oder

- ▶ Nach links/rechts wischen

Um zum normalen Wiedergabe-Betrieb zurückzukehren

- ▶ Wahl taste oben/unten drücken
 - Links unten im Bild erscheint .

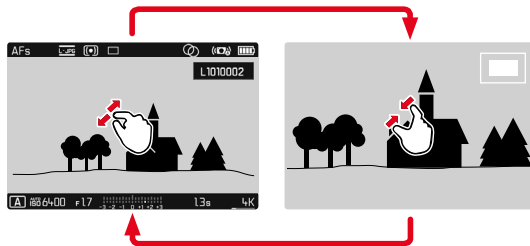
Hinweise

- Solange die Aufnahmereihe durchgeblättert wird, bleibt die Anzeige auf Aufnahmen der Gruppe beschränkt, auch in der Übersichtsdarstellung mit 12 oder 30 verkleinerten Aufnahmen.
- Bilder einer Serie sind durch  in der Kopfzeile gekennzeichnet, die einer Intervall-Aufnahme-Aufnahmereihe durch .

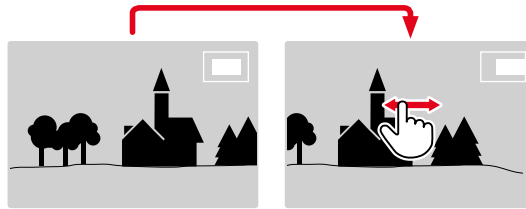
AUSSCHNITT-VERGRÖSSERUNG

Zur genaueren Beurteilung kann ein frei gewählter Ausschnitt einer Bildaufnahme vergrößert aufgerufen werden. Vergrößerung erfolgt mit dem Daumenrad in fünf Stufen, bei Touch-Steuerung stufenlos.

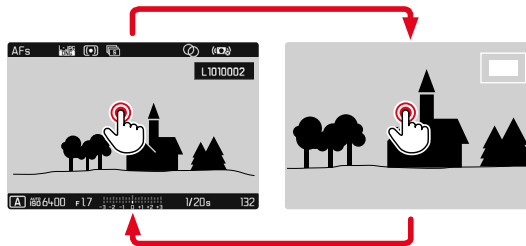
Mittels Touch-Steuerung



- ▶ Zusammen-/auseinanderziehen
 - Die Aufnahme wird an der entsprechenden Stelle verkleinert/vergrößert.



- ▶ Durch Wischen die Lage des Ausschnitts bei vergrößerter Abbildung beliebig verschieben
 - Das Rechteck innerhalb des Rahmens in der rechten oberen Ecke zeigt die aktuelle Vergrößerung sowie die Lage des gezeigten Ausschnitts an.



- ▶ Doppelt berühren
 - Wechselt zwischen der 3. Vergrößerungsstufe an der berührten Stelle und normaler Vollbildansicht.

Mittels Tastensteuerung

- ▶ Daumenrad drehen
(nach rechts: Vergrößerung erhöhen, nach links: Vergrößerung verringern)
oder
- ▶ Daumenrad-Taste drücken
 - Wechselt zwischen der 3. Vergrößerungsstufe an der berührten Stelle und normaler Vollbildansicht.
- ▶ Mit der Wahl taste die Lage des Ausschnitts bei vergrößerter Abbildung beliebig verschieben
 - Das Rechteck innerhalb des Rahmens in der rechten oberen Ecke zeigt die aktuelle Vergrößerung sowie die Lage des gezeigten Ausschnitts an.

Auch bei vergrößerter Abbildung kann zu einer anderen Aufnahme gewechselt werden, die dann direkt in gleicher Vergrößerung gezeigt wird.

- ▶ **PLAY**-Taste gedrückt halten und Daumenrad drehen

Hinweise

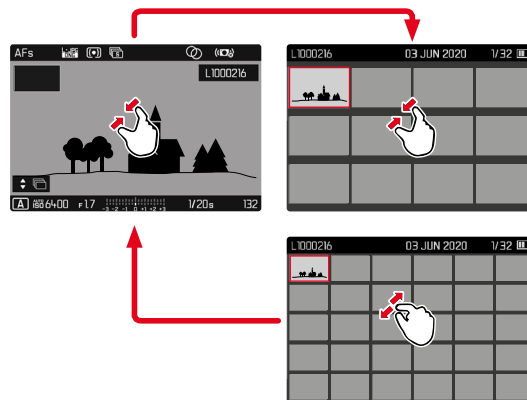
- Mit anderen Kameratypen erstellte Aufnahmen lassen sich möglicherweise nicht vergrößern.
- Videoaufnahmen lassen sich nicht vergrößern.

GLEICHZEITIG MEHRERE AUFNAHMEN ANZEIGEN

Für einen besseren Überblick oder um eine gesuchte Aufnahme leichter finden zu können ist es möglich, mehrere verkleinerte Aufnahmen gleichzeitig in einer Übersichtsdarstellung anzuzeigen. Es stehen Übersichtsdarstellungen mit 12 und 30 Aufnahmen zur Verfügung.

ÜBERSICHTSDARSTELLUNG

Mittels Touch-Steuerung



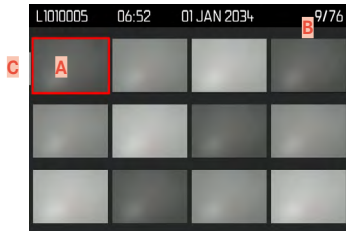
- ▶ Zusammenziehen
 - Ansicht wechselt zur Anzeige von 12, dann von 30 Aufnahmen.

Um zu weiteren Aufnahmen zu gelangen

- ▶ Nach oben/unten wischen

Mittels Tastensteuerung

- ▶ Daumenrad nach links drehen
 - Es werden 12 Aufnahmen gleichzeitig angezeigt. Durch weiteres Drehen können 30 Aufnahmen gleichzeitig betrachtet werden.



- A** Aktuell gewählte Aufnahme
- B** Nummer der aktuell gewählten Aufnahme
- C** Scrollbalken

Die aktuell gewählte Aufnahme wird durch den roten Rahmen gekennzeichnet und kann zum Betrachten ausgewählt werden.

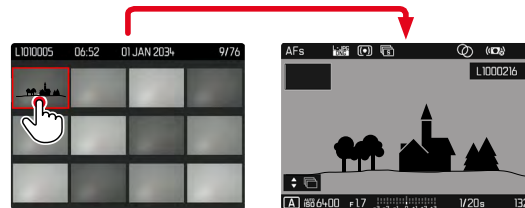
Um zwischen den Aufnahmen zu navigieren

- ▶ Wahl Taste in die gewünschte Richtung drücken oder
- ▶ **PLAY**-Taste gedrückt halten und Daumenrad drehen

Um die Aufnahme in Normalgröße anzuzeigen

Mittels Touch-Steuerung

- ▶ Auseinanderziehen oder
- ▶ Gewünschte Aufnahme kurz berühren



Mittels Tastensteuerung

- ▶ Daumenrad nach rechts drehen oder
- ▶ Daumenrad-Taste/**PLAY**-Taste/Mitteltaste drücken


AUFNAHMEN MARKIEREN/BEWERTEN

Aufnahmen können als Favoriten markiert werden, um sie schneller wiederfinden zu können oder um das spätere Löschen mehrerer Aufnahmen zu vereinfachen. Das Markieren ist sowohl in der Normalansicht als auch in den Übersichtsdarstellungen möglich.


Hinweis

- Das Wiedergabemenü kann jederzeit mit der **MENU**-Taste wieder verlassen werden.

Um Aufnahmen zu markieren

- ▶ Zoom/Lock-Taste drücken
 - Die Aufnahme wird durch  markiert. Das Symbol erscheint bei Betrachtung in Normalgröße in der Kopfzeile ganz rechts, in der Übersichtsdarstellung in der linken oberen Ecke der verkleinerten Aufnahmen.

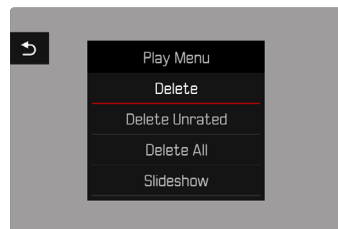
Um die Markierung aufzuheben

- ▶ Zoom/Lock-Taste drücken
 - Die Markierung  verschwindet.

AUFNAHMEN LÖSCHEN

Beim Löschen von Aufnahmen gibt es verschiedene Möglichkeiten:

- einzelne Aufnahmen löschen
- mehrere Aufnahmen löschen
- alle nicht markierten/unbewerteten Aufnahmen löschen
- alle Aufnahmen löschen



Wichtig

- Nach dem Löschen von Aufnahmen können sie nicht wieder aufgerufen werden.

SCHNELLZUGRIFF AUF LÖSCHFUNKTIONEN

Alle Funktionen des Wiedergabe-Menüs können der **FN**-Taste zugewiesen werden. Dadurch ist es möglich, die individuell am häufigsten benötigte LösCHFunktionen durch einen einzigen Tastendruck aufzurufen.

Werkseinstellung: **Einzeln löschen**

- ▶ **FN**-Taste **lang** drücken
 - Eine Liste mit den Funktionen des Wiedergabe-Menüs erscheint.



- ▶ Gewünschte Funktion wählen
 - Die Funktion wird der **FN**-Taste zugewiesen.

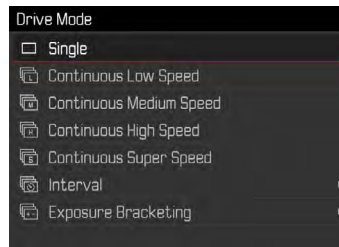
Die Beschreibungen in den folgenden Abschnitten gehen von der Werkseinstellung aus.


Hinweis

- Die zugewiesene Funktion ist unabhängig von der aktuellen Darstellung, so kann z. B. auch in der Vollbild-Darstellung direkt die LösCHFÜbersicht aufgerufen werden. Dies gilt nicht, wenn die **FN**-Taste ein Bedienelement im Monitor steuert (z. B. im LösCHF-Bildschirm).

EINZELNE AUFNAHMEN LÖSCHEN

- ▶ **MENU**-Taste drücken
- ▶ Im Wiedergabe-Menü **Löschen** wählen
 - Der LösCHF-Bildschirm erscheint.



- ▶ LösCHF-Symbol  wählen (direkt auf Symbol kurz berühren oder Mitteltaste drücken)
 - Während des LösCHFvorgangs blinkt die LED. Dies kann einen Moment dauern.
 - Danach erscheint die nachfolgende Aufnahme. Falls keine weitere Aufnahme auf der Karte gespeichert ist, erscheint die Meldung: Kein gültiges Bild zur Anzeige vorhanden.

Um das Löschen abzubrechen und zum normalen Wiedergabe-Betrieb zurückzukehren

- ▶ Rückkehr-Symbol ↶ wählen
(direkt auf Symbol kurz berühren oder **PLAY**-Taste drücken)

Hinweise

- Der Lösch-Bildschirm kann aus der Übersichtsdarstellung heraus nur durch Drücken der **MENU**-Taste aufgerufen werden, da die Menüfunktion **Löschen** des Wiedergabe-Menüs in diesem Kontext nicht zur Verfügung steht.
- Auch bei aktivem Lösch-Bildschirm stehen die Funktionen „Blättern“ und „Vergrößern“ jederzeit zur Verfügung.

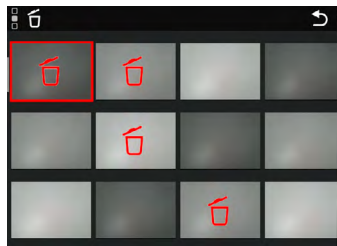
MEHRERE AUFNAHMEN LÖSCHEN

In einer Lösch-Übersicht mit zwölf verkleinerten Aufnahmen können mehrere Aufnahmen markiert und dann auf einmal gelöscht werden. Sie ist auf zwei Wegen zu erreichen.

- ▶ Daumenrad nach links drehen
 - Die Übersichtsdarstellung erscheint.
- ▶ **MENU**-Taste drücken
- ▶ Im Wiedergabe-Menü **Mehrere löschen** wählen
 - Die Lösch-Übersicht erscheint.

oder


- ▶ **MENU**-Taste drücken
- ▶ Im Wiedergabe-Menü **Löschen** wählen
 - Der Lösch-Bildschirm erscheint.
- ▶ Daumenrad nach links drehen
 - Die Lösch-Übersicht erscheint.





In dieser Darstellung können beliebig viele Aufnahmen ausgewählt werden.

- ▶ Gewünschte Aufnahme anwählen
- ▶ Mitteltaste/Daumenrad-Taste drücken


oder

- ▶ Gewünschte Aufnahme kurz berühren
 - Die zur Löschung gewählten Aufnahmen werden mit einem roten Lösch-Symbol  markiert.

Um die gewählten Aufnahmen zu löschen

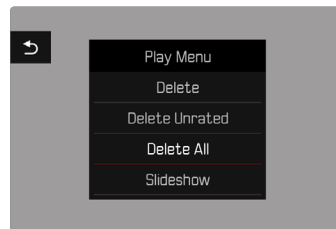
- ▶ Lösch-Symbol  wählen
(direkt auf Symbol kurz berühren oder Mitteltaste drücken)
 - Die Abfrage **Alle markierten Dateien löschen?** erscheint.
- ▶  wählen

Um das Löschen abubrechen und zum normalen Wiedergabe-Betrieb zurückzukehren

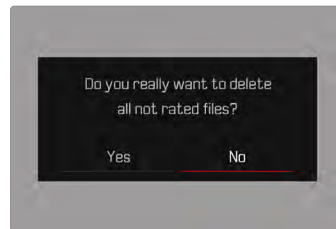
- ▶ Rückkehr-Symbol  wählen
(direkt auf Symbol kurz berühren oder **PLAY**-Taste drücken)

ALLE AUFNAHMEN LÖSCHEN

- ▶ **MENU**-Taste drücken
- ▶ Im Wiedergabe-Menü **Alle löschen** wählen



- Die Abfrage **Alle Dateien löschen?** erscheint.



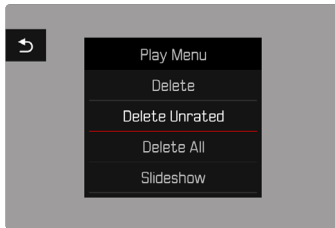
- ▶  wählen

Hinweis

- Nach erfolgreichem Löschen erscheint die Meldung **Kein gültiges Bild zur Anzeige vorhanden**. Wurde der Löschvorgang nicht erfolgreich ausgeführt, wird erneut die ursprüngliche Aufnahme angezeigt. Beim Löschen von mehreren bzw. allen Aufnahmen kann wegen der für die Verarbeitung der Daten erforderlichen Zeit vorübergehend ein entsprechender Hinweis-Bildschirm erscheinen.

NICHT BEWERTETE AUFNAHMEN LÖSCHEN

- ▶ MENU-Taste drücken



- ▶ Im Wiedergabe-Menü **Nicht bewertete löschen** wählen
 - Die Abfrage **Wirklich alle nicht bewerteten Dateien löschen?** erscheint.
- ▶ **Ja** wählen
 - Während des Löschens blinkt die LED. Dies kann einen Moment dauern. Danach erscheint die nächste markierte Aufnahme. Falls keine weitere Aufnahme auf der Karte gespeichert ist, erscheint die Meldung **Kein gültiges Bild zur Anzeige vorhanden**.

AUFNAHMEREIHEN LÖSCHEN

Aufnahmereihen können gruppiert und schnell gelöscht werden. Dafür müssen die Aufnahmen gruppiert dargestellt werden.

- ▶ Im Hauptmenü **Wiedergabemodus-Einstellungen** wählen
- ▶ **Aufnahmen gruppieren** wählen
- ▶ **An/Aus** wählen



- ▶ Stellvertreter-Bild auswählen



- ▶ Löschen
 - Alle Aufnahmen der Aufnahmereihe werden gelöscht.

VORSCHAU DER LETZTEN AUFNAHME

Foto- und Videoaufnahmen können automatisch direkt nach der Aufnahme angezeigt werden, um beispielsweise schnell und einfach den Erfolg der Aufnahme zu kontrollieren. Die Dauer der automatischen Anzeige kann eingestellt werden.

- ▶ Im Hauptmenü **Vorschau** wählen
- ▶ Im Untermenü die gewünschte Funktion bzw. Dauer wählen (**Aus**, **1 s**, **3 s**, **5 s**, **Dauerhaft**, **Auslöser gedrückt**)

Dauerhaft: Die letzte Aufnahme wird angezeigt, bis die automatische Wiedergabe durch Drücken der **PLAY**-Taste oder Antippen des Auslösers beendet wird.

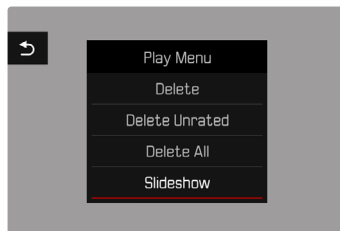
Auslöser gedrückt: Die letzte Aufnahme wird angezeigt, solange der Auslöser durchgedrückt gehalten wird.

Hinweise

- Während der Dauer der automatischen Wiedergabe wechseln alle Tasten mit Ausnahme der **FN**-Taste, der Menü-Taste und der Daumenrad-Taste in den normalen Wiedergabe-Betrieb und führen ihre dortige Funktion aus. Danach verbleibt die Kamera im Wiedergabe-Betrieb, bis dieser beendet wird.
- Markieren und Löschen sind nur im normalen Wiedergabe-Betrieb und nicht während der automatischen Wiedergabe möglich.
- Wenn mit den Funktionen Serien-Aufnahme oder Intervall-Aufnahme fotografiert wurde, wird das letzte Bild der Serie bzw. während eines noch laufenden Speichervorganges das letzte schon auf der Karte gespeicherte Bild der Serie gezeigt.
- Bei den zeitlich festgelegten Anzeigedauern (**1 s**, **3 s**, **5 s**) kann die automatische Wiedergabe durch Drücken der **PLAY**-Taste oder Antippen des Auslösers vorzeitig beendet werden.

DIASHOW

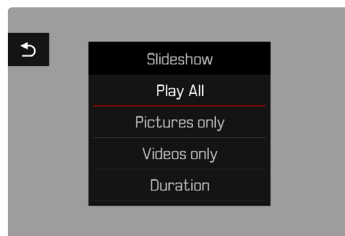
Im Wiedergabe-Betrieb lässt sich eine Diashow-Funktion aufrufen, in der die gespeicherten Aufnahmen automatisch hintereinander gezeigt werden. Dabei kann gewählt werden, ob alle Aufnahmen (**Alles zeigen**), nur Fotos (**Nur Bilder**), oder nur Videos (**Nur Videos**) gezeigt werden sollen. Für Fotos kann gewählt werden, wie lange die Aufnahmen jeweils gezeigt werden sollen (**Dauer**).



DAUER EINSTELLEN

- ▶ **MENU**-Taste drücken
- ▶ Im Wiedergabe-Menü **Autom. Abspielen** wählen
- ▶ **Dauer** wählen
- ▶ Gewünschte Dauer wählen (**1 s**, **2 s**, **3 s**, **5 s**)

DIASHOW STARTEN



- ▶ **MENU**-Taste drücken
- ▶ Im Wiedergabe-Menü **Autom. Abspielen** wählen
- ▶ Gewünschte Einstellung wählen
(**Alles zeigen**, **Nur Bilder**, **Nur Videos**)
 - Die Diashow startet automatisch mit den gewählten Aufnahmen und läuft in einer Endlos-Schleife, bis sie beendet wird.

DIASHOW BEENDEN

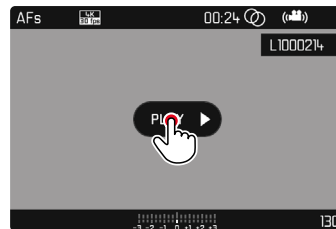
- ▶ **PLAY**-Taste drücken
- oder
- ▶ Auslöser antippen
 - Die Kamera schaltet auf die jeweilige Betriebsart um.

Hinweise

- Bis zum Beginn des Abspielens erscheint während der Aufbereitung der Daten ggf. kurzzeitig ein Zwischenbildschirm.
- Die Einstellungen in **Dauer** bleiben auch nach einem Ausschalten der Kamera erhalten.
- Die Funktion **Autom. Abspielen** kann für den Schnellzugriff mittels **FN**-Taste gewählt werden (siehe S. 119).

VIDEO-WIEDERGABE

Ist im Wiedergabe-Betrieb eine Videoaufnahme angewählt, erscheint **PLAY ▶** auf dem Monitor.



ABSPIELEN STARTEN

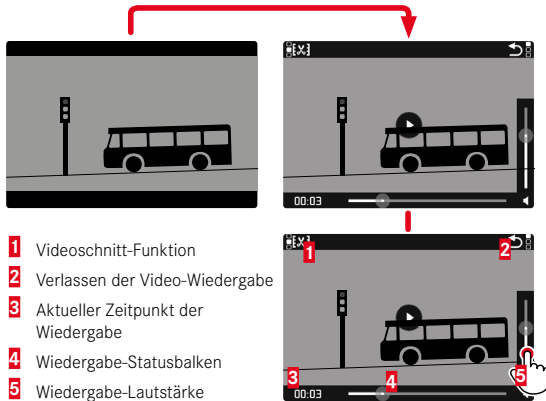
- ▶ **Mitteltaste** drücken
- oder
- ▶ **PLAY ▶** kurz berühren

AUFRUFEN DER STEUERELEMENTE

Die Steuerelemente werden angezeigt, wenn die Wiedergabe gestoppt wird.

Mittels Touch-Steuerung

- ▶ Den Monitor an einer beliebigen Stelle kurz berühren



Mittels Tastensteuerung

- ▶ Mitteltaste drücken

Hinweis

- Die Steuerelemente erlöschen nach ca. 3 s. Erneutes Berühren des Monitors oder Drücken der Mitteltaste blendet sie wieder ein.

ABSPIELEN UNTERBRECHEN

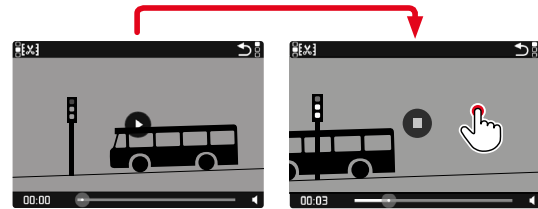
- ▶ Den Monitor an einer beliebigen Stelle kurz berühren oder
- ▶ Mitteltaste drücken

ABSPIELEN FORTSETZEN

Während die Steuerelemente sichtbar sind:

Mittels Touch-Steuerung

- ▶ Den Monitor an einer beliebigen Stelle im Bild kurz berühren



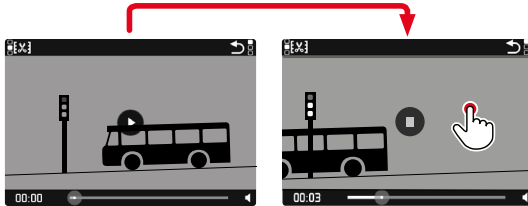
Mittels Tastensteuerung

- ▶ Mitteltaste drücken

ABSPIELEN AN EINER BELIEBIGEN STELLE FORTSETZEN

Während die Steuerelemente sichtbar sind:

- ▶ Den Wiedergabe-Statusbalken an der gewünschten Position kurz berühren

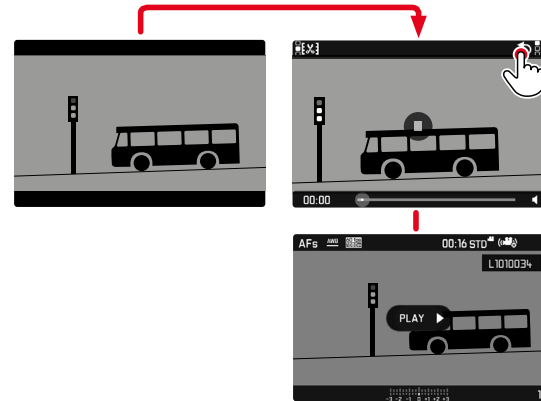


ABSPIELEN BEENDEN

Mittels Touch-Steuerung

Während die Steuerelemente sichtbar sind:

- ▶ Rückkehr-Symbol ↶ kurz berühren



Mittels Tastensteuerung

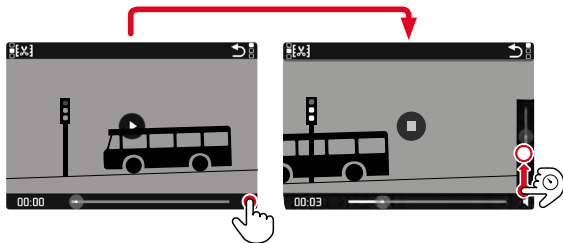
- ▶ **PLAY**-Taste drücken

LAUTSTÄRKE EINSTELLEN

Mittels Touch-Steuerung

Während die Steuerelemente sichtbar sind:


- ▶ Lautstärke-Symbol kurz berühren
- ▶ Lautstärke-Balken an gewünschter Position kurz berühren



Mittels Tastensteuerung

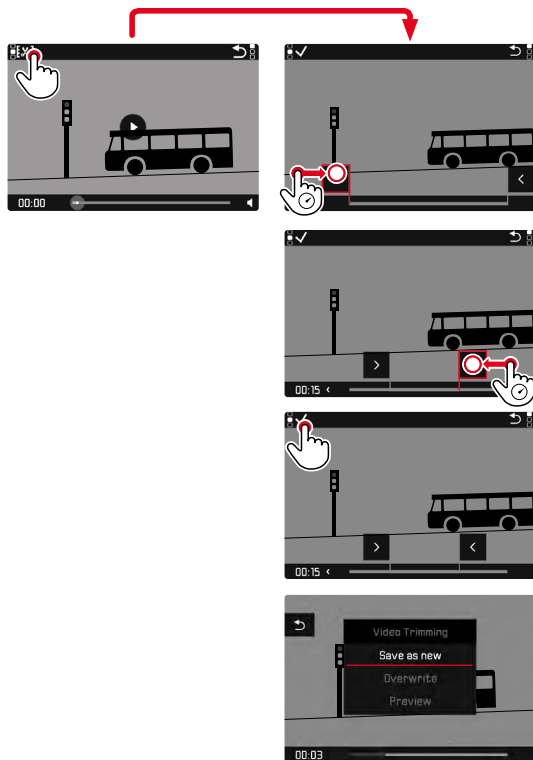
- ▶ Wahl taste oben/unten drücken
 - Der Lautstärke-Balken erscheint.
- ▶ Wahl taste oben (lauter) oder unten (leiser) drücken

Hinweis

- In der untersten Stellung des Balkens ist die Tonwiedergabe ausgeschaltet, das Lautstärke-Symbol wechselt zu .

VIDEOS ZUSCHNEIDEN

Mittels Touch-Steuerung



Mittels Tastensteuerung**ZUSCHNEIDE-FUNKTION AUFRUFEN**

- ▶ **FN**-Taste drücken
 - Der Videoschnitt-Bildschirm erscheint, die linke Schneidemarkierung ist rot gekennzeichnet (= aktiv).

AKTIVE SCHNEIDESTELLE WECHSELN

- ▶ Wahltaste links/rechts drücken
 - Die gewählte Schneidestelle wird rot gekennzeichnet (= aktiv).

AKTIVE SCHNEIDESTELLE VERSCHIEBEN

- ▶ Daumenrad drehen
 - Unten links in der Fußzeile wird der aktuell gewählte Zeitpunkt der jeweiligen Schneidestelle angezeigt. Im Hintergrund erscheint ein Standbild der Aufnahme zu diesem Zeitpunkt.

SCHNEIDEN

- ▶ **FN**-Taste drücken, um die Schnitte zu bestätigen
 - Das **Videoschnitt**-Menü erscheint.
- ▶ Im **Videoschnitt**-Menü die gewünschte Funktion wählen (**Neues Video**, **Überschreiben**, **Vorschau**)

Neues Video	Das neue Video wird <u>zusätzlich</u> gespeichert, das ursprüngliche bleibt ebenfalls erhalten.
Überschreiben	Das neue, geschnittene Video wird gespeichert, das ursprüngliche wird gelöscht.
Vorschau	Das neue Video wird gezeigt. Es wird weder gespeichert noch wird das ursprüngliche gelöscht.

ZUSCHNEIDE-FUNKTION ABBRECHEN

Die Zuschneide-Funktion kann jederzeit abgebrochen werden, solange im **Videoschnitt**-Menü keine Auswahl getroffen wurde.

- ▶ **PLAY**-Taste drücken
 - Der Ausgangsbildschirm für die Video-Wiedergabe erscheint.

Hinweise

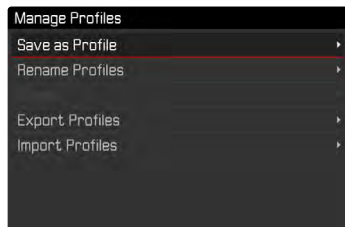
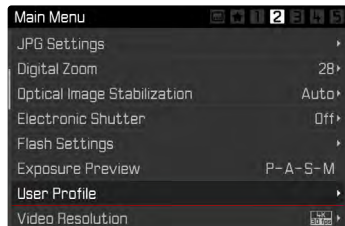
- In allen drei Fällen erscheint wegen der für die Verarbeitung der Daten erforderlichen Zeit zunächst vorübergehend ein entsprechender Hinweis-Bildschirm. Anschließend wird das neue Video angezeigt.
- Bei Wahl von **Neues Video** wird die Nummerierung der bestehenden Aufnahmen nicht verändert. Das neu erstellte Video wird am Ende der Reihe hinzugefügt.

WEITERE FUNKTIONEN

BENUTZERPROFILE

Mit dieser Kamera sind beliebige Kombinationen aller Menü-Einstellungen dauerhaft speicherbar, z. B. um sie jederzeit für immer wiederkehrende Situationen/Motive schnell und unkompliziert aufrufen zu können. Es stehen insgesamt sechs Speicherplätze für solche Kombinationen zur Verfügung, dazu eine jederzeit abrufbare, unveränderliche Werkseinstellung (**Standard-Profil**). Die Namen der gespeicherten Profile sind frei wählbar.

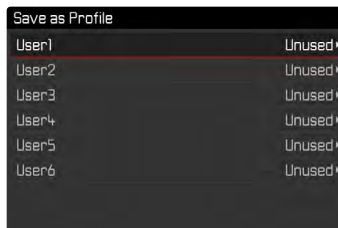
An der Kamera eingestellte Profile können z. B. zwecks Verwendung mit einer anderen Kamera auf eine Speicherkarte übertragen werden. Ebenso können Profile, die auf einer Karte gespeichert sind, auf die Kamera übertragen werden.



AKTUELLE EINSTELLUNGEN ALS BENUTZERPROFIL SPEICHERN

Speichern von Einstellungen/Erstellen eines Profils.

- ▶ Gewünschte Funktionen in der Menüsteuerung individuell einstellen
- ▶ Im Hauptmenü **Benutzerprofil** wählen
- ▶ **Profile verwalten** wählen
- ▶ **Speichern als Profil** wählen
- ▶ Gewünschten Speicherplatz wählen



- ▶ Vorgang bestätigen

Hinweis

- Bestehende Profile werden mit den aktuellen Einstellungen überschrieben.

PROFILE UMBENENNEN

- ▶ Im Hauptmenü **Benutzerprofil** wählen
- ▶ **Profile verwalten** wählen
- ▶ **Profile umbenennen** wählen
- ▶ Gewünschtes Profil wählen
- ▶ Im dazugehörigen Tastatur-Untermenü den gewünschten Namen eingeben und bestätigen (siehe S. 47)

PROFILE ANWENDEN/AKTIVIEREN

Werkseinstellung: **Standard-Profil**

- ▶ Im Hauptmenü **Benutzerprofil** wählen
 - Es erscheint eine Liste mit den Profilnamen.
- ▶ Gewünschtes Profil wählen
 - Gewähltes Profil wird als **Aktiv** gekennzeichnet.
 - Nicht belegte Speicherplätze erscheinen in grau.

PROFILE LÖSCHEN

- ▶ Im Hauptmenü **Benutzerprofil** wählen
- ▶ **Profile verwalten** wählen
- ▶ **Löschen** wählen
- ▶ Gewünschtes Profil wählen
- ▶ Vorgang bestätigen

PROFILE AUF DIE SPEICHERKARTE EXPORTIEREN/ VON DER SPEICHERKARTE IMPORTIEREN

- ▶ Im Hauptmenü **Benutzerprofil** wählen
- ▶ **Profile verwalten** wählen
- ▶ **Profile exportieren** bzw. **Profile importieren** wählen
- ▶ Vorgang bestätigen

Hinweise

- Beim Im- und Export werden grundsätzlich alle Profilplätze auf die bzw. von der Karte übertragen, auch nicht belegte Profile. Infolgedessen werden beim Importieren von Profilen auch alle bereits in der Kamera vorhandenen Profilplätze überschrieben. Es ist nicht möglich, einzelne Profile zu importieren oder zu exportieren.
- Beim Export wird ein ggf. bestehendes Set von Profilen auf der Speicherkarte ohne Rückfrage ersetzt.

DATEN-VERWALTUNG

DATENSTRUKTUR AUF DER SPEICHERKARTE

ORDNERSTRUKTUR

Die Dateien (= Aufnahmen) auf den Speicherkarten werden in automatisch erzeugten Ordnern abgespeichert. Die ersten drei Stellen bezeichnen die Ordnernummer (Ziffern), die letzten fünf den Ordernamen (Buchstaben). Der erste Ordner erhält die Bezeichnung „100LEICA“, der zweite „101LEICA“. Als Ordnernummer wird grundsätzlich die jeweils nächste freie Nummer angelegt, maximal sind 999 Ordner möglich.

DATEIENSTRUKTUR

Die Bezeichnungen der Dateien in diesen Ordnern setzen sich aus elf Stellen zusammen. In der Werkseinstellung wird die erste Datei als „L1000001.XXX“ bezeichnet, die zweite als „L1000002.XXX“ und so weiter. Der Anfangsbuchstabe ist wählbar, das „L“ der Werkseinstellung steht für die Kameramarke. Die ersten drei Ziffern sind identisch mit der aktuellen Ordnernummer. Die folgenden vier Ziffern bezeichnen die fortlaufende Dateinummer. Nach Erreichen der Dateinummer 9999 wird automatisch ein neuer Ordner angelegt, in dem die Nummerierung wieder bei 0001 beginnt. Die letzten drei Stellen nach dem Punkt bezeichnen das Dateiformat (DNG oder JPG).

Hinweise

- Wenn Speicherkarten verwendet werden, die nicht mit dieser Kamera formatiert wurden, wird automatisch die Dateinummer auf 0001 zurückgesetzt. Wenn sich jedoch auf der verwendeten Speicherkarte bereits eine Datei mit einer höheren Nummer befindet, wird die Nummerierung entsprechend von dieser Nummer aus weitergezählt.
- Werden Ordnernummer 999 und Dateinummer 9999 erreicht, erscheint im Monitor eine entsprechende Warnmeldung und die gesamte Nummerierung muss zurückgesetzt werden.
- Wenn Sie die Ordnernummer auf 100 zurücksetzen möchten, formatieren Sie dazu die Speicherkarte und setzen Sie unmittelbar danach die Bildnummer zurück.

DATEINAMEN ÄNDERN

- ▶ Im Hauptmenü **Dateinamen ändern** wählen
 - Es erscheint ein Tastatur-Untermenü.
 - Die Eingabezeile enthält die Werkseinstellung „L“ als Anfangsbuchstaben des Dateinamens. Nur dieser Buchstabe ist veränderbar.
- ▶ Gewünschten Buchstaben eingeben (siehe S. 47)
- ▶ Bestätigen

Hinweise

- Die Änderung des Dateinamens gilt für alle folgenden Aufnahmen bzw. bis zu einer erneuten Änderung. Die laufende Nummer wird hierdurch nicht verändert; sie wird jedoch durch Anlegen eines neuen Ordners zurückgesetzt.
- Beim Zurücksetzen auf die Werkseinstellung wird automatisch der Anfangsbuchstabe auf „L“ zurückgesetzt.
- Kleinbuchstaben sind nicht verfügbar.

NEUEN ORDNER ANLEGEN

- ▶ Im Hauptmenü **Bildnummerierung zurücksetzen** wählen
 - Es erscheint eine entsprechende Abfrage.
- ▶ Erzeugen eines neuen Ordners bestätigen (**Ja**) oder widerrufen (**Nein**)

Hinweis

- Der Namensteil (Anfangsbuchstabe) eines so erzeugten neuen Ordners bleibt gegenüber dem vorherigen unverändert; die Dateinummerierung darin beginnt wieder bei 0001.

AUFNAHMEORT MIT GPS AUFZEICHNEN (NUR IN VERBINDUNG MIT DER LEICA FOTOS APP)

GPS (Global Positioning System) ermöglicht es, weltweit die jeweilige Position des Empfängers zu bestimmen. Die GPS-Funktion wird automatisch aktiv, wenn eine Verbindung zur Leica FOTOS App besteht. Die Kamera empfängt dann laufend die aktuellen Positionsdaten (Breiten- und Längengrad, Höhe über Normalnull) und schreibt diese in die Exif-Daten der Aufnahmen.

Hinweise

- Diese Funktion steht nur zur Verfügung, solange die Kamera mit Leica FOTOS verbunden ist.
- In bestimmten Ländern oder Regionen wird der Gebrauch von GPS und damit zusammenhängenden Technologien möglicherweise eingeschränkt. Zuwiderhandlungen werden durch die Landesbehörden verfolgt.
- Daher sollten Sie sich vor Auslandsreisen unbedingt bei der Botschaft des betreffenden Landes bzw. bei Ihrem Reiseveranstalter darüber erkundigen.

SPEICHERKARTE FORMATIEREN

Bei bereits eingesetzten Speicherkarten ist es normalerweise nicht erforderlich, sie zu formatieren. Wenn jedoch eine noch unformatierte Karte erstmals eingesetzt wird, sollte sie formatiert werden. Es empfiehlt sich, Speicherkarten gelegentlich zu formatieren, da gewisse Rest-Datenmengen (aufnahmebegleitende Informationen) Speicherkapazität beanspruchen können.

- ▶ Im Hauptmenü **Karte formatieren** wählen
- ▶ Vorgang bestätigen

Hinweise

- Schalten Sie die Kamera während des laufenden Vorgangs nicht aus.
- Beim Formatieren der Speicherkarte gehen alle darauf vorhandenen Daten verloren. Das Formatieren wird nicht durch den Lösschutz entsprechend markierter Aufnahmen verhindert.
- Alle Aufnahmen sollten daher regelmäßig auf einen sicheren Massenspeicher wie z. B. die Festplatte eines Computers übertragen werden.
- Beim einfachen Formatieren gehen die auf der Karte vorhandenen Daten zunächst nicht unwiderruflich verloren. Es wird lediglich das Verzeichnis gelöscht, sodass die vorhandenen Dateien nicht mehr unmittelbar zugänglich sind. Mit entsprechender Software können die Daten wieder zugänglich gemacht werden. Nur die Daten, die anschließend durch das Speichern neuer Daten überschrieben werden, sind tatsächlich endgültig gelöscht.
- Wurde die Speicherkarte in einem anderen Gerät wie z. B. einem Computer formatiert, sollte sie in der Kamera erneut formatiert werden.
- Falls sich die Speicherkarte nicht formatieren/überschreiben lässt, sollten Sie Ihren Händler oder Leica Customer Care (siehe S. 164) um Rat fragen.

DATENÜBERTRAGUNG

Daten können mit Leica FOTOS bequem auf Mobilgeräte übertragen werden (siehe S. 138). Alternativ kann die Übertragung mittels Kartenlesegerät erfolgen.

Hinweis

- Für die Übertragung größerer Dateien empfiehlt sich die Nutzung eines Kartenlesegerätes.

ARBEITEN MIT ROHDATEN (DNG)

Wenn Sie das DNG-Format bearbeiten möchten, benötigen Sie eine entsprechende Software, beispielsweise den professionellen Rohdatenkonverter Adobe® Photoshop® Lightroom®.

Mit ihm können Sie gespeicherte Rohdaten in höchster Qualität konvertieren. Darüber hinaus bietet er qualitätsoptimierte Algorithmen für die digitale Farbverarbeitung, die gleichzeitig besondere Rauscharmut und erstaunliche Bildauflösung ermöglichen. Bei der Bearbeitung haben Sie die Möglichkeit, nachträglich Parameter wie Gradation, Scharfzeichnung usw. einzustellen und so ein Höchstmaß an Bildqualität zu erreichen.

Mit dem Kauf dieser Kamera erhalten Sie eine zeitlich begrenzte Mitgliedschaft für das Adobe Creative Cloud Foto-Abo. Um diese zu nutzen, muss die Kamera registriert werden unter:

club.leica-camera.com

KAMERA AUF WERKSEINSTELLUNG ZURÜCKSETZEN

Mit dieser Funktion können alle vorgenommenen individuellen Menü-Einstellungen auf einmal auf die jeweiligen Werkseinstellungen zurückgesetzt werden. Dabei ist es möglich, die Benutzerprofile, die Wi-Fi- und Bluetooth-Einstellungen sowie die Bildnummerierung jeweils unabhängig voneinander von der Rücksetzung auszunehmen.

- ▶ Im Hauptmenü **Kamera zurücksetzen** wählen
 - Die Abfrage **Grundeinstellungen wiederherstellen?** erscheint.
- ▶ Wiederherstellen der Grundeinstellungen bestätigen (**Ja**)/ablehnen (**Nein**)
 - Bei Wahl von **Nein** wird das Zurücksetzen abgebrochen und die Anzeige kehrt zum Hauptmenü zurück. Bei Bestätigung mit **Ja** folgen mehrere Abfragen zu den optional rücksetzbaren Einstellungen.
- ▶ Zurücksetzen der Benutzerprofile bestätigen (**Ja**)/ablehnen (**Nein**)
- ▶ Zurücksetzen der Wi-Fi- und Bluetooth-Einstellungen bestätigen (**Ja**)/ablehnen (**Nein**)
- ▶ Zurücksetzen der Bildnummerierung bestätigen (**Ja**)/ablehnen (**Nein**)
 - Der Hinweis **Bitte die Kamera neu starten** erscheint.
- ▶ Kamera aus- und wieder einschalten

Hinweise

- Nach der Rücksetzung müssen Datum & Uhrzeit sowie die Sprache erneut eingestellt werden. Es erscheinen entsprechende Abfragen.
- Das Zurücksetzen der Bildnummerierung kann auch separat unter dem Menüpunkt **Bildnummerierung zurücksetzen** (siehe S. 133) erfolgen.

FIRMWARE-UPDATES

Leica arbeitet permanent an der Weiterentwicklung und Optimierung Ihrer Kamera. Da sehr viele Funktionen der Kamera rein softwaregesteuert sind, können Verbesserungen und Erweiterungen des Funktionsumfangs nachträglich auf Ihrer Kamera installiert werden. Zu diesem Zweck bietet Leica in unregelmäßigen Abständen sogenannte Firmware-Updates an, die auf unserer Homepage zum Download zur Verfügung gestellt werden.

Wenn Sie Ihre Kamera registriert haben, informiert Sie Leica über alle neuen Updates.

Um festzustellen, welche Firmware-Version installiert ist

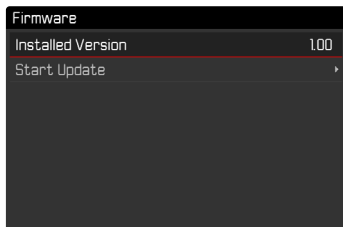
- ▶ Im Hauptmenü **Kamera-Informationen** wählen
 - Die aktuellen Firmware-Versionen werden angezeigt.

Weitere Informationen zu Registrierung, Firmware-Updates bzw. deren Downloads für Ihre Kamera sowie ggf. Änderungen und Ergänzungen zu den Ausführungen dieser Anleitung finden Sie im „Kundenbereich“ unter:

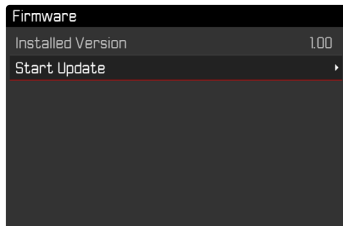
club.leica-camera.com

KAMERA-FIRMWARE AKTUALISIEREN

- ▶ Aktuellste Firmware herunterladen
- ▶ Auf Speicherkarte speichern
- ▶ Speicherkarte in die Kamera einsetzen
- ▶ Kamera einschalten
- ▶ Im Hauptmenü **Kamera-Informationen** wählen
- ▶ **Firmware** wählen



- ▶ **Update starten** wählen
 - Eine Abfrage mit Informationen zum Update erscheint.



- ▶ Versionierungsinformation überprüfen
- ▶ **Ja** wählen
 - Die Abfrage **Profile auf SD-Karte speichern?** erscheint.

- ▶ **Ja/Nein** wählen
 - Update startet automatisch.
 - Nach erfolgreicher Beendigung erscheint eine entsprechende Meldung mit der Aufforderung zum Neustart.
- ▶ Kamera aus- und wieder einschalten

Hinweise

- Vor Beendigung des Updates darf die Kamera keinesfalls ausgeschaltet werden.
- Falls der Akku nicht ausreichend geladen ist, erscheint die Warnmeldung **Batterie nicht ausreichend geladen** **Update nicht möglich**. In diesem Fall laden Sie zunächst den Akku auf und wiederholen den oben beschriebenen Vorgang.
- Nach dem Neustart müssen Datum & Uhrzeit sowie die Sprache erneut eingestellt werden. Es erscheinen entsprechende Abfragen.
- Im **Kamera-Informationen**-Untermenü finden Sie weitere geräte- und länderspezifische Zulassungszeichen bzw. -nummern.

LEICA FOTOS

Die Kamera kann mit einem Smartphone/Tablet ferngesteuert werden. Dazu muss zunächst die App „Leica FOTOS“ auf dem Mobilgerät installiert werden.

- ▶ Den folgenden QR-Code mit dem Mobilgerät scannen



oder

- ▶ Die App im Apple App Store™/Google Play Store™ installieren

VERBINDEN

ERSTMALIG MIT DEM MOBILGERÄT VERBINDEN

Die Verbindung erfolgt über Bluetooth. Bei der ersten Verbindung mit einem Mobilgerät muss ein Pairing zwischen der Kamera und dem Mobilgerät durchgeführt werden.

AUF DEM MOBILGERÄT

- ▶ Bluetooth aktivieren
- ▶ Leica FOTOS starten
- ▶ Kameramodell auswählen



- ▶ Im Hauptmenü **Leica FOTOS** wählen
- ▶ **Bluetooth** wählen
- ▶ **An** wählen
 - Die Bluetooth-Funktion wird aktiviert.
- ▶ **Pairing** wählen
- ▶ Den Anweisungen in Leica FOTOS folgen
 - Die Kamera wird der Liste der bekannten Geräte hinzugefügt.
 - Bei erfolgreicher Verbindung erscheinen im Monitor die Icons „Bluetooth“ und „GPS“.

Hinweise

- Der Pairing-Vorgang kann einige Minuten in Anspruch nehmen.
- Das Pairing muss für jedes Mobilgerät nur einmal durchgeführt werden. Dabei wird das Gerät der Liste der bekannten Geräte hinzugefügt.
- Bei Aufnahmen mit bestehender Verbindung zu Leica FOTOS werden automatisch via GPS Positionsdaten ermittelt und in die Exif-Daten geschrieben.

MIT BEKANNTEN GERÄTEN VERBINDEN

- ▶ Im Hauptmenü **Leica FOTOS** wählen
- ▶ **Bluetooth** wählen
- ▶ **An** wählen
 - Die Bluetooth-Funktion wird aktiviert.
 - Die Kamera verbindet sich automatisch mit dem Mobilgerät.

Hinweise

- Befinden sich mehrere bekannte Geräte in Reichweite, verbindet sich die Kamera automatisch mit dem zuerst antwortenden Gerät. Es ist nicht möglich, ein bevorzugtes Mobilgerät festzulegen.
- Wenn das falsche Gerät verbunden wurde, muss die Verbindung getrennt und neu hergestellt werden.

VERBINDUNG ABBRECHEN

Wenn keine Verbindung mit einem Mobilgerät mehr benötigt wird, empfiehlt es sich, das von der Kamera bereitgestellte WLAN zu beenden.

- ▶ Im Hauptmenü **Leica FOTOS** wählen
- ▶ **Bluetooth** wählen
- ▶ **Aus** wählen

BEKANNTE GERÄTE AUS DER LISTE ENTFERNEN

Es empfiehlt sich, selten verbundene Geräte aus der Liste der bekannten Geräte zu entfernen, um unerwünschte Verbindungen zu vermeiden.

- ▶ Im Hauptmenü **Leica FOTOS** wählen
- ▶ **Löschen** wählen
- ▶ Gewünschtes Gerät wählen
 - Im Monitor erscheint die Sicherheitsabfrage.
- ▶ **Ja** wählen

Hinweis

- Um ein gelöscht Gerät wieder mit der Kamera verbinden zu können, ist ein erneutes Pairing nötig.

FERNSTEUERUNG DER KAMERA

Die Fernsteuerung ermöglicht es, vom Mobilgerät aus Fotos und Videos aufzunehmen, Einstellungen zur Aufnahme anzupassen und Daten auf das Mobilgerät zu übertragen. Eine Liste der verfügbaren Funktionen sowie Bedienungshinweise finden sich in Leica FOTOS.

FERN-AUFWECKEN DER KAMERA

Wenn diese Funktion in der Kamera aktiviert ist, ist es möglich, die ausgeschaltete oder im Stand-by-Modus befindliche Kamera per Fernzugriff zu aktivieren. Dazu muss Bluetooth aktiviert sein.

- ▶ Im Hauptmenü **Leica FOTOS** wählen
- ▶ Im Untermenü **Fern-Aufwecken** wählen
- ▶ **An** wählen
 - Die Kamera sucht nach bekannten Geräten und stellt automatisch eine Verbindung zu ihnen her.

Wichtige Hinweise

- Fern-Aufwecken funktioniert selbst dann, wenn die Kamera mithilfe des Hauptschalters ausgeschaltet wurde.
- Eine versehentliche Aktivierung der Kamera durch Fern-Aufwecken kann u. a. zu ungewünschten Aufnahmen sowie hohem Stromverbrauch führen.
- Wenn das eigene Mobilgerät nicht aktuell verbunden ist oder die Bluetooth-Funktion im Mobilgerät ausgeschaltet ist, kann auch ein fremdes Gerät, sofern es zuvor bereits verbunden wurde, auf die Kamera Zugriff erlangen. Dadurch wird möglicherweise der unbefugte Zugriff auf Ihre Daten oder Kamerafunktionen für Andere möglich.

Lösung

- Die Funktion erst kurz vor einer beabsichtigten Nutzung aktivieren.
- Nach beabsichtigter Nutzung die Funktion immer gleich ausschalten.

PFLEGE/AUFBEWAHRUNG

Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht einsetzen, empfiehlt sich Folgendes:

- Kamera ausschalten
- Speicherkarte herausnehmen
- Akku entnehmen (nach ca. 2 Monaten gehen die eingegebene Uhrzeit und das Datum verloren)

KAMERAGEHÄUSE

- Halten Sie Ihre Ausrüstung sorgfältig sauber, da jede Verschmutzung gleichzeitig einen Nährboden für Mikroorganismen darstellt.
- Reinigen Sie die Kamera nur mit einem weichen, trockenen Tuch. Hartnäckige Verschmutzungen sollten zuerst mit einem stark verdünnten Spülmittel benetzt und anschließend mit einem trockenen Tuch abgewischt werden.
- Falls Salzwasserspritzer auf die Kamera gelangen, befeuchten Sie ein weiches Tuch zunächst mit Leitungswasser, wringen es gründlich aus und wischen die Kamera damit ab. Anschließend mit einem trockenen Tuch gründlich nachwischen.
- Zur Beseitigung von Flecken und Fingerabdrücken wischen Sie die Kamera mit einem sauberen, fusselfreien Tuch ab. Größere Verschmutzungen in schwer zugänglichen Ecken des Kameragehäuses lassen sich mit einem kleinen Pinsel beseitigen. Dabei dürfen die Verschlusslamellen keinesfalls berührt werden.
- Bewahren Sie die Kamera vorzugsweise in einem geschlossenen und gepolsterten Behälter auf, damit nichts an ihr scheuern kann und sie vor Staub geschützt ist.
- Lagern Sie die Kamera an einem trockenen, ausreichend belüfteten und vor hohen Temperaturen und Feuchtigkeit geschützten Ort. Wird die Kamera in einer feuchten Umgebung

verwendet, sollte sie vor der Lagerung unbedingt wieder frei von jedweder Feuchtigkeit sein.

- Zur Vermeidung von Pilzbefall sollten Sie die Kamera nicht für längere Zeit in einer Ledertasche aufbewahren.
- Fototaschen, die im Einsatz nass geworden sind, sollten ausgeräumt werden, um Beschädigungen Ihrer Ausrüstung durch Feuchtigkeit und eventuell freiwerdende Ledergerbmittel-Rückstände auszuschließen.
- Alle mechanisch bewegten Lager und Gleitflächen Ihrer Kamera sind geschmiert. Wird die Kamera für längere Zeit nicht benutzt, sollte sie etwa alle drei Monate mehrfach ausgelöst werden, um einer Verharzung der Schmierstellen vorzubeugen. Ebenso empfehlenswert ist wiederholtes Verstellen und Benutzen aller anderen Bedienelemente.
- Beim Einsatz in feuchtheißem Tropenklima sollte die Kameraausrüstung zum Schutz gegen Pilzbefall möglichst viel der Sonne und Luft ausgesetzt werden. Ein Aufbewahren in dicht abgeschlossenen Behältern oder Taschen ist nur empfehlenswert, wenn zusätzlich ein Trockenmittel wie z. B. Silica-Gel verwendet wird.

OBJEKTIV

- Auf den Objektivaußenlinsen reicht die Staubbeseitigung mit einem weichen Haarpinsel normalerweise völlig aus. Falls sie jedoch stärker verschmutzt sind, können sie mit einem sauberen, garantiert fremdkörperfreien, weichen Tuch in kreisförmigen Bewegungen von innen nach außen vorsichtig gereinigt werden. Empfohlen werden für diesen Zweck Mikrofasertücher, die im Foto- und Optik-Fachhandel erhältlich sind und in einem Schutzbehälter aufbewahrt werden. Sie sind bei Temperaturen bis 40 °C waschbar; verwenden Sie jedoch keinen Weichspüler und bügeln Sie sie nicht. Brillenreinigungstücher, die mit chemischen Stoffen imprägniert sind, sollten

nicht benutzt werden, da sie die Objektivgläser beschädigen können.

- Optimalen Frontlinsenschutz bei ungünstigen Aufnahmebedingungen (z. B. Sand, Salzwasserspritzer) erreicht man mit farblosen UVA-Filtern. Es sollte jedoch berücksichtigt werden, dass sie wie jeder Filter bei bestimmten Gegenlichtsituationen und großen Kontrasten unerwünschte Reflexe verursachen können.
- Objektivdeckel schützen das Objektiv ebenfalls vor unbeabsichtigten Fingerabdrücken und Regen.
- Alle mechanisch bewegten Lager und Gleitflächen Ihres Objektivs sind geschmiert. Wird das Objektiv für längere Zeit nicht benutzt, sollten der Entfernungseinstellung und der Blenden-Einstellung von Zeit zu Zeit bewegt werden, um einer Verharzung der Schmierstellen vorzubeugen.

SUCHER/MONITOR

- Falls sich Kondensationsfeuchtigkeit auf oder in der Kamera gebildet hat, sollten Sie sie ausschalten und für etwa 1 Std. bei Raumtemperatur liegen lassen. Haben sich Raum- und Kamertemperatur angeglichen, verschwindet die Kondensationsfeuchtigkeit von selbst.

AKKU

- Lithium-Ionen Akkus sollten nur in teilweise geladenem Zustand gelagert werden, das heißt weder vollständig entladen noch vollständig geladen. Den Ladezustand entnehmen Sie der entsprechenden Anzeige im Monitor. Bei sehr langer Lagerzeit sollten Sie etwa zweimal im Jahr den Akku für ca. 15 Minuten laden, um eine Tiefentladung zu vermeiden.

SPEICHERKARTEN

- Speicherkarten sollten zur Sicherheit grundsätzlich nur im zugehörigen Antistatik-Behälter aufbewahrt werden.
- Lagern Sie Speicherkarten an keinem Ort, wo sie hohen Temperaturen, direkter Sonneneinstrahlung, Magnetfeldern oder statischen Entladungen ausgesetzt sind. Entfernen Sie die Speicherkarte grundsätzlich, wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht verwenden.
- Es empfiehlt sich, die Speicherkarte gelegentlich zu formatieren, da die beim Löschen entstehende Fragmentierung einiges der Speicherkapazität blockieren kann.

FAQ

Problem	mögliche/zu prüfende Ursache	Vorschläge für Abhilfe
Probleme mit dem Akku		
Akku wird sehr schnell leer	Akku zu kalt	Akku erwärmen (z. B. in der Hosentasche) und erst direkt vor der Aufnahme einsetzen
	Akku zu heiß	Akku abkühlen lassen
	Helligkeit von Monitor oder EVF sehr hoch eingestellt	Helligkeit reduzieren
	Energiesparmodus nicht aktiv	Autom. Abschaltung aktivieren
	AF-Modus dauerhaft aktiv	Anderen Modus wählen
	Dauerhafte WLAN-Verbindung	WLAN bei Nichtbenutzung deaktivieren
	Dauerhafte Nutzung des Monitors (z. B. Live View-Betrieb)	Funktion deaktivieren
	Akku wurde viele Male geladen	Der Akku hat das Ende seiner Betriebsdauer erreicht Akku ersetzen
	Vorschau der aufgenommenen Bilder (Vorschau) aktiv	Funktion deaktivieren
Ladevorgang startet nicht	Akkuausrichtung oder Anschluss des Ladegeräts nicht korrekt	Ausrichtung und Anschluss prüfen
Ladevorgang dauert lange	Akku zu kalt oder zu heiß	Akku bei Zimmertemperatur laden
Ladekontrollleuchte leuchtet, aber Akku lädt nicht	Auf den Akkukontakten ist Schmutz	Kontakte reinigen mit einem weichen, trockenen Tuch
	Akku wurde viele Male geladen	Der Akku hat das Ende seiner Betriebsdauer erreicht Akku ersetzen
Probleme mit der Kamera		
Kamera schaltet sich plötzlich aus	Akku leer	Akku laden oder wechseln
Kamera lässt sich nicht einschalten	Akku leer	Akku laden oder wechseln
	Akku zu kalt	Akku erwärmen (z. B. in der Hosentasche)
Kamera erwärmt sich	Wärmeentwicklung bei hochauflösenden Video-Aufnahmen (4K) oder Serienbildfunktion mit DNG	Keine Fehlfunktion, bei starker Erwärmung Kamera abkühlen lassen
Kamera schaltet sich unmittelbar nach dem Einschalten wieder aus	Akku leer	Akku laden oder wechseln
Kamera erkennt die Speicherkarte nicht	Speicherkarte ist nicht kompatibel oder defekt	Speicherkarte austauschen
	Speicherkarte ist falsch formatiert	Speicherkarte in der Kamera formatieren

Menüs und Anzeigen		
Elektronischer Sucher ist dunkel	EVF-Helligkeit zu gering eingestellt	EVF-Helligkeit einstellen
Anzeige ist nicht auf Deutsch	-	Im Menü Language die Option Deutsch wählen
Der Monitor ist zu dunkel oder zu hell/schlecht zu erkennen	Helligkeit ist falsch eingestellt	Monitor-Helligkeit einstellen
	Betrachtungswinkel zu gering	Möglichst senkrecht auf den Monitor blicken
	Helligkeitssensor verdeckt	Darauf achten, dass der Helligkeitssensor nicht verdeckt wird
Favoriten -Menü erscheint nicht	Favoriten-Menü enthält keine Einträge	Mindestens eine Funktion hinzufügen
Live View stoppt plötzlich oder startet nicht	Kamera stark erwärmt durch hohe Umgebungstemperatur, längeren Live View-Betrieb, längere Aufnahme von Filmen oder Serienaufnahmen	Abkühlen lassen
Helligkeit im Live View-Betrieb entspricht nicht der der Aufnahmen	Helligkeitseinstellungen des Monitors wirken sich nicht auf Aufnahmen aus	Bei Bedarf Helligkeitseinstellungen anpassen
	Belichtungssimulation ist nicht aktiv	Funktion aktivieren
Nach dem Aufnehmen eines Bildes wird die Anzahl der verbleibenden Aufnahmen nicht reduziert	Das Bild nimmt wenig Speicherplatz in Anspruch	Keine Fehlfunktion, die Anzahl der verbleibenden Bilder wird näherungsweise bestimmt
Aufnahme		
Im Monitor/Sucher erscheint Bildrauschen, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird	Die Verstärkung wird als Hilfe für die Bildkomposition erhöht, wenn das Motiv schwach beleuchtet und die Blendenöffnung verkleinert ist	Keine Fehlfunktion, die Aufnahmen sind nicht betroffen
Monitor/Sucher schaltet sich nach sehr kurzer Zeit aus	Energiespareinstellungen aktiv	Bei Bedarf Einstellungen ändern
Anzeige schaltet sich nach der Aufnahme ab/der Monitor wird nach der Aufnahme dunkel	Blitz lädt nach erfolgter Aufnahme, Monitor schaltet solange ab	Warten, bis der Blitz aufgeladen ist
Blitz löst nicht aus	Blitz kann mit den aktuellen Einstellungen nicht verwendet werden	Liste der mit Blitzfunktion kompatiblen Einstellungen beachten
	Akku leer	Akku laden oder wechseln
	Drücken des Auslösers, während der Blitz noch lädt	Warten, bis der Blitz vollständig aufgeladen ist
	Automatische Belichtungsreihen- oder Serienaufnahme-modus aktiv	Einstellung anpassen
Blitz leuchtet das Motiv nicht vollständig aus	Motiv außerhalb der Blitzreichweite	Motiv in Blitzreichweite bringen
	Blitzlicht wird verdeckt	Darauf achten, dass das Blitzlicht nicht durch Finger oder Objekte verdeckt wird
Bild wird nicht automatisch scharfgestellt	AF ist nicht aktiviert	AF aktivieren

Kamera lässt sich nicht auslösen/Auslöser deaktiviert/keine Aufnahme möglich	Speicherkarte ist voll	Speicherkarte ersetzen
	Speicherkarte ist nicht formatiert	Speicherkarte neu formatieren (Achtung: Datenverlust!)
	Speicherkarte ist schreibgeschützt	Schreibschutz an der Speicherkarte ausschalten (kleiner Hebel an der Seite der Speicherkarte)
	Schmutz auf den Kontakten der Speicherkarte	Kontakte mit einem weichen Baumwoll- oder Leinentuch reinigen
	Speicherkarte beschädigt	Speicherkarte ersetzen
	Sensor überhitzt	Kamera abkühlen lassen
	Kamera hat sich automatisch ausgeschaltet (Autom. Abschaltung)	Kamera wieder einschalten bei Bedarf die automatische Abschaltung deaktivieren
	Es werden Bilddaten auf die Speicherkarte übertragen und der Zwischenspeicher ist voll	Warten
	Rauschminderungsfunktion arbeitet (z. B. nach Nachtaufnahmen mit langer Belichtungszeit)	Warten oder Rauschminderung deaktivieren
	Akku leer	Akku laden oder wechseln
	Kamera verarbeitet eine Aufnahme	Warten
	Bildnummerierung ist ausgeschöpft	Siehe Abschnitt „Daten-Verwaltung“
Keine Gesichtserkennung/Gesicht wird nicht erkannt	Gesicht verdeckt (Sonnenbrille, Hut, lange Haaren etc.)	Störende Objekte entfernen
	Gesicht nimmt im Bild zu wenig Raum ein	Bildkomposition ändern
	Gesicht geneigt oder waagrecht	Gesicht gerade halten
	Kamera wird schief gehalten	Kamera gerade halten
	Gesicht ist schlecht beleuchtet	Blitz verwenden, Beleuchtung verbessern
Kamera wählt falsches Objekt/Motiv	Irrtümlich ausgewähltes Objekt liegt näher an Bildmitte als Hauptobjekt	Bildausschnitt ändern oder Bild mithilfe der Schärfespeicherung aufnehmen
	Irrtümlich ausgewähltes Objekt ist ein Gesicht	Gesichtserkennung ausschalten
Kontinuierliche Aufnahme nicht möglich	Kamera ist überhitzt und die Funktion wurde zu ihrem Schutz vorübergehend deaktiviert	Kamera abkühlen lassen
Bild im Monitor erscheint verrauscht	Lichtverstärkungsfunktion des Monitors bei dunkler Umgebung	Keine Fehlfunktion, die Aufnahmen sind nicht betroffen
Speicherung der Aufnahmen dauert sehr lange	Rauschunterdrückung für Langzeitbelichtung aktiviert	Funktion deaktivieren
	Langsame Speicherkarte eingesetzt	Geeignete Speicherkarte verwenden
Elektronischer Sucher ist dunkel	Umschaltung zwischen EVF und LCD falsch eingestellt	Geeignete Einstellung wählen

Kamera stellt nicht scharf	Gewünschtes Motivteil zu nah an der Kamera	Makro-Modus wählen
	Gewünschtes Motivteil sehr weit entfernt	Makro-Modus beenden
	Motiv nicht geeignet für AF	Fokussperre/Schärfespeicherung verwenden oder manuellen Fokus wählen
Sucherbild ist unscharf		Dioptrieneinstellung prüfen, ggf. Dioptrieneinstellung anpassen
AF-Messfeld rot markiert bei aktivem AF, Bilder unscharf	Fokussierung nicht erfolgreich	Fokussierung neu versuchen
Kein AF-Messfeld wählbar	Entfernungs-Einstellung nicht in Position AF	Entfernungs-Einstellung auf die Position AF einstellen
	Automatische Messfeldsteuerung, Portrait-Modus im Menü Szene Programme oder Gesichtserkennung im AF-Modus ist gewählt	andere Steuerung wählen
	Bildwiedergabe aktiv	Bildwiedergabe ausschalten
	Kamera im Standby	Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken
AF-Hilfslicht leuchtet nicht	als AF-Modus ist AFc gewählt oder im Modus AFs ist der kontinuierliche AF aktiv	Modus wechseln
	Kamera nimmt einen Film auf oder ist im Live View-Modus	Modus wechseln
	Funktion nicht aktiv	AF aktivieren
Videoaufnahmen		
Videoaufnahme nicht möglich	Kamera ist überhitzt und die Funktion wurde zu ihrem Schutz vorübergehend deaktiviert	Kamera abkühlen lassen
Videoaufnahme stoppt von selbst	Maximale Dauer einer Einzelaufnahme erreicht	
	Schreibgeschwindigkeit der Speicherkarte ist zu gering für die gewählte Videoauflösung/Komprimierung	Andere Speicherkarte einlegen oder Speicherethode ändern
Wiedergabe und Verwaltung von Aufnahmen		
Ausgewählte Aufnahmen können nicht gelöscht werden	Einige der ausgewählten Aufnahmen sind schreibgeschützt	Schreibschutz entfernen (mit dem Gerät, mit dem die Datei ursprünglich schreibgeschützt wurde)
Dateinummerierung beginnt nicht bei 1	Auf der Speicherkarte sind bereits Aufnahmen vorhanden	Siehe Abschnitt „Daten-Verwaltung“
Zeit- und Datumseinstellungen sind falsch oder fehlen	Kamera wurde längere Zeit nicht verwendet (besonders bei entnommenem Akku)	Geladenen Akku einsetzen und Einstellungen neu vornehmen
Zeit- und Datumsstempel auf Fotos sind nicht korrekt	Zeit falsch eingestellt	Zeit richtig einstellen Achtung: bei längerer Nichtbenutzung/Lagerung mit leerem Akku gehen Zeiteinstellungen verloren

Zeit- und Datumsstempel auf Fotos sind unerwünscht	Einstellung nicht beachtet	Nicht nachträglich löschtbar Bei Bedarf Funktion deaktivieren
Aufnahmen sind beschädigt oder fehlen	Speicherkarte wurde herausgenommen, während die Bereitschaftsanzeige blinkte	Entfernen Sie die Karte nicht, während die Bereitschaftsanzeige blinkt. Laden Sie die Batterie auf.
	Formatierung der Karte fehlerhaft oder beschädigt	Speicherkarte neu formatieren (Achtung: Datenverlust!)
Letzte Aufnahme wird nicht im Monitor angezeigt	Vorschau nicht aktiv	Vorschau aktivieren
Bildqualität		
Aufnahme zu hell	Lichtsensor bei Aufnahme verdeckt	Bei Aufnahme sicherstellen, dass der Lichtsensor frei ist
Bildrauschen	Lange Belichtungszeiten (> 1 s)	Funktion zur Rauschunterdrückung bei Langzeitbelichtung aktivieren
	ISO-Empfindlichkeit zu hoch eingestellt	ISO-Empfindlichkeit verringern
Runde weiße Flecken, ähnlich wie Seifenblasen	Blitzlichtaufnahme in sehr dunkler Umgebung: Reflexionen von Staubpartikeln	Blitz ausschalten
Bilder sind unscharf	Objektiv ist verschmutzt	Objektiv reinigen
	Objektiv wird blockiert	Gegenstände vom Objektiv fernhalten
	Kamera wurde während der Aufnahme bewegt	Blitz verwenden
		Kamera auf einem Stativ befestigen Kürzere Verschlusszeit verwenden
Makro-Funktion	Modus entsprechend wählen	
Bilder sind überbelichtet	Blitz aktiv auch in heller Umgebung	Blitzmodus ändern
	Starke Lichtquelle im Bild	Starke Lichtquellen im Bild vermeiden
	(Halb-)Gegenlicht fällt in das Objektiv (auch von Lichtquellen außerhalb des Aufnahmebereichs)	Gegenlichtblende verwenden oder Motiv ändern
	Zu lange Belichtungszeit gewählt	Kürzere Belichtungszeit wählen oder Verschlusszeiten-Einstellrad auf A stellen
Unschärf/Bildstabilisator funktioniert nicht	Aufnahme an dunklen Orten ohne Blitz	Stativ benutzen
Aufnahme grobkörnig oder Bildrauschen	ISO-Empfindlichkeit zu hoch eingestellt	ISO-Empfindlichkeit verringern
Horizontale Streifen	Aufnahme mit elektronischem Verschluss unter Lichtquellen wie Leuchtstofflampe oder LED-Lampe	Kürzere Verschlusszeiten versuchen
Es werden keine Bilder angezeigt	Speicherkarte fehlt	Speicherkarte einsetzen
	Aufnahmen sind mit anderer Kamera aufgenommen worden	Aufnahmen zur Anzeige auf ein anderes Gerät übertragen
Bilder können nicht angezeigt werden	Dateiname des Bildes ist mit einem Rechner geändert worden	Geeignete Software zur Übertragung von Bildern vom Rechner auf die Kamera verwenden

Videoqualität		
Filmaufnahmen mit Flimmern/Streifenbildung	Interferenz von der Lichtquelle bei künstlicher Beleuchtung	Bei Video-Auflösung eine andere (zur örtlichen Wechselstrom-Netzfrequenz passende) Bildfolgerate wählen
Kamerageräusche auf Videoaufnahmen	Einstellräder bedient	Während Videoaufzeichnung Einstellräder möglichst nicht benutzen
Ton fehlt bei Videowiedergabe	Wiedergabelautstärke zu niedrig eingestellt	Wiedergabelautstärke erhöhen
	Mikrofon bei Aufnahme verdeckt	Bei der Aufnahme auf Freihalten des Mikrofons achten
	Lautsprecher sind verdeckt	Bei der Wiedergabe Lautsprecher freihalten
	Mikrofon war bei Aufnahme deaktiviert	Mikrofon einschalten
Flackern oder horizontale Streifen auf Videos	CMOS-Sensoren zeigen dieses Phänomen bei Lichtquellen wie LED-Lampen oder Leuchtstoffröhren	Möglicherweise Verbesserung durch manuelle Wahl einer festen Verschlusszeit (z. B. 1/100 s)
Smartphones/WLAN		
WLAN-Verbindung wird abgebrochen	Kamera deaktiviert sich bei Überhitzung (Schutzfunktion)	Kamera abkühlen lassen
Pairing mit einem Mobilgerät nicht möglich	Für das Mobilgerät wurde bereits ein Pairing mit der Kamera durchgeführt	Auf dem Mobilgerät die in den Bluetooth-Einstellungen gespeicherte Registrierung der Kamera löschen und Pairing wiederholen
Verbindung mit Mobilgerät/Übertragung von Bildern funktioniert nicht	Mobilgerät zu weit entfernt	Abstand verringern
	Störung durch andere Geräte in der Nähe, z. B. Handys oder Mikrowellenherde	Abstand zu Störungsquellen vergrößern
	Störung durch mehrere Mobilgeräte in der Umgebung	Verbindung erneut herstellen/andere Mobilgeräte entfernen
	Mobilgerät ist bereits mit einem anderen Gerät verbunden	Verbindungen prüfen
Kamera wird nicht auf dem WLAN-Konfigurationsbildschirm des Mobilgeräts angezeigt	Mobilgerät erkennt Kamera nicht	WLAN-Funktion am Mobilgerät aus- und wieder einschalten

MENÜ-ÜBERSICHT

DYNAMISCHER DIREKTZUGRIFF

Verfügbare Einstellungen ●

Werkseinstellung ●

	Favoriten-Menü	FN-Taste	Daumenrad-Taste	Seite
Bildfolge	● ●	● ●	● ●	68
Intervall-Aufnahme	●	●	●	89
Belichtungsreihe	●	●	● ●	91
Selbstausslöser	●	● ●	● ●	92
Fokussierung	● ●	●	●	69 – 75
Fokusmodus	●	●	●	69
AF-Modus	●	●	●	70
Fokussierhilfe	●			74, 75
Autom. Vergröß.		●	●	75
Focus Peaking		●	●	74
Belichtungsmessung	● ●	● ●	● ●	78
Belichtungskorrektur	●	● ●	●	87, 91
ISO	●	●	● ●	76, 77
Auto ISO-Einstellungen	●	●	●	77
Dateiformat Foto	●	● ●	● ●	62
JPG-Einstellungen	●			63, 64
JPG-Auflösung	●	●	●	63
Tönung Foto	●	● ●	● ●	64
Digitalzoom	●	●	●	93
Optische Bildstabilisierung	●	●	●	65
Elektronischer Verschluss	●	●	●	60
Blitz-Einstellungen	●	●	●	100 – 102
Belichtungsvorschau	●	●	●	84
Benutzerprofil	● ●	● ●	● ●	130 – 131
Video-Auflösung	●	●	●	66

	Favoriten-Menü	FN-Taste	Daumenrad-Taste	Seite
Video-Einstellungen	●			66
Microphone Gain		●	●	66
Einstellungen Video Look		●	●	67
Tonung Video	● ●	●	●	67
Aufnahme-Assistenten				95–97
Display-Einstellungen	●			56–58
EVF-LCD	●	●	●	56
Helligkeit LCD	●			57
Helligkeit EVF	●			57
Bildfrequenz EVF	●			58
Vorschau				123
Direktzugriff-Einstellungen	●			50–53, 86–87
Favoriten bearbeiten	●			50
Radzuweisung	●	●	●	52, 87
Zoom- / Speicher-Taste	●	●	●	52, 86
Leica FOTOS	● ●	● ●	●	138
Dateinamen ändern				133
Bildnummerierung zurücksetzen				133
Energiesparen				55
Akustische Signale				59
Wiedergabemodus-Einstellungen				112, 122
Karte formatieren	●	●	●	134
Vergrößerung*		●	●	72

* Die Funktion **Vergrößerung** ist nur für den Direktzugriff verfügbar und nicht über das Hauptmenü erreichbar.

STATISCHER DIREKTZUGRIFF	Status-Screen	Zoom/Lock-Taste	Daumenrad	Seite
Belichtungskorrektur			● ●	87, 91
Digitalzoom		● ●		93
Messwertspeicherung (AF-L + AE-L, AE-L, AF-L)		●		86
Fokusmodus	●			69
AF-Modus	●			70
Bildfolge	●			68
Selbstauslöser	●			92
Benutzerprofil	●			130–131
Belichtungsmessung	●			78
Tonung	●			64, 67
Dateiformat	●			62, 66
Leica FOTOS	●			138

STICHWORTVERZEICHNIS

4K 66

A

Abschaltung, automatische 55, 58

Abschaltung, Monitor 58

AE-L 85

AF-Bestätigung 59

AF-Betriebsart 69

AFc 69

AF-Hilfslicht 73

AF-L 85

AF/MF, Umschaltung 69

AF-Modus 70

AFs 69

Akademie, Leica 172

Akku, einsetzen/herausnehmen 30

Akku, Hinweise 9, 12, 147

Akku, Kapazität 26

Akku, laden 29

Akustische Signale 59

Allgemeine Hinweise 12

Anzeigen 24, 26

App 142

Aufbewahrung 146

Auflösung 63

Auflösung, Video 66

Aufnahme-Betrieb 68, 108

Aufnahme, bewerten 120

Aufnahme-Grundeinstellungen 62

Aufnahme, Intervall- 90

Aufnahme, löschen 120

Aufnahme, markieren 120

Aufnahmereihe 89, 90, 92

Aufnahme, Serien- 89

Augensensor 57

Auslösen 35

Auslöser 35

Ausschalten, Kamera 34

Autofokus 69

Auto ISO 77

Automatische Wiedergabe 114, 125, 126

A (Zeitautomatik) 81

B

Balken-Menü 49

Bedienung, individualisierte 51

Belichtung 78

Belichtung, automatisch 80

Belichtung, Betriebsarten 79

Belichtung, Langzeit- 83

Belichtung, manuell 82

Belichtung, Messmethoden 78

Belichtungskorrektur 88, 53

Belichtungskorrektur, Blitz 105

Belichtungsmessung, Blitz 101

Belichtungsreihe 92

Belichtungssimulation 84

Belichtungsvorschau 84

Belichtungszeit, maximale 83

Benutzerprofile 134

Betriebsart, Belichtung.....	79
Betriebsart, Blitz	102
Bewerten, Aufnahme	120
Bezeichnung der Teile	20
Bildeigenschaften.....	64
Bildfolge.....	68, 89, 90
Bildnummerierung.....	136
Bildnummerierung zurücksetzen	137
Bildstabilisierung, Foto	65
Bildstabilisierung, Video	66
Blende	79
Blendenautomatik	82
Blitz	100
Blitz, Belichtungskorrektur.....	105
Blitz, Belichtungsmessung.....	101
Blitz, Betriebsart	102
Blitz, Einstellung.....	101, 102
Blitzgeräte, kompatibel	100
Blitz, Reichweite.....	104
Blitz, Steuerung.....	103
Blitz, Synchronisation	103
Blitz, Zündzeitpunkt.....	103
C	
Clipping	97, 113
D	
Dateiformat.....	62
Dateiformat, Video	66
Dateiname	137
Datenstruktur.....	136

Datenübertragung.....	139
Daten-Verwaltung	136
Datum	50, 54
Daumenrad.....	36, 53
Daumenrad-Taste	37, 52
Diashow.....	126
Digitalzoom.....	53, 94
Dioptrienausgleich	33
Direktzugriff	52
Display, Einstellung	56
Display, Stand-by	58
DNG	62, 139

E

Einschalten, Kamera.....	34
Einstellungen, speichern.....	134
Einstellungen, Video.....	66
Elektronischer Verschluss	59, 60
Elektronisches Verschlussgeräusch	59
Empfindlichkeit, Augensensor	57
Empfindlichkeit, ISO	76
Energiesparmodus	55
Entfernung, Messmethoden.....	70
Entfernungseinstellung.....	69
Entfernungseinstellung, automatisch	69
Entfernungseinstellung, manuell	74
Entsorgung	7
Ersatzteile.....	3
EVF.....	58

F		H	
FAQ	148	Hauptmenü	45
Farbeinstellung, EVF	58	Hauptschalter	34
Farbeinstellung, Monitor	58	HDR	92
Farbwiedergabe, EVF	58	Helligkeit, EVF	57
Farbwiedergabe, Monitor	58	Helligkeit, Monitor	57
Favoriten, Aufnahmen	120	Hilfsanzeigen	97
Favoriten, Menü	45, 51	Hilfsfunktionen, AF	72
Fehlerbehebung	148	Hilfsfunktionen, MF	74
Feld-Messung	70	Hinweise, rechtliche	4
Fernsteuerung	144	Hinweise, regulatorische	6
Fester ISO-Wert	77	Histogramm	99
Firmware	14, 140	Horizont	98
FN-Taste	38, 52	HSS	102
Focus Peaking	74		
Fokusmodus	69	I	
Fokussierhilfe	74	Individualisierte Bedienung	51
Fokussierung	69	Individuelle Tastenbelegung	52
Fokussierung, automatisch	69	Informationsanzeige	96
Fokussierung, manuell	74	Intervall-Aufnahme	90
Format	62	ISO-Empfindlichkeit	76
Formatieren, Speicherkarte	138	ISO-Wert, größter	77
Full HD	66		
		J	
G		JPG	62, 63
Garantie	15	JPG-Einstellungen	63
Gegenlichtblende	32		
Geräuschlos	59	K	
Gesichtserkennung	71	Kamera-Informationen	140
Gitter	99	Kamera, zurücksetzen	140
Grundeinstellungen, Kamera	54	Klänge	59

Kontakt, Leica.....	172	Menüsprache.....	54
Kontrast, Bildeigenschaften.....	64, 67	Menüsteuerung.....	40
Kundendienst.....	172	MENU-Taste.....	38
L		Messmethode, AF.....	70
Ladegerät.....	10, 28	Messmethode, Belichtung.....	78
Ladestatus, Ladegerät.....	29	Messwertspeicherung.....	85
Ladestatus, Monitor.....	26	Messwert-Speicherung.....	53
Language.....	54	MF.....	74
Langzeitbelichtung.....	83	Mikrofon.....	66
Lautlos.....	59	Mitteltaste.....	37
Lautstärke.....	59	Mittenbetonte Messung.....	78
Lautstärke, Video.....	130	M (Manuelle Belichtungseinstellung).....	82
Leica Akademie.....	172	Monitor.....	56
Leica Customer Care.....	172	Monitor, Einstellung.....	56
Leica FOTOS.....	5, 142	N	
Lieferumfang.....	2	Name, Datei.....	136, 137
Löschen, Aufnahmen.....	120	Name, Ordner.....	136
Löschen, Benutzerprofile.....	135	Navigation, Menü.....	42, 46
Lupe.....	75	O	
M		Objektiv.....	9, 146
Makro.....	76	Optische Bildstabilisierung.....	65
Manuelle Belichtungseinstellung.....	82	Ordner.....	136
Manuelle Fokussierung.....	74	Ordner, neu anlegen.....	137
Markieren, Aufnahmen.....	120	Ordnerstruktur.....	136
Maximale Belichtungszeit.....	83	P	
Mehrfeldmessung, Belichtung.....	78	Pflege.....	146
Mehrfeldmessung, Fokussierung.....	70	PLAY-Taste.....	38
Menü-Navigation.....	42, 46	P (Programmautomatik).....	80
Menü-Screen.....	40		

Probleme	148	Speicherkarte	10, 13, 31, 138, 147
Profil, Benutzer-	134	Spot-Messung, Belichtung.....	78
Programmautomatik.....	80	Spot-Messung, Fokussierung.....	70
R		Sprache	54
Rauschverringerng	81, 83	Stand-by-Betrieb	55
Rechtliche Hinweise	4	Status-Screen	24, 26, 43
Regulatorische Hinweise	6	Stiller Betrieb	59
Reparatur.....	172	Stromsparen.....	55
Rohdaten	139	Synchronisationszeitpunkt	103
S		T	
S (Blendenautomatik).....	82	Tastatur	48
Schärfe, Bildeigenschaften.....	64, 67	Tastenbelegung.....	52
Scharfeinstellung, automatisch.....	69	Technische Daten.....	168
Scharfeinstellung, manuell	74	Teile, Übersicht	20
Scharfstellung.....	69	Ton	59, 130
Schnellzugriff	51, 52	Tönung, Bildeigenschaften.....	67
SD-Karte.....	10, 13, 31, 138, 147	Tönung, Bildeigenschaften.....	64
Selbstaumlöser	93	Touch-AF	71
Sensor.....	10, 14	Touch-Steuerung.....	71, 39
Serien-Aufnahme	89	Tragriemen.....	10, 28
Service	172	TTL-Messung.....	100, 101
Shift	80, 53	U	
Short Cut.....	51, 52	Übertragung, Daten	139
Sicherheitshinweise	8	Uhrzeit.....	50, 54
Signale, akustische	59	Untermenü.....	46
Skala	50	Update, Firmware.....	14, 140
Smartphone.....	142	V	
Sparen, Energie	55	Verbindung, Mobilgeräte	142
Sparmodus	55		

Vergößerung, Aufnahme-Betrieb.....	72	Zoom.....	94
Vergößerung, MF-Hilfsfunktion.....	75	Zoom/Lock-Taste.....	38, 53
Vergößerung, Wiedergabe-Betrieb.....	117	Zubehör.....	3
Verschluss, elektronischer.....	59, 60	Zündzeitpunkt, Blitz.....	103
Verschlusszeit.....	79, 53	Zurücksetzen, Bildnummerierung.....	137
Verschlusszeiten-Blenden-Kombination.....	79	Zurücksetzen, Kamera.....	140
Verschlusszeiten einstellen.....	83	Zuschneiden, Video.....	131
Verschlusszeiten-Einstellrad.....	36		
Video.....	127		
Video-Stabilisierung.....	66		
Vorschau.....	125		
W			
Wahltaste.....	37		
Warnsignal.....	59		
Wasserwaage.....	98		
Wechsel, Betriebsart.....	111		
Werkseinstellung.....	140		
Wiedergabe, automatisch.....	125, 126		
Wiedergabe-Betrieb.....	110		
Wiedergabe, Video.....	127		
Wi-Fi/WLAN.....	5		
Windgeräuschreduktion.....	66		
WLAN.....	5		
Z			
Zeit.....	54		
Zeitautomatik.....	81		
Zeitraffer.....	90, 116		
Zeitzone.....	55		
Ziffernblock.....	48		

TECHNISCHE DATEN

KAMERA

Bezeichnung

Leica Q2 Monochrom

Kamera-Typ

Digitale Kleinbild-Kompaktkamera

Typ-Nr.

4889

Bestell-Nr.

19 055 EU/JP/US, 19 056 ROW (schwarz)

Pufferspeicher

DNG™: 14 Aufnahmen

JPG: 25 Aufnahmen

Speichermedium

UHS-II (empfohlen), UHS-I, SD-Karten bis 2 GB/SDHC-Karten bis 32 GB/SDXC-Karten bis 512 GB

Material

Ganzmetall-Gehäuse: Magnesium-Druckguss, Leder-Bezug

Betriebsbedingungen

0 °C bis +40 °C

Schnittstellen

ISO-Zubehörschuh mit zusätzlichen Steuerkontakten für Leica Blitzgeräte

Stativgewinde

A 1/4 DIN 4503 (1/4") aus Edelstahl im Boden

Maße (B x H x T)

130 x 80 x 87 mm

Gewicht

ca. 718 g/637 g (mit/ohne Akku)

SENSOR

Sensor-Größe

CMOS-Sensor, 50,4/47,3 MP (total/effektiv)

Prozessor

Leica Maestro Serie (Maestro III)

Dateiformate

Foto: DNG™ (Rohdaten), DNG+JPG, JPG

Video: MP4 (AAC Tonaufnahme-Format)

Auflösung

DNG™: 8368 x 5584 Pixel (46,7 MP)

JPG: 8368 x 5584 Pixel (46,7 MP), 6000 x 4000 Pixel (24 MP), 4272 x 2848 Pixel (12 MP)

Dateigröße

DNG™: 84,4 MB

JPG: abhängig von Auflösung und Bildinhalt

Farbtiefe

DNG™: 14 Bit

JPG: 8 Bit

Farbraum

sRGB

Video-Auflösung/Bildfolgerate

C4K (4096 x 2160 Pixel): 24 B/s

4K (3840 x 2160 Pixel): 24 B/s, 30 B/s

FULL HD (1920 x 1080 Pixel): 24 B/s, 30 B/s, 60 B/s, 120 B/s

OBJEKTIV

Bezeichnung

Leica Summilux 1:1.7/28 ASPH., 11 Linsen in 9 Gliedern, 3 asphärische Linsenflächen

Objektiv-Filtergewinde

E49

Digitalzoom

Wahlweise ca. 1,25x (entspricht 35 mm), ca. 1,8x (entspricht 50 mm) oder ca. 2,7x (entspricht 75 mm)

Bildstabilisierung

Optisches Ausgleichssystem für Foto- und Video-Aufnahmen

Blendenbereich

1,7 bis 16 in 1/3-EV-Stufen

SUCHER/MONITOR**Sucher (EVF)**

Auflösung: 3,68 MP, 120 B/s, Vergrößerung: 0,76x, Seitenverhältnis: 4:3, Austrittspupillenlage: 20 mm, einstellbar +3/-4 dpt, mit Augensensor für automatische Umschaltung zwischen Sucher und Monitor

Monitor

3" TFT LCD, ca. 1 036 800 Bildpunkte (Dots), Touch-Bedienung möglich

VERSCHLUSS**Verschlusstyp**

Mechanischer Zentralverschluss oder wahlweise elektronischer Verschluss

Verschlusszeiten

Mech. Verschluss: 120 s bis 1/2000 s

Elektr. Verschlussfunktion: 1/2500 s bis 1/40000 s

Blitz-Synchronisation: bis 1/2000 s

Auslöser

Zweistufig (1. Stufe: Aktivierung der Kamera-Elektronik einschließlich Belichtungsmessung und Messwertspeicherung (bei Zeitautomatik); 2. Stufe: Auslösung)

Selbstausröser

Vorlaufzeit: 2 s oder 12 s

Bildfolge**Einzeln**

Serie - langsam ca. 2 B/s

Serie - mittel ca. 6 B/s

Serie - schnell ca. 10 B/s

Serie - sehr schnell ca. 20 B/s

Intervall-Aufnahme**Belichtungsreihe****ENTFERNUNGSEINSTELLUNG****Arbeitsbereich**

30 cm bis ∞

Bei Makro-Einstellung: ab 17 cm

Fokusmodus

Automatisch (Autofokus) oder manuell

Bei manueller Einstellung: wahlweise Lupenfunktion (**Autom. VergröÙ.**) und Kantenmarkierung (**Focus Peaking**) als Fokussierhilfen verfügbar

Autofokus-System

Auf Grundlage von Kontrastmessung

Autofokus-Betriebsarten

AFS (Auslösung nur bei erfolgreicher Fokussierung), **AFc** (Auslösung jederzeit möglich), AF-Einstellung speicherbar

Autofokus-Messmethoden

Spot (verschiebbar), **Feld** (verschiebbar), **Mehrfeld**, **Gesichtserkennung**

BELICHTUNG**Belichtungsmessung**

TTL (Belichtungsmessung durch das Objektiv), Arbeitsblende

Belichtungs-Messmethoden

Spot, **Mittenbetont**, **Mehrfeld**

Belichtungskorrektur

± 3 EV in 1/3-EV-Stufen

Automatische Belichtungsreihen

3 oder 5 Aufnahmen, bis ± 3 EV, in 1/3-EV-Stufen

Shift-Funktion: bis ± 9 EV

ISO-Empfindlichkeitsbereich

Auto ISO: ISO 200 bis ISO 100 000

Manuell: ISO 100 bis ISO 100 000

BLITZ-BELICHTUNGSSTEUERUNG**Blitzgeräte-Anschluss**

Über Zubehörschuh mit Mitten- und Steuerkontakten

Blitzsynchronzeit

↔ : 1/2000 s, längere Verschlusszeiten verwendbar, wird Synchronzeit unterschritten: mit HSS-tauglichen Leica-Blitzgeräten automatische Umschaltung auf TTL-Linear-Blitzbetrieb

Blitz-Belichtungsmessung

Mittels mittlenbetonter TTL-Vorblitz-Messung mit Leica Blitzgeräten (SF 26, SF 40, SF 60), bzw. systemkonformen Blitzgeräten, Blitz-Fernsteuerung SF C1

Blitz-Belichtungskorrektur

SF 40: ± 2 EV in 1/2-EV-Stufen

SF 60: ± 2 EV in 1/3-EV-Stufen

AUSSTATTUNG**Mikrofon**

Stereo

Lautsprecher

Mono

WLAN

WLAN-Funktion zur Verbindung mit der App „Leica FOTOS“. Erhältlich im Apple App Store™ oder im Google Play Store™. Erfüllt Norm Wi-Fi IEEE802.11b/g/n, 2,4 GHz, Kanal 1-11 (2412-2462 MHz) und Wi-Fi IEEE802.11ac, 2,4 GHz & 5 GHz, Kanal 39-48 (5180-5240 MHz), Kanal 52-64 (5260-5320 MHz), Kanal 100-140 (5500-5700 MHz) (Standard-WLAN-Protokoll), Verschlüsselungsmethode: WLAN-kompatible WPA™/WPA2™

GPS

Via Leica FOTOS App zuschaltbar, auf Grund länderspezifischer Gesetzgebung nicht überall verfügbar. Daten werden in den Exif-Header der Aufnahmedateien geschrieben.

Bluetooth

Bluetooth v4.2 (Bluetooth Low Energy (BLE)), 2402 bis 2480 MHz

Menüsprachen

Englisch, Deutsch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Russisch, Japanisch, vereinfachtes Chinesisch, traditionelles Chinesisch, Koreanisch

STROMVERSORGUNG**Akku (Leica BP-SCL4)**

Lithium-Ionen-Akku, Nennspannung 7,2 V (DC); Kapazität 1860 mAh (mind.), ca. 340/300 Aufnahmen (LCD/EVF, nach CIPA-Standard); Ladezeit: ca. 140 min (nach Tiefentladung); Hersteller: Panasonic Energy (Wuxi) Co. Ltd., hergestellt in China

Ladegerät (Leica BC-SCL4)

Eingang: Wechselspannung 100–240 V, 50/60 Hz, 0,25 A, automatisch umschaltend; Ausgang: Gleichspannung 8,4 V, 0,85 A; Hersteller: Salom Electric (Xiamen) Co., Ltd., hergestellt in China

LEICA CUSTOMER CARE

Für die Wartung Ihrer Leica-Ausrüstung sowie die Beratung zu sämtlichen Leica-Produkten und deren Bestellung steht Ihnen der Customer Care der Leica Camera AG zur Verfügung. Bei Reparaturen oder in Schadensfällen können Sie sich ebenfalls an den Customer Care oder direkt an den Reparaturdienst Ihrer Leica-Landesvertretung wenden.

Leica Camera AG

Leica Customer Care
Am Leitz-Park 5
35578 Wetzlar
Deutschland

Telefon: +49 6441 2080-189

Fax: +49 6441 2080-339

E-Mail: customer.care@leica-camera.com

www.leica-camera.com

LEICA AKADEMIE

Unser gesamtes Seminar-Programm mit vielen interessanten Workshops rund um das Thema Fotografie finden Sie unter:

www.leica-akademie.de